

07–08/2019 44. Jahrgang



REISELUST

Joachim OE6PJD zu Besuch
in Ceuta, einer spanische
Exklave an der nordafrikani-
schen Küste

Seite 21

ARDU SYNTH

Ein Synthesizer von 20–3.000
MHz mit sehr geringem Phasen-
rauschen und konstantem
Ausgangspegel

Seite 24

ALPE-ADRIA VHF KONTEST

am 4. August sind findet der
Alpe-Adria VHF Kontest statt –
Regeln und Empfehlungen von
Fred OE8FNK

Seite 36

INHALT

OE 1 berichtet	4
OE 2 berichtet	6
OE 3 berichtet	8
† Silent key	10
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	11
OE 7 berichtet	14
OE 9 berichtet	16
AMRS berichtet	17
SOTA – Summits On The Air	20
Zu Besuch bei EA9ACL in Ceuta	21
US-Lizenz in Österreich?	22
Mikrowellennachrichten	23
ArduSynth – ein Synthesizer von 20–3.000 MHz mit sehr geringem Phasenrauschen und konstantem Ausgangspegel	24
Not- und Katastrophenfunk	29
UKW-Ecke	30
Funkvorhersage Juli/August	31
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	34
Dokumentationsarchiv Funk	35
Alpe-Adria Contest	36
DX-Splatters	37

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder. Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26

Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a

Landesleiter-Stv. in der Funktion des Landesleiters:

Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2

Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)

4020 Linz, Lustenauer Straße 37

Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 50002
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)

8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15

Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)

9022 Klagenfurt, Postfach 50

Landesleiter: Wolfgang Almer, OE8AWO, Tel. 0676/820 523 15
E-Mail: oe8awo@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)

6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a

Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 05550/202 59
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628,

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf

Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 09/2019: Freitag, 9. August 2019

Titelbild: EA9ACL beim Funkbetrieb mit Meerblick (Foto: Joachim Pock OE6PJD)

Sommerzeit – Fielddayzeit – Portabelzeit!

Jetzt ist er endlich da, der langersehnte Sommer! Mein kürzlicher Besuch am Fieldday des befreundeten Südtiroler Amateurfunkvereins D.R.C. (Dolomites Radio Club) am Tschaufer/Südtirol hat mir wieder entscheidende Impulse für die Optimierung meiner eigenen Portabelausrüstung gebracht. Das Funken in der gewohnten Shack-Umgebung – quasi im warmen Nest – wird das nie bieten können. Erst der unmittelbare Kontakt mit Funkamateuren und deren innovativen Ideen in der Outdoor-Praxis zu erleben, hilft eigene Projekte voranzutreiben und generell das eigene Equipment für den Urlaub oder Portabelbetrieb zu perfektionieren.

Dabei ist natürlich wichtig, die Lösungen zu hinterfragen und zu diskutieren – gerade das macht ja am meisten Spaß und bringt die höchste Motivation was Neues anzupacken. Spezielle für den Einstieg in neue Amateurfunk-Technologien, bei denen man bisher noch Berührungängste hatte, kann man bei so einem Besuch den entscheidenden Anstoß bekommen doch auch mal wieder in was Neues wie den „neuen“ Digimodes FT8 oder JS8 mit der Applikation JS-8Call einzutauchen.

Eine andere beliebte Methode den Portabelbetrieb im Sommer mit Outdoor-Freizeitaktivitäten zu verbinden, sind Programme wie SOTA (Summits on the Air), COTA (Castles on the Air, WCA World Castles Award) oder WWFF (World Wide Flora & Fauna). Beispielsweise sind mehr als 20.000 Naturparks in WWFF registriert – SOTA-Gipfel gibt es schon in über 100 Ländern – das WCA-Programm feiert heuer seit 10jähriges Jubiläum. Auch der Betrieb von einer der IOTA-Inseln (Islands on the Air – seit 1964 aktiv) im Urlaub als ganz persönliche DXpedition oder die Teilnahme am International Lighthouse Lightship Weekend (ILLW 17.–18. August 2019) von einem Leuchtturm wäre doch mal was?

Gewiss gibt es auch in deiner Umgebung einen Anhänger eines dieser Programme. Lass dir doch mal erzählen, wie er/sie die Portabelausrüstung im Laufe der Zeit optimiert hat! Du wirst staunen, woran man beim ersten Mal nicht denken würde! Mach dir doch selbst mal Gedanken über eine Minimalausrüstung, die auch in den Rucksack/Koffer passt.

Entdecke die Einfachheit eines selbstgebauten Drahtdipols und seine Effizienz auf Kurzwellen! Es gibt auch nicht nur eine Möglichkeit ihn abzuspannen. Oder schon mal Erfahrungen

OE7AAI
Manfred Mauler
Landesleiter des
LV Tirol des ÖVSV



mit einer Eigenbau-J-Pole-Monobandantenne für Kurzwellen gemacht? Die ist sehr kompakt und praktisch im Betrieb. Es gibt natürlich noch etliche andere Portabelantennen, die einfach zu bauen sind.

Ein automatischer Antennentuner ist ja vielleicht komfortabel, braucht aber Strom und hat Gewicht. Nicht nur im Urlaubsgepäck hat sich ein manueller Antennentuner hervorragend bewährt – lehrreich ist er obendrein wie ich finde – insbesondere für Newcomer!

Aber mein genereller Tipp: Erste Erfahrungen mit deiner persönlichen „Minimalausrüstung“ für den Urlaub oder für eine SOTA-Aktivierung solltest du zuerst im eigenen Garten (wenn möglich) oder zumindest nicht allzu weit entfernt vom eigenen Shack sammeln! Mach dir unbedingt eine Checkliste, was zur Ausrüstung gehört. Denk auch daran, dass unterwegs auch mal was repariert werden muss – es gibt nichts Schlimmeres als eine perfekte Antenne nicht anstecken zu können oder einen ultrakompakten Portabelmast nicht ordentlich abspannen oder sicher befestigen zu können. Praktische Erfahrungen über die Betriebsdauer mit deinem Akku und die stromsparendste Betriebsart deines Transceivers solltest du natürlich auch schon vor dem „echten“ Einsatz machen.

Weniger ist mehr – nicht zuletzt hilft dir die Beschäftigung mit der Optimierung und der Erprobung deiner Portabelausrüstung auch für den Not- und Katastrophenfunk gerüstet zu sein.

Also raus aus dem Shack – besuche Fielddays, Vorträge und ähnliche Veranstaltungen, aktiviere einen Gipfel oder eine Burg und lasse auch andere an deinen eigenen Erfahrungen mit dem Portabelbetrieb teilhaben – die Bewunderung jener, die's noch nie mit ihrem Kurzwellengerät aus dem Shack geschafft haben wird dir sicher sein! Viel Erfolg und Spaß beim Portabelbetrieb und auf den Fielddays der kommenden Monate!

Ing. Manfred Mauler, OE7AAI



Bericht vom Vienna SOTA Day – Aktivierung des Devinska Kobyla

Am Vienna SOTA Day Spring am 26. Mai machten sich Daniel OE3SAD, Roland OE1LON, Jörg OE1AGF/DF3EI, Alexander OE1LZS und Reinhard OE1RHC auf dem Weg nach Bratislava um den Devinska Kobyla zu besteigen. Der Vienna SOTA Day wurde dadurch zum „International Vienna SOTA Day“ aufgewertet.

Am Gipfel erhielten wir Besuch von Vlado OM1HI und Tomas OM1ST, der uns einiges über die Vergangenheit des Gipfels erzählte. Der Berg beherbergte Kasernen und Raketenabschussrampen der Roten Armee. Natürlich war er für die lokale Bevölkerung gesperrt. Man kann noch heute die Kasernengebäude sehen. Es gibt heute noch einen Hochsitz aus dieser Zeit, den wir auch zum Aufbau von Antennen nutzten.

Wie war das Ergebnis? Eine Menge an Equipment wurde hinauf geschleppt und musste demzufolge auch wieder hinuntergetragen werden. Der Tag stand im Zeichen des Ausprobierens von Equipment. Die vier Pflicht-QSOs waren schnell erreicht. Eine Menge an QSOs wurde getätigt. Aufgrund ungenügender Vorbereitung habe ich mir einen Sonnenbrand eingefangen. Der Gipfel ist ein beliebtes Ausflugsziel unter den Einwohnern Bratislavas und viele Leute waren an unseren Installationen interessiert. Vielleicht hören wir ja den einen oder anderen noch auf den Bändern?

Einen in Aussicht genommenen Ausflug auf den Braunsberg für eine zweite Aktivierung konnten wir aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr wahrnehmen. Es muss ja noch etwas für den nächsten Ausflug überbleiben. Ein sehr spaßiger und sehr anstrengender Tag. Kann ich nur empfehlen.

73 de OE1RHC Reinhard

4. Juli, Icebird Talk „Amerikanische Amateurfunkprüfung“

Am Donnerstag, 4. Juli, dem amerikanischen Unabhängigkeitstag, um 19.00 Uhr halten Tom OE3TKT und Reinhard OE1RHC einen Vortrag um Einblicke in die US-amerikanische Amateurfunkprüfung zu geben. Wie in den LV1-News noch extra erwähnt, wird es am 14. Oktober die erste US-amerikanische Amateurfunkprüfung im LV Wien geben.

Wir erklären den Nutzen der amerikanischen Prüfungen, den Ablauf, sprechen über Lernunterlagen und -methoden.

73 de Thomas KW4NZ/OE3TKT,
Reinhard W8HR/OE1RHC



Das Aktivierer-Team vor dem Hochstand am Gipfel: OE3SAD, OE1LON, OE1AGF, OE1RHC, OE1LZS

19. September Icebird Talk „LoRa“

Am 19. September, 19.00 Uhr wird uns Karl OE1KEB in die Geheimnisse von LoRa einweihen. LoRa ist die Abkürzung für Long Range und der Vorteil ist, dass das Verfahren mit einem sehr geringen Stromverbrauch auskommt.

Sicher eine ganz heiße Sache in der Funktechnik und daher auch sehr interessant für den Amateurfunk. Eine hochinteressante Sache.

73 de Reinhard OE1RHC

Termin 14. Oktober US-Lizenzprüfung in Österreich

Das Extra Class Accredited Volunteer Examiner Team (VE-Team) lädt dich zur Prüfung am Montag, 14. Oktober 2019, 19.00 Uhr in Wien ein und organisiert diese Veranstaltung im Namen der American Radio Relay League, Inc. (ARRL):

Landesverband Wien im ÖVSV
Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Anmeldung und weitere Information:

oe3tkkt@gmail.com
http://www.arrl.org/exam_sessions/vienna-fg-00000

Thomas KW4NZ/OE3TKT, Reinhard W8HR/OE1RHC,
Herbert AI6HN/OE3KJN, Markus KW4JD/OE4MWC

Der LV1 auf der Funkausstellung Laa

Die Internationale Funkausstellung in Laa an der Thaya bot am 31. Mai und 1. Juni dem LV1 die Möglichkeit einige ganz aktuelle Projekte den FunkfreundInnen vorzuführen. Reinhard OE1RHC, Alexander OE1LZS und Kurt OE1KBC zeigten eine LIVE-Station für den geostationären Satelliten QO-100, aktuelle LoRa-Gateways und LoRa-Tracker mit Spread-Spektrum APRS-Übertragung, HAMNET-User-Anbindung auf den fest installierten HAMNET-Access-Point am OE3XLA-Club-Funkturm.

Der QO-100-Outdoor-Aufbau (siehe Bild) wurde mit einem 85cm-Spiegel und einem POTY (Patch-Of-The-Year) Feed mit angeflanschem OCTAGON LNB aufgebaut. Es wurden QSOs sowohl mit einem ICOM-TRX IC-9700 im SAT-Mode als auch mittels LIMEmini-SDR vorgezeigt. **Hinweis:** Diese Station wird auch in Kürze in der Clubstation im LV1 zur Verfügung stehen.

Großes Interesse unserer Besucher lag auch auf den LoRa-Komponenten. Es war für einige Besucher der erste Kontakt mit dieser sehr robusten Betriebsart (Long Range) welche mit geringer Sendeleistung <1 Watt ca. bis zu 20 km im städtischen Gebiet und > 100 km im Freiland übertragen kann.

HAMNET war durch den im Winter/Frühjahr 2019 geschaffenen User-Zugang am Club-Funkturm sehr interessant und wurde nicht nur am Ausstellungsstand des LV1 LIVE genutzt, sondern auch von einigen Campern in die Wohnwägen geholt. Wir haben auch gemeinsam einige Konfigurationen nachgeschärft.

Auch bei der Podiumsdiskussion am Freitag konnten wir vom LV1 einige Ideen für die Zukunft im Amateurfunk beisteuern. Diese Veranstaltung wurde aufgezeichnet und steht via LINK



oben: Kurt OE1KBC präsentiert Themen der Zukunft

rechts. vor der Tür steht die Antenne, dahinter am Stand die Geräte

auf der ÖVSV-Homepage zum nachträglichen Ansehen zur Verfügung.

Für das LV1 Ausstellungs-
team 73 de
Kurt OE1KBC, LL Stv.

Gratulation!

Wir gratulieren allen herzlich zur bestandenen Lizenzprüfung und wünschen den neuen Funkamateurinnen und Funkamateuren viel Spaß mit unserem gemeinsamen Hobby!

Karin OE1SKC,
Newcomerreferat OE1,
für den gesamten Landesverband Wien



Amateurfunk und Seefunk für Fahrtensegler



CEPT I - Start am 15. August in OE3, Dauer: 6 Tage
Praxis am Gerät, mit RTTY, NAVTEX, PACTOR, Wetterfax
...die optimale Vorbereitung für Fahrtensegler bzw. Offroader
Short Range Certificate (=SRC) - Seefunk auf UKW
Long Range Certificate (=LRC) - GW/KW/UKW/INMARSAT
Funken für Bürger wenn nichts mehr geht
Bedienung von CB Funk, PMR und LPD Geräte + Kommunikationsübung

SEEFUNKSCHULE
Dipl.-Ing. Koblmiller
OE3KJN-OE7GAT-OE1FPC
Wien-Graz-Innsbruck-Sbg
Tel: 0664- 73438501
office@seefunkschule.at
www.seefunkschule.at
www.funkschule.at



Gut besuchter Vortrag zum Thema „µBITX – der etwas andere Eigenbautransceiver“

Am 24. Mai lud Harald OE2HRO zum Vortrag „µBITX – der etwas andere Eigenbautransceiver“ in das Klubheim des AFVS. Harald hatte eine bereits fertig montierte Einheit mitgebracht und berichtete uns über seine Erfahrungen, die er bei Aufbau und Abgleich des kostengünstigen Transceivers gemacht hatte. Gute Lötkenntnisse vorausgesetzt, machen moderne und kostengünstige Bauelemente den Zusammenbau zum Kinderspiel und auch der Abgleich ist für einen geübten Funkamateurliebling kein Problem.

Wir danken Harald für den interessanten Vortrag und freuen uns auf den gemeinsamen Workshop. Wer Interesse an diesem Transceiver hat und mit einem Lötkolben umgehen kann, kontaktiert bitte Harald, oe2hro@oevsv.at.

Erste Empfangstests von Es´hail-2 im Klubheim

Harald OE2MNH hatte uns am 5. Juni spontan zu einer Vorführung seines Empfangsequipments für den neuen Amateurfunksatelliten Es´hail-2 geladen.

Eine Standard-Offsetschüssel, ein RTL-SDR Stick am Computer und ein quarzstabilisierter Standard-LNB sind für erste Empfangsversuche völlig ausreichend. Die größere Herausforderung war schon, sowohl Richtung der Schüssel wie auch das nur 250 kHz schmale Frequenzband an der SDR# Software gleichzeitig zu treffen.

Nach erfolgreicher Einstellung konnten wir gleich einige QSOs holländischer OMs hören. Als Web-Sdr-Nutzer wussten wir ja schon, hier ist eigentlich immer Betrieb. Neu war für uns allerdings die zu beobachtende Frequenzdrift des preisgünstigen Equipments: Veränderungen von einigen hundert

Hertz in der Minute bei leicht fallenden Temperaturen am Abend machten im SSB-Mode immer wieder mal ein Nachjustieren der Empfangsfrequenz erforderlich.

Für „richtigen“ Betrieb ist also doch etwas anspruchsvolles Equipment erforderlich. Dennoch waren alle anwesenden OMs begeistert von den neuen Möglichkeiten und begrüßten den Vorschlag unseres Landesleiters Peter, den Aufbau einer Stationsanlage im Klubheim voranzutreiben.

Der AFVS im Sommer

Juli: sunsplash & flea market

Auf vielfachen Wunsch wollen wir auch heuer wieder auf dem Gelände unseres Klubheimes zu einem sunsplash & flea market einladen. Wir treffen uns **am Samstag, 13. Juli**, ab 13 Uhr beim Klubheim des AFVS. Bei Schlechtwetter werden wir die Veranstaltung um eine Woche verschieben, die Entscheidung werden wir im Zweifelsfalle am Vortag über das 2m Relais auf 145,6875 und via Klubfrequenz 145,475 MHz bekanntgeben.

Nähere Infos findet Ihr auf der Homepage
Anmeldungen bitte an Roland oe2rol@oevsv.at

Wir freuen uns auf euer Kommen!

August: OE2-Fielddays auf dem Gaisberg

Am Samstag, 17., und Sonntag, 18. August, laden wir zum Fieldday auf den Gaisberg.

Der Gaisberg ist eine der attraktivsten Locations über der Stadt Salzburg. Und ein Platz, an dem an schönen Tagen viele Einheimische und Urlauber wandern und sonnenbaden. Eine gute Gelegenheit, auch mit „unbelasteten“ Mitmenschen Kontakt zu knüpfen und manchem Interessenten den Amateurfunk näherzubringen.

Die Bedingungen auf dem Gaisberg erfordern qualitativ hochwertiges UKW-Equipment, so manches Gerät ist mit den Feldstärken der kommerziellen Funkdienste überfordert. Auf Kurzwelle gibt es aber kaum einen besseren Standort: Fernab vom QRM der Stadt ist der Berg nach allen Richtungen offen, dementsprechend viele QSOs sind auch bei mäßigen Bedingungen sicher.

Für dieses Mal haben wir das ganze Wochenende eingeplant: Am Freitag werden wir mit dem Aufbau beginnen, Samstag und Sonntag wollen wir uns dem Funkbetrieb und den Besuchern widmen. YLs und OMs, welche beim Aufbau mithelfen wollen, sprechen bitte mit bzw. schreiben bitte an: Peter oe2rpl@oevsv.at

Bei Schlechtwetter werden wir die Fielddays verschieben, die Entscheidung werden wir im Zweifelsfalle am Vortag über das 2m Relais auf 145,6875 und via Klubfrequenz 145,475 MHz bekanntgeben.

Wir freuen uns auf schönes Wetter und viele Besucher!

rechts: Mastmontage

unten: OE2MNH Harald
mit Schüssel



Amateurfunkprüfungen am 16. und 17. Mai in Salzburg

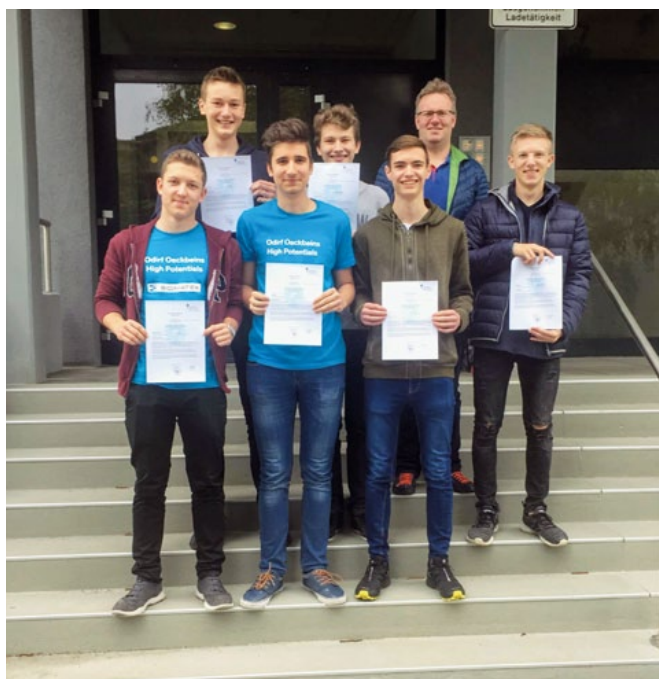
Am Donnerstag 16. Mai fanden sich sechs Schüler der HTL Salzburg in den Räumlichkeiten der Funküberwachung Salzburg ein, um die Amateurfunkprüfung für die CEPT Klasse 1 abzulegen. Nachdem sie von der Prüfungskommission genauestens befragt wurden, konnten alle sechs Kandidaten mit dem begehrten Prüfungszeugnis das Prüfungslokal verlassen.

Die sechs neuen Funkamateure bereiteten sich zwei Monate lang auf die Prüfung vor. Die technischen Grundlagen waren für die Schüler der Abteilung Elektronik und technische Informatik keine große Hürde. Das Wissen für die Themengebiete Betriebstechnik und Recht erlernten die Sechs bei wöchentlichen Treffen mit ihrem Lehrer Fridolin Einböck OE2FEP.

Die Jugendlichen wollten diese Prüfung ablegen, um mit Menschen aus der ganzen Welt mittels HF-Technik in Kontakt treten zu können.

Am 17. Mai trat auch Reinhard Lindner zur Prüfung an und bestand diese ebenfalls. An der HTL Salzburg gibt es somit vier lizenzierte Funkamateure (OE2FEP, OE5HSN, OE2AML). An der Klubstation der HTL Salzburg OE2XTL wurden dann erste QSOs der frischgebackenen Funkamateure durchgeführt.

Im Juni wird auch die Antennenanlage der Klubstation mit einer GAP Titan DX ausgerüstet. Falls OMs unsere Klubfunkstelle, und damit die Ausbildung von angehenden



Funkamateuren, unterstützen wollen – wir benötigen noch einen zusätzlichen KW-Transceiver, eine Endstufe und rund 50 Meter 10mm-Koaxkabel.

Fridolin OE2FEP

In eigener Sache: Vereinsarbeit, Projekte, Finanzierung

Einen Verein wie den AFVS am Laufen zu halten ist kein einfaches Unterfangen. Eine Menge großer und noch viel mehr kleinere Aufgaben und Herausforderungen warten darauf, erledigt zu werden. Wir danken hiermit allen aktiv mitarbeitenden Mitgliedern, ohne die der Verein nicht lebensfähig wäre, für ihren unermüdlichen Einsatz. Einige OMs stehen dem Verein auch immer wieder einmal mit Sach- und Geldspenden zu Seite, ganz besonderen Dank auch dafür.

Neben den laufenden Kosten für Relais- und Klubheim-Betrieb sind auch immer wieder Schäden zu reparieren und Equipment zu erneuern: Mit Jahreswechsel ist unser Mast auf dem Gaisberg endgültig umgeknickt. Das Wetter und auch personelle Probleme machten eine Reparatur erst Anfang Juni möglich. Und die Zeit bleibt nicht stehen: Auf vielfachen Wunsch werden wir das Digitalangebot an den Relais auf DMR und C4FM ausweiten. Viele OMs im Bundesland haben zwar bereits Geräte, Relais zum Betrieb gibt es aber noch keine. Auch bei HAMNET gibt es noch weiße Flecken auf der Karte. Dieser Ausbau ist umso dringender, soll doch ein großer Teil der zukünftigen DigitalVoice-Anbindungen in den Gauen über HAMNET erfolgen.

Im Klubheim haben wir Arbeitsplätze eingerichtet und ein positives Schulungsumfeld für unsere Amateurfunkkurse geschaffen. Für diesen Sommer planen wir den Umbau des Shacks nach ergonomischen Richtlinien und die Installation

eines Satellitenfunksystems für Es'hail 2, an dem nach Fertigstellung selbstverständlich jedes Vereinsmitglied bei Interesse arbeiten darf.

Das alles braucht primär drei Zutaten: Menschen, Zeit und Geld. Und zwar genau in dieser Reihenfolge.

Wir wenden uns hiermit ganz speziell an YLs und OMs, welche uns schon etwas länger nicht mehr bei Klubabenden oder Vorträgen besucht haben: Schaut wieder einmal vorbei und seht euch die Fortschritte der letzten Jahre an! Wir, das Kernteam um Vereinsobmann Peter OE2RPL, sind eine sympathische und technikbegeisterte Gruppe, die sich mit Freude und Umsicht bemüht, den Verein zu einem aktiven und lebendigen Treffpunkt für unser gemeinsames Hobby zu machen.

Wir laden euch ein! Zum Spaß haben, zum Fachsimpeln und zum Mitarbeiten. Gute Gelegenheiten sind das kommende Grillfest und die Fielddays. Wir freuen uns auf euch!

Jeweils Mittwoch und Freitag abends ist unser Klubheim geöffnet. Alle Interessenten mit oder ohne Rufzeichen, mit oder ohne Amateurfunkbewilligung sind eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

ein herzliches 73 vom AFVS-Team aus Salzburg!



ADL 304 – St. Pölten

Veranstaltungstermine im Sommer

100 Jahre Kaiserkogel-Hütte am 25. August

Zur **100-Jahr-Feier der Kaiserkogel-Hütte am 25. August** wird eine Bergmesse abgehalten, die Kaiserkogel-Hütte und ihre Geschichte wird vorgestellt, und ich (OE3CJB) plane einen **Tag der offenen Tür am Relais** für die Besucher.

<https://www.oetk-eschenau.at/>

Clubabend am Kaiserkogel am 13. September

Ich habe uns für den **Clubabend am 13. September** wieder die Kaiserkogel-Hütte reserviert und möchte euch dazu ganz herzlich einladen. Ich werde schon am Nachmittag vor Ort sein und kann euch gerne eine **Führung durch das Relais** geben.

Für die SOTA-Begeisterten: der Kaiserkogel ist NO-136 und 2 Punkte wert!

Gebt bitte Bescheid, wenn ihr kommt, damit ich die Küche entsprechend vorwarnen kann ;-)

best 73 Christian OE3CJB

ADL 318 – Traisen

Bezirksleiterwechsel

Am 10. Mai 2019 haben die anwesenden Mitglieder der Ortsstelle ADL 318 – Traisen im Rahmen des monatlichen Clubabends **Willi OE3IDS** zum neuen **Bezirksleiter** gewählt.

Willi OE3WSW war seit 1981, also 38 Jahre, Bezirksleiter und alle anwesenden Mitglieder bedankten sich herzlich für die langjährig geleistete Arbeit im ADL.

vy 73 de Willi OE3IDS

Einladung zur Hauptversammlung 2019

Der Vorstand des Landesverbands Niederösterreich des ÖVSV lädt zur alljährlichen Hauptversammlung

am: Samstag, 19. Oktober 2019
um: 13:00 Uhr
im: Hotel Seeland, Goldegger Straße 114
3100 Sankt Pölten-Waitzendorf
www.hotel-seeland.com
+43 2742 362461-0

Nähere Infos folgen in der September-QSP und auf der Homepage.

24. Altlenzbacher Amateurfunktage 22. bis 25. August 2019

Der Landesverband Niederösterreich und der ADL 303 laden zu den 25. Altlenzbacher Amateurfunktagen herzlich ein. Sie finden traditionell bei der Schulzhütt'n, www.schulzhuett.n.at, Maiß 16, 3033 Altlenzbach, statt.

Vorläufiges Programm:

- **Donnerstag, 22. August, ab 18.00 Uhr**
externer Klubabend des ADL303
- Großer Flohmarkt am Freitag und Samstag
- Sonntag: ARDF-Fuchsjagd
- MAFC: Newcomerberatung, Informationen für die Ausbildung zum Funkamateurl
- Kurzwellenstation mit modernen Geräten und Spiderbeam



Links seht ihr den Anfahrtsplan zur Schulzhütt'n.

Informationen und Reservierungen für Stellplätze bitte an oe3opa@oevsv.at

Früheste Anreise für Wohnwagen ab Donnerstag!

Auf euren Besuch freut sich das

Fieldday-Team ADL 303
unter der Leitung von **OE3OPA Peter**



Sondercall OE3SCOUT – Präsentation des Amateurfunks bei den Pfadfindern

Bericht von der „Kriebeldibbel“-Veranstaltung der Pfadfinder bei der Burg Lichtenstein

Am 25. Mai war der MAFC eingeladen bei dieser Pfadfinderveranstaltung den Amateurfunk vorzustellen. Auf Initiative von OE3HOI Harald bauten einige Mitglieder ihre Stationen auf. Es gab auch Sprechfreiheit für die Kinder und Jugendlichen.

Folgende Stationen waren aufgebaut:

Kurzwellenstation, betreut von OE3YTA Tina

UKW-Station, betreut von OE3RQA Martin

CW-Übungsstation, betreut von OE1RKS Rom

OE3HOI Harald war Initiator, Organisator und Verbindungsmann zu den Pfadfindern! Zusätzlich waren OE3CFC Chris (Aufbau und Transport), OE1PYA Peter, OE1TKS Tom und

OE3OPA Peter vor Ort und durften von den Vorzügen des Amateurfunks berichten.

Etwa um 13.30 Uhr wurden die Stationen aufgebaut und auch bald in Betrieb genommen. Auf der KW hatte OE3YTA Tina mehrere DL-Stationen und einen Sked zur Ausbildungsstation DN3WSE in Enger, Nordrhein-Westfalen, wo sehr viele Kids auf ihren Einsatz warteten. Auf UKW hatte Martin viele Verbindungen über mehrere Relais im Raum Wien.

Etwa 300 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren kamen in ca. 24 Gruppen an der Station „FUNKI“ vorbei und probierten alles aus. Bemerkenswert war, dass sich

Mädchen eher trauten das Mikro in die Hand zu nehmen als Burschen. Viel Spaß machten auch die mitgebrachten PMR-Geräte – da kann man funken wie einem der Schnabel gewachsen war.

Bei prachtvollem Wetter – es hatte 23 Grad – gingen die Vorführungen bis etwa 17.00 Uhr, dann wurden die Antennen eingezogen, da sich ein

Gewitter näherte. Es kam dann allerdings doch nicht, HI.

Um ca. 18.00 Uhr war die Veranstaltung vorbei und es konnte alles wieder verpackt werden.

Der MAFC bedankt besonders bei den Mitgliedern, welche diese Vorführung durchgeführt haben. Es ist zur Nachahmung empfohlen! Nur so werden wir in Zukunft neue Funkamateure und -amateurinnen gewinnen können – es ist notwendiger denn je! Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden sowie bei den vielen Gesprächspartnern.

Mehr Infos über den Mödlinger Amateurfunkclub auf www.mafc.at



Ca. 300 Pfadfinder zwischen 6 und 16 Jahren haben die Ausführungen am Stand interessiert verfolgt und haben sich am Mikro versucht.



Am 27. Mai 2019 verstarb unser Funkfreund OE3IP, DI Dr. Karl Wolfgang Ripka, im 82. Lebensjahr. Er hat heuer sein 70jähriges ÖVSV-Jubiläum gefeiert. Er war einer der ersten UKW-Amateure und auch am Aufbau der Klubstation OE3XTB an der HTL Mödling war er beteiligt. Wir werden dich vermissen!

OE1EQW, BL ADL303



OE 5 BERICHTET

LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH OAFV

4020 Linz, Lustenauer Straße 37, Tel. 0664/88550002

ADL 507 – Ried-Grieskirchen: Fuchsjagd am Samstag, 27. Juli

12:30 Uhr Briefing ARDF
 13:00 Uhr Start der ARDF Fuchsjagd
 14:00 Uhr Beginn des Nachmittagsprogramms
 15:00 Uhr Schnupperfuchsjagd für Jung und Alt

Wie die letzten Jahre gibt es auch heuer einen Flohmarkt. Am späteren Abend lassen wir das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer ausklingen. **Infos und Programm** bei oe5fkl@oevsv.at oder www.adl507.at.

Wo: Au 16, 4932 Kirchheim
Einweisung: 145.300 MHz und 145.775 MHz
 (Relais OE5XUL) sowie auf D-Star

Alle Funkamateure und Interessenten samt Familie sind herzlich eingeladen.

Auf euer Kommen freut sich der Obmann der OG Ried-Grieskirchen

OE5FKL, Karl Feichtenschlager

Unsere neuen Geschäftszeiten:
 Di - Fr von 9h - 12h und 14h - 17h
 > Montag ist geschlossen <

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 43 / 2
 Tel: +43 1 597 08 80 mail@point.at

Das Funk - Fachgeschäft

ICOM

Funkgeräte und Receiver
 für Amateur- Betriebs- Flug-
 und See- / Schiffs- Funk

YAESU



FT-991A
 Der YAESU Stations-
 Transceiver KW / 6m / 2m /
 70cm Allmode - mit C4FM

FT-818ND
 KW / 6m / 2m / 70cm
 Allmode - portabel



Sowie zahlreiche weitere Amateur- Funkgeräte

weitere Infos auf www.point.at



Die Volksschule Halbenrain funkt mit der „Geheimsprache“

Am Freitag, 24. Mai, organisierte die CW-Schule Graz einen Morsetelegrafie-Workshop, für die 3. und 4. Klasse der Volksschule-Halbenrain.

Zu Beginn des Workshops gab eine kurze PowerPoint-Präsentation den Kindern zu verstehen, woher der Begriff „Funken“ überhaupt kommt und was dieser bedeutet. Als Praxis-Einstieg haben sie einige leichtere Morsezeichen im Chor nachgesungen. Anhand vom Klang des Chors, war sofort der Spaß an der Musik zu erkennen. Im Anschluss wurden die 19 Kinder in vier Gruppen aufgeteilt, in denen sie ihre Vornamen mit Hilfe dem Morsetelegrafie-Alphabet übersetzten. Anschließend konnten die Schüler ihren Namen mit der Kopftaste „geben“. Doch weshalb wird eine Klopftaste anstatt einem Paddel verwendet? Die Klopftaste ist für erste Versuche grundsätzlich besser geeignet, da die Tonlänge von Punkt und Strich selbst bestimmt werden können.

Nach dieser Übung konnten die Lehrer eine Steigerung wagen, da sich alle Schüler mit voller Begeisterung dem Thema „CW“ widmeten. Somit erfolgte eine Einschulung in den Morserino32, mit dem die Schüler nun einige rhythmisch leichtere Morsezeichen wie „T -, M --, O ---, CH ----, 0 -----, E ., I .., S ..., H, 5, J ---, und N -.“, in kürzester Zeit zu „geben“ lernten. Das angeeignete Wissen wurde schließlich benötigt, um mit der „Geheimsprache“ sowie LoRa-Funktion vom Morserino32, zwischen den einzelnen Klassen zu funken.

Schlussendlich hat der Workshop gezeigt, dass die Kinder fast gar nicht mehr aufhören konnten, mit den Morsegeräten zu „spielen“. Die einzigen schwierigeren Buchstaben wie „j“ oder „n“, haben bei manch einem mit dem Paddle etwas länger benötigt, da das schnelle Wechseln zwischen Zeigefinger und Daumen einfach ungewohnt war. Doch genau solche Momente haben nebenbei auch für Hilfsbereitschaft unter den Schülern gesorgt.

Das nächste Projekt, welches die CW-Schule Graz in den kommenden vier Wochen mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse umsetzen möchte, ist der Zusammenbau von 19 Morsesummern, wobei wieder Funkamateure behilflich sein werden.

OE6PPE, Peter-Philipp

ADL 613 – Leutschach Einladung zum 6. Route 69 Fieldday von 9. bis 10. August

An alle Funkfreunde: ich möchte euch gerne zum **6. Fieldday mit Funkflohmarkt** (Tische vorhanden) beim BikerCamp Route 69 in Eichberg 69, 8463 Leutschach einladen. Für Camper stehen Toiletten und Duschräume zur Verfügung. Stromversorgung ist ebenfalls vorhanden.



Datum: **Freitag, 9. August**, ab 18.00 Uhr gibt es wieder ein Grillbuffet

Koordinaten: N 46° 40, 15 E 15° 26, 12

Homepage: <http://www.route69.at/>

Auf zahlreichen Besuch freut sich Albin OE6KAE vom ADL 613 Leibnitz.

Anfragen bitte an Albin Kozar: oe6kae@gmx.at
Tel. 0664 4103592

73 de Albin OE6KAE



Foxoring – erste Erfahrungen aus OE6

Am 25. Mai fand in Preding eine der ersten Foxoring-Veranstaltungen Österreichs statt. Diese etwas andere Art des Amateurfunkpeilens setzt stärker auf die Orientierung und den Umgang mit der Geländekarte als das klassische ARDF. Der Übungscharakter des Foxorings bietet auch ganz interessante Möglichkeiten spielerisch an die Fuchsjagd heranzugehen und somit neue Zielgruppen für das Amateurfunkpeilen und den Amateurfunk zu begeistern.

Den Anstoß zum Foxoring fand ich in meiner Heimat, wo ich den spielerischen Umgang mit der Technik und das Amateurfunkpeilen noch gut aus meiner Kindheit in Erinnerung habe. Mein damaliger Nachbar Ewout (PA0OKA) war ARDF-Referent in den Niederlanden und beinahe jede Woche damit beschäftigt, wie man Fuchsjagdsender so unauffällig wie möglich in Gartenfiguren verarbeiten kann. Nun, gute 20 Jahre später, war es an der Zeit, die Eindrücke von damals auch andere erfahren zu lassen.

Ablauf der Foxoring-Veranstaltung

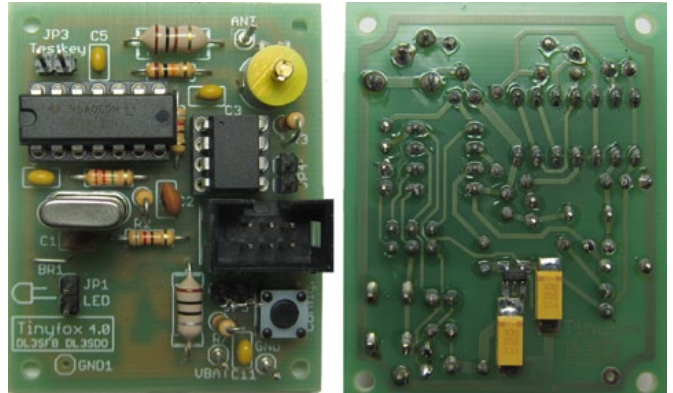
Die Foxoring-Sender wurden am Gutshof Hornegg in der Nähe von Preding ausgelegt. Jede TeilnehmerIn bekam eine Karte mit den Suchgebieten der 5 Füchse sowie dem Start/Ziel eingezeichnet. Innerhalb dieser Kreise waren die Füchse, welche mit sehr geringer Leistung senden, hörbar. Es musste lediglich nach den unauffällig versteckten Sendern gesucht und die Kontrollkarte gezwickt werden.



Teillausschnitt der Foxoring Karte für Preding 2019

Das Tinyfox-Equipment

Als Füchse kamen die Tinyfox 80m-Foxoring-Transmitter nach DL3SFB und DL3SDO zum Einsatz. Es können die Kennung und Geschwindigkeit mittels Drucktaster eingestellt und gespeichert werden. Auch ermöglicht dieser Sender eine Vorlaufzeit bis 59,5 Stunden. Damit kann der Ausrichter die Füchse bereits vor dem eigentlichen Veranstaltungstag auslegen.



Tinyfox 80m-Foxoring-Transmitter (Bild: DL3SDO & DL3SFB)

Die Spannungserzeugung erfolgt mittels Aufwärtswandler aus einer AA-Mignonzelle (Batterie oder Akku). Beim Einschalten des Senders wird die Batteriespannung in Morsezeichen ausgegeben. Der Senderteil setzt sich aus einem durchlaufenden Quarzoszillator und einer getasteten Endstufe zusammen. Durch die stabilisierte Spannungsversorgung für den Senderteil bleibt auch die Ausgangsleistung während längerem Betrieb gleich.

Tests haben gezeigt, dass der Sender mit einer 30cm-Teleskopantenne ohne Erdung im Umkreis von 500m gut wahrnehmbar ist und somit für Foxoring-Veranstaltungen verwendet werden kann. Mit Erdung sind die Sender schon fast „zu gut“ und es ergeben sich bei kürzeren Abständen zwischen den Füchsen störende Überlappungen der Signale.

Selbst umsetzen?

Das Projekt wird derzeit nicht als Bausatz angeboten, aber unter www.tinyfox.de werden alle Unterlagen zur Verfügung gestellt, um diese Sender selbst bauen zu können. Die Platinen lässt man beim Händler des Vertrauens anfertigen und die Bestückung der Platinen erfordert nur wenige Handgriffe. Je nach Bezugsquelle der Bauteile bewegen sich die Kosten zwischen 15 und 30 Euro pro Stück.

Viel Spaß beim Umsetzen und 73
de Alex van Dulmen, OE6AVD
oe6avd@oevsv.at



Die Geschichte der Tonaufzeichnung und als die Bilder laufen lernten

Eine durchaus respektable Sammlung von Raritäten aus der Film- und Tonwelt gibt es in Mureck, in der südlichen Steiermark zu sehen. Teile davon sind nun in der Galerie von Radio Helsinki in Graz ausgestellt.

Die Sammlung zeigt Geräte vom Beginn der Tonaufzeichnung im Jahre 1877 bis zum heutigen Zeitpunkt und Exponate aus der Filmwelt von der Laterna Magica hin bis zum modernsten Camcorder. Zu sehen sind der Edison Phonograph, das Grammophon von Emil Berliner, das Minifon, Drahttonbandgeräte, Spionagetonbandgeräte, das Tefifon und viele bedeutende Aufnahmegeräte aus dem Radio- und Filmbereich.

Ferner Produkte der Firma Eumig, eine der bedeutendsten Produzenten von Filmkameras und Projektoren, sowie Videorecorder aus europäischer Entwicklung und Produktion. Diverse Projektoren und ihre Wirkungsweise stehen mit einer kleinen Vorführung bereit.

Dieses kleine Museum wurde beim Stadtfest 2014 eröffnet und bietet dem Besucher eine aufregende Reise in die Vergangenheit. Faszinierende Geräte und begreifbare, einfache Technik bringen den Betrachter zurück in längst vergangene Zeiten. Erinnerungen werden wach und nicht selten gibt es dabei leuchtende Augen und lachende Gesichter.

Wie es begonnen hat

Begonnen hat alles als ich, geboren 1954, im Jahre 1969 den ersten Kassettenrecorder erworben habe und völlig fasziniert war, welche Möglichkeiten sich damit ergeben. Als Musikfan wird alles, was damals so aktuell ist, aufgezeichnet. Im Nu sind an die 100 Stück Musikkassetten bespielt. 1973 folgt der nächste Schritt. Angeschafft wird ein Philips Tonbandgerät, ein Lenco Plattenspieler und ein Uher Mischpult. 1986 kommt



der erste Camcorder in Form eines tragbaren VHS Recorders und einer abgesetzten Röhrenkamera in meinen Besitz. 1988 und 1989 wird der erste wirkliche Camcorder mit Video 8 und Hi8 System von Sony gekauft. Mit der Einführung der Camcorder stirbt der Super 8 Film und die ersten Sammelobjekte, Super 8 Kameras, Projektoren und diverse Schnittgeräte gelangen in meinen Besitz.

Nach dem Einzug der Digitaltechnik kommen dann diverse analoge Camcorder, Kassettenrecorder, Tonbandgeräte in meine Sammlung. Die beschreibbaren CDs, DVDs lösen die analogen Aufnahmegeräte weiter ab und viele dieser nutzlos gewordenen Geräte wechseln den Besitzer.

Diese vielen angesammelten Geräte brauchen Platz und durch einen glücklichen Zufall habe ich dann den Raum im Schützhaus in Mureck bekommen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Die Geschichte der Tonaufzeichnung und als die Bilder laufen lernten

Eröffnung mit Filmvorführung

19. Juli 2019, 20.00 Uhr

Radio Helsinki, Schönaugasse 8, 8010 Graz
helsinki.at



Das gesamte Interview mit dem Museumsdirektor Werner Friedl, OE6FNG (oben) kann auf www.tonmuseum.at nachgehört werden.

links:
Edison Phonograph und Drahttonbandgeräte

Mit dieser Ausstellung versuche ich, diese alte Technik in unserer schnelllebigen Zeit in Erinnerung zu halten. Ein Besuch, ein kurzes Innehalten und Staunen, wie einfach manches früher war, würde mich freuen.

Wo die Sammlung zu sehen ist

Radio Helsinki stellt uns Funkamateuren seine Galerie in bester Lage zur Verfügung. Mehrere Wochen lang kann ein Teil der Ausstellung in der Grazer Innenstadt besucht werden. Beheimatet ist das Museum im sogenannten Schützhaus, Hauptplatz 29, 8480 Mureck.

Führungen werden nach Vereinbarung veranstaltet:
werner.friedl@tonmuseum.at oder +43 664 6403483

Werner Friedl OE6FNG
oe6fng@oevsv.at



Einladung: Hochsteintreffen 2019 des ADL 708 – Lienz

Das Treffen am Hausberg von Lienz an diesem wunderschönen Platz ist wieder DAS Highlight im August und eines der beliebtesten Treffen in OE7. Jedes Jahr begrüßen wir über 50 Besucher aus allen Landesteilen, Südtirol, Kärnten und auch von weit jenseits unserer Landesgrenzen. Das Team um Ortsstellenleiter Peter OE7OPJ organisiert das Treffen auf der Hochstein Hütte (2.023 m) des OeAV, und lädt alle Funkamateure aus Nah und Fern recht herzlich ein.

Datum: Sonntag, 25. August

Uhrzeit: ab 10:00 Uhr

Einweisung: R4 145,700 MHz Hochstein Relais
Shift -0,6MHz; 77Hz Subaudioton

Die traumhafte Panoramaterrasse bietet einen einzigartigen 360°-Rundumblick auf die Osttiroler Bergwelt. Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten für 20 bis 24 Personen, in fünf Zimmern und einem Lager. Das Hütten-team freut sich schon auf unseren Besuch und lockt wie immer mit ihren Schmankerln.

Anfahrt:

Von Lienz oder Sillian kommend auf der B100/E66 Drautal Bundesstraße bis Bannberg (liegt zwischen Assling und Leisach) dann die Auffahrt über die Mautstraße (7 km) von Bannberg bis

Hochsteinhütte ©Manfred, OE7AAI



zum Parkplatz Bannbergeralm. Die Maut in der Höhe von EUR 6,00 ist beim Automaten am Beginn der Mautstraße zu entrichten. Gehzeit zur Hütte ca. 10 min vom Parkplatz.

Zugang für Wanderer:

Vom Westrand der Stadt führt die Doppelsesselbahn auf die Sternalm (1505 m). Gehzeit von dort ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Infos zur Hochsteinhütte: <http://www.hochsteinhütte.at/>

Das Hochsteintreffen findet bei jeder Witterung statt.

Auf ein Wiedersehen freuen sich schon Ortsstellenleiter Peter OE7OPJ und das gesamte Team vom ADL 708/Lienz.

Peter OE7OPJ
Ortsstellenleiter ADL 708, Lienz

Ankündigung:

OE7-Landesfieldday 2019 – ein Aktivitätswochenende in Schwoich

Wie jedes Jahr am 2. Wochenende im September treffen sich die Funkamateure aus Tirol zum Erfahrungsaustausch und gemütlichem Beisammensein beim OE7-Landesfieldday. Dieses Jahr haben wir uns entschlossen daraus ein Aktivitätswochenende mit vielen verschiedenen Highlights zu machen.

Der Landesverband Tirol, die Ortsstelle Kufstein, ADL 707 und die FIRAC-Tirol lädt dich und deine Familie zum OE7-Landesfieldday 2019 am Fielddaygelände bei Herbert OE7GHJ in Schwoich, der uns dankenswerterweise sein Grundstück dafür zur Verfügung stellt, recht herzlich ein.

Datum: 7. und 8. September

Beginn: 7. September, 10:00 Uhr

Ende: 8. September, 18:00 Uhr

Wo: Fielddaygelände Schwoich
Habring 17, A-6334 Schwoich

Einweisung: 145,500 MHz

E-Mail: lv7@oevsv.at

Das Fielddaygelände liegt im Tiroler Unterland ca. 8km südlich von Kufstein auf einem Hochplateau zwischen Schwoich und Bad Häring und ist von der Autobahnabfahrt Kufstein Süd der A12 Inntalautobahn und von der Autobahnabfahrt Wörgl jeweils ca. 12 Autominuten Fahrzeit entfernt.

Geplante Programmpunkte:

- Teilnahme am IARU-Region-1-SSB-Fieldday
- ARDF-Schnupperwettbewerb
- Bastelprojekt
- SOTA Vortrag
- Testfahrten mit Geländefahrzeugen
- Mitbringtombola
- Flohmarkt

Für unsere Mitbringtombola bitten wir wieder alle Besucher sich von etwas aus ihrem Amateurfunk-Fundus zu trennen, um damit einem anderen Funkfreund eine kleine Freude zu machen. Die Mitbringsel werden unter den Spendern verlost.

Es werden auch Tische für einen Flohmarkt bereitgestellt. Bitte beschriftet eure Schätze schon vorab selbst.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es wird natürlich auch gegrillt. Unsere Grillmeister legen sich für euch ins Zeug. Mitzubringen sind lediglich ein ordentlicher Hunger und ein g'scheiter Durst.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in der näheren Umgebung Bad Häring/Schwoich genug – bitte denk aber daran rechtzeitig zu reservieren.



Fielddaygelände in Schwoich © Herbert OE7GHJ

Bitte merke dir den Termin schon jetzt vor – weitere Details findest du auf unserer Homepage <https://oe7.oevsv.at> und in der September-QSP.

Der OE7-Landesfieldday findet bei jeder Witterung statt.

Mich OE7MPI
Ortstellenleiter ADL 707, Kufstein

Ankündigung: Amateurfunk Blockkurs in der HTL Innsbruck im September/Oktober 2019

Ab Freitag, 27. September wird wieder ein CEPT1 Amateurfunk Blockkurs (3 Schulungsblöcke Fr/Sa + Wiederholungsnachmittag) in der HTL Innsbruck, Anichstraße stattfinden.

Für jugendliche Teilnehmer (Schüler, Lehrlinge) unter 18 Jahren ist im Kursbeitrag einen USB-Stick für die ersten SDR- (Software Defined Radio) Empfangsversuche inkludiert.

Für den schnellen Einstieg (Voraussetzung: Erfolgreich abgelegte Amateurfunkprüfung, Amateurfunkbewilligung und Klubmitgliedschaft) gibt es nach dem Kurs für alle Kursteilnehmer die Möglichkeit ein stark verbilligtes Marken-Handfunkgerät zu erwerben. Der Anschaffungspreis wird vom Landesverband mitfinanziert. Die Basiseinrichtung und Programmierung des Gerätes erfolgt durch den Landesverband. Der ermäßigte Erwerb ist nur im Rahmen der Teilnahme des Amateurfunkurses 2019 möglich.

Weitere Details findet ihr unter der Rubrik Termine/Events auf unserer Homepage.

Interessierte können sich noch jederzeit auf der ÖVSV-Newcomerseite anmelden: <http://afukurs.oevsv.at/>

Manfred Mauler OE7AAI
Landesleiter

funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Strasse 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel. +43 (0) 720 270013
Mo.- Fr. 09-12 u. 13-17.30
verkauf@funkelektronik.at

Beratung, Service, Garantieleistung, sowie ein umfassendes Produktangebot

ICOM IC-9700 VHF / UHF / 1200 MHz, ALL MODE TRANSCEIVER
NEU
Direct Sampling
jetzt auch in der
VHF/UHF Arena möglich
JETZT ENTDECKEN

Kenwood TS-590SG
KW/50MHz Stationstransceiver

Kenwood TS-890S
HF/50MHz/70MHz Transceiver

YAESU HF/50MHz TRANSCEIVER FTDX101 SERIES
Direct Sampling
jetzt auch in der
YAESU KW Arena
FTdx101D - 100W
FTdx101MP-200W
und
Hybrid ... die Mehrfachlösung
JETZT ENTDECKEN

www.funkelektronik.at

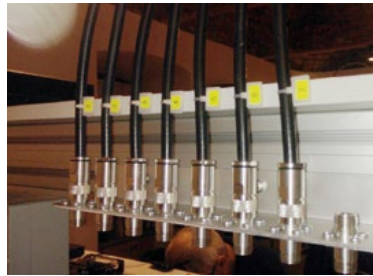
Clubstation OE9XRV neu (Teil 2)

Wie im vorherigen Artikel berichtet, wurden aufgrund von Bauarbeiten im Areal des Klosters Mehrerau, die Zuleitungen zur Antennenanlage der Clubstation OE9XRV beschädigt. Deshalb wurden der Neubau und die Neukonzeption der gesamten Außenverkabelung notwendig. Zum Glück war der Antennenmast von den Umbauarbeiten nicht betroffen.

Die Erfahrungen mit der Station im regulären Betrieb, aber auch bei der Teilnahme an Kontest-Veranstaltungen, haben ein Pflichtenheft für die elektrische Außenanlage entstehen lassen. Angedacht wurde eine Verrohrung, um bei Bedarf Kabel nachziehen zu können, möglichst viele Koaxialkabel, Steuerleitungen, Netzwerkverkabelungen und Netzstromversorgung. Die neue Verkabelung sollte fixe Komponenten besitzen, aber auch so flexibel sein, dass jederzeit weitere Außenantennen in Betrieb genommen werden können. Als Schaltstelle und zentraler Anschlusspunkt waren im Shack ein Rangier-Brett und ein Außenschaltschrank am Antennenmast angedacht.



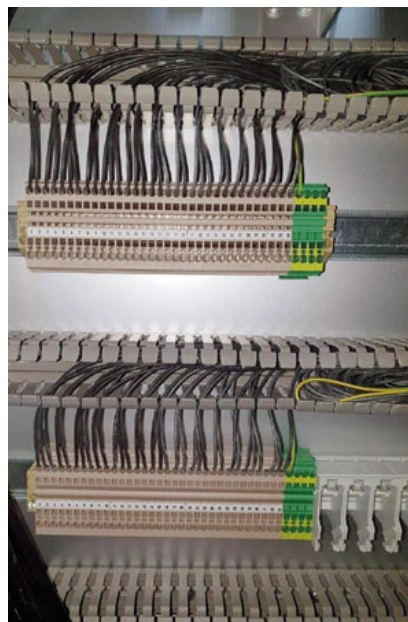
Steuerleitungen im Shack



Antennenanschlüsse im Shack

Da die Leitungslänge zwischen Shack und Außenschaltschrank ca. 50 m beträgt, mussten dämpfungsarme Koax-Kabel beschafft werden. Die Entscheidung fiel auf H 2000 Flex, ein Kabel mit geringem Durchmesser von 10,3 mm, einer noch relativ geringen Steifigkeit und damit geringem Biegeradius, einer geringen Dämpfung (0,89 dB/100 m bei 7 Mhz) und hoher Belastbarkeit. Die UV-Beständigkeit und auch die thermische Belastung spielt beim Kabel keine Rolle, weil das gesamte Kabel unterirdisch in Rohren verlegt wird und die Kuppelstellen sich im Shack und im Außenschrank befinden. Um ausreichend Reserven an Kabel zu haben, wurden insgesamt 7x50m H 2000 Flex-Koaxleitungen verlegt. Als Steckverbindung wurde N-Stecker und N-Buchsen vorgesehen.

Um ausreichend Steuerleitungen für Antennenrotoren, Hilfsspannungen, Antennenrelais und andere elektrische Außengeräte zur Verfügung zu haben, wurden 2 Kabel mit 34 x 1 mm² eingezogen. Diese Leitungen enden im Shack und im Außenkasten jeweils auf einem Klemmbrett mit Hutschienen. Wobei ein Kabel für fixe und das



Amateurfunkausbildung 2019:

Auch heuer planen wir wieder einen Amateurfunkkurs. Wie bereits berichtet, haben wir den Kurs vom Frühling auf den Herbst verschoben. Die Ausbildung wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Clubstation OE9XGV in Koblach stattfinden.

Allfällige Interessenten ersuchen wir daher, sich im Portal des ÖVSV für den Kurs anzumelden!

<https://afukurs.oevsv.at/>



oben: Grabungsarbeiten und Verrohrung OE9XRV



unten: Steuerleitungen im Außenschrank

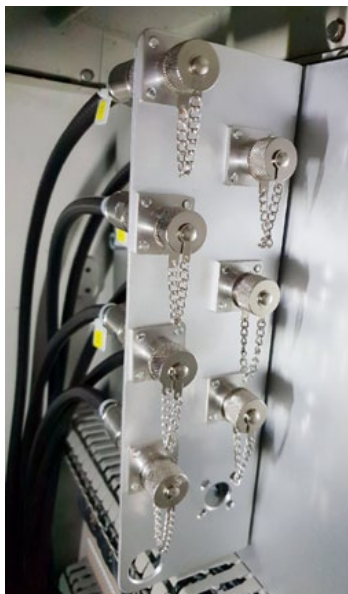


oben: die Verkabelung im Außenschrank

zweite Kabel für temporäre Installationen vorgesehen ist. HAMNET und andere Anwendungen erfordern einen Netzwerkanschluss. Mit sechs Stück CAT7-Leitungen sind wir auch dieser zukünftigen Anforderung gewachsen. Auch die Netzwerkleitungen enden auf den beiden zentralen Klemm- und Steckpunkten, einer Hutschiene im Shack und im Außenkasten.

Die elektrische Verkabelung schließen zwei fix verlegte 240 V-Verlängerungskabel mit montiertem Stecker und Kupplung ab. Wir haben uns für ein „Verlängerungskabel“ entschieden, weil wir damit allfällige ÖVE-Vorschriften umgehen konnten. Beim Einbau auf die Hutschiene wäre es eine „feste elektrische Installation“ gewesen. Nun handelt es sich nur um ein „fix verlegtes Verlängerungskabel“.

Fortsetzung folgt im Teil 3



Antennenanschlüsse (links) und Netzwerkanchlüsse im Außenschrank (unten)



Öffentlichkeitsarbeit des ADL-031 AMRS Waldviertel am Tag der offenen Tür in der Radetzky- Kaserne Horn

Am 25. Mai 2019 waren wir ein Team der AMRS Waldviertel beim Tag der offenen Tür in der Radetzky-Kaserne Horn eingeladen. Mit dabei waren Karl OE3KNU, Christian OE3CQB, Garry OE3WGU und Martin OE3EMC. Am Vormittag besuchten uns Carina OE3YCC mit Philipp und Daniel sowie Thomas OE3VID.

Das Wetter war bestens und es haben sich immer wieder sehr interessante Gespräche mit den Besuchern ergeben. Garry, Karl und Christian präsentierten ihre Notfunkkoffer und informierten über den Not- und Katastrophenfunk. Christian hat sogar extra eine Langdrahtantenne aufgebaut, um auf 80m Datenaktivität über WINLINK mit VARA zu demonstrieren. Danke auch nochmal an Franz OE3FQU für seine Unterstützung!!!

Martin OE3EMC, zeigte seine portable Satellitenfunk-Station, mit unserem Clubrufzeichen OE3XRC konnten wir einige QSO über Qatar Oscar-100 tätigen.

Es wurden Verbindungen mit PW8KW Brasilien, HS0AJ Thailand und auch mit einigen Stationen aus Österreich hergestellt.

Weiters gab es Vorführungen auf KW, UKW und DMR Digitalfunk mit den eigens mitgebrachten Geräten unserer OMs, so bekamen die Besucher einen Eindruck wie das ganze so abläuft.

Alles in allem ein sehr erfolgreicher Tag, ich hoffe wir konnten den Besuchern einiges über unser Hobby vermitteln.

vy 73 Martin, OE3EMC



es haben sich immer wieder sehr interessante Gespräche mit den Besuchern ergeben



Garry, Karl und Christian präsentierten ihre Notfunkkoffer und informierten über den Not- und Katastrophenfunk

AMRS Ortsstelle Wels beim „Tag der offenen Tür“ in der Hessen-Kaserne Wels

Das Panzerbataillon 14 und das Heereslogistikzentrum WELS veranstalteten am Freitag, dem 31. Mai, den „Tag der offenen Tür“. Die Hessen-Kaserne Wels war nach genau zwei Jahren für die Öffentlichkeit wieder zugänglich. Bei herrlichem Wetter wurden ca. 4.500 Besucher gezählt. Hohe Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft konnten recht herzlich begrüßt werden.

Es gab 14 Stationen, die über den Tag besichtigt werden konnten und für jeden war etwas dabei, wie z.B.:

- die Panzerwerkstätte LEO2A4,
- 1.500 PS Motor- und Getriebeprüfstand,
- Lehrlingswerkstatt,
- Panzermotoren- und Getriebewerkstätte,
- HSV (Heeressportverein),
- Amateurfunk AMRS,
- 80t-Container-Stapler sowie Hakenladesystem,
- IKT (Information-Kommunikationstechnik) im Bundesheer,
- Panzer, Waffen, Munition,
- Panzer-Simulatorzentrum,
- Mitfahren am Kfz,
- Bergepanzer M88,
- Kinderbetreuung sowie
- eine dynamische Leistungsschau Leopard 2A4

Speziell bei unserer Station „Amateurfunk AMRS“ konnten viele Besucher, von Funkinteressierten bis zu Funkamateuren, bei uns in der Clubstation begrüßt werden. Unser Team am Tag der offenen Tür bestand aus Tina OE5HTL, Alexandra OE5AGP, Jürgen OE5NIP, Walter OE5WZM, Peter OE5PLN, Marcel OE5AMR, sowie ADL 507 Ried ff. Karl OE5FKL, Max OE5MCM, Michael OE5MKL und drei Kids, die bei uns immer wieder gern gesehen sind und uns tatkräftig unterstützt haben.

Bei unserer Clubstation konnten zahlreiche Amateurfunk-Features präsentiert werden wie Morsen/Telegrafie, APRS, Echolink, Hamnet, SOTA, ARDF-Fuchsjagd, LKW OE5XPM für europäischen Katastrophenhilfsdienst, Sprachfunk allgemein KW, UKW sowie auch dem mehrwerdenden Digitalfunk, Winlink Trimode-Gateway OE5XIR, die immer größer werdende Photovoltaikanlage sowie unser neues Bastelprojekt Satellitenfunk Es'hailSat-2 QO-100 ... uvm.

An dieser Stelle wie immer ein großer Dank an alle, die im Hintergrund mit Verpflegung sowie auch im Vordergrund tatkräftig mithelfen, speziell an das Team von ADL 507 Ried/Grieskirchen.

Als Abschluss noch eine vorausschauende Info: **am 28. August** wird es nochmals einen kleinen „Tag der offenen Tür“ in der Kaserne geben, mit dem Anlass, dass der ORF mit dem „ORF Sommergespräch“ zu uns in die Kaserne kommen



wird, um die „Heereslogistik mit Lehrlingsausbildung“ im Radio live zu präsentieren. Selbstverständlich wird die AMRS Ortsstelle Wels vor Ort dabei sein!

In diesem Sinne und bis dahin

vy 73, Christian OE5HCE
Ortsstellenleiter ADL 055



Internationales Freundschafts YL-Treffen OE88YL in Zusammenarbeit mit dem DARC YL-Referat in Allentsteig im Waldviertel

In vielen Ländern gibt es ja schon YL-Treffen. Daher versuchen wir, das YL-Team der AMRS-Waldviertel, auch in OE eines zu organisieren. Also Mädels, packt eure OMs zusammen und macht ein paar Tage Urlaub inklusive Funkbetrieb im schönen Waldviertel. Wir würden uns sehr auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen in einer netten und gemütlichen Runde freuen!

Veranstaltungszeitraum:

Freitag, 5. Juli, bis Sonntag, 7. Juli 2019

Veranstaltungsort:

Freizeitzentrum am Stadtsee in 3804 Allentsteig

Das Programm zu dieser Veranstaltung findet ihr in der April-QSP und auf der Homepage der AMRS Waldviertel: www.amrs-waldviertel.at

Camper bitte schon im Voraus Bescheid geben!

Strom, WC und Duschen sind vorhanden.

E-Mail an: marion.stouy@gmx.at

Einweise-Station: OE3XRC 145,425 und 145,6375 MHz

Eine **Beschilderung** in der Stadt 3804 Allentsteig zum YL-Treffen OE88YL ist vorhanden.



Auf ein Kennenlernen und Wiedersehen, mit vielen Funkamateurinnen aus Österreich und Deutschland und anderen Ländern freut sich das OE88YL-Organisationsteam!

vy 33+73 DARC YL-Referentin Heike DL3HD
mit dem AMRS YL-Team Marion OE3YSC, Julia OE3YJM,
Carina OE3YCC und Nadine OE3YHC



+

SAMS – Swiss Antenna Matching System



SAMS MN

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiterer Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.

HEINZ BOLLI AG

Heinz Bolli, HB9KOF
Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rütihofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



SAMS plus

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch



Sonderrufzeichen OE15SOTA



Wir freuen uns, dass anlässlich der 15-jährigen Teilnahme Österreichs am SOTA-Programm

von 6.–22. September 2019 das Sonderrufzeichen OE15SOTA

erteilt wurde und rund um den ALL-OE-SOTA-Tag am 14. September bei Aktivierungen in verschiedenen Bundesländern verwendet wird.

Um das Spezialdiplom zu erhalten, muss das Sonderrufzeichen „OE15SOTA“ mehrmals gearbeitet und insgesamt fünfzehn (15) Chaser-Punkte erreicht werden.

Details dazu auf der ÖVSV-Homepage: www.oevsv.at/funkbetrieb/sota/sota-diplome/

73 de Sylvia OE5YYN

Einladung zum OE5 SOTA DAY 2019

Der alljährliche OE5 SOTA DAY findet heuer zeitgleich mit dem „ALL-OE-SOTA-Aktivitätstag“ **am Samstag, 14. September** in der Region Attersee statt. In der Seenregion zwischen Traun-, Mond- und Attersee gibt es zahlreiche Berggipfel in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die erwandert werden können.

Der Vormittag steht ganz im Zeichen von hoffentlich zahlreichen Bergaktivierungen. Jeder Teilnehmer wählt einen SOTA-Berg aus, den er aktivieren möchte. Um Doppelaktivierungen zu vermeiden sollte auf <http://www.sotawatch.org> zeitnah ein Alert gesetzt werden.

Ob nur mit Handfunkgerät auf VHF/UHF oder mit der kompletten Kurzwellenstation aktiviert wird, entscheidet jeder Funkamateurliebhaber selbst. Auf 2m ist die 145.500 (S20) Zentrum der Aktivität ... mit der damit angeschlossenen Bitte an alle Aktivierer, die Anrufrequenz nicht zu lange zu blockieren.

Nach unseren erfolgreichen Aktivierungen treffen wir uns am Nachmittag **ab 16:00 LT** zum gemütlichen Ausklang des OE5 SOTA DAY beim **Berg-hof Danter**, Lichtenberg 3, 4881 Straß

im Attergau, <http://www.berghof-danter.at/>. Neben dem persönlichen Treffen und Fachsimpeln soll es auch heuer wieder kurze Vorträge rund um das Thema SOTA geben. Falls du einen interessanten Beitrag präsentieren möchtest, bitte um Kontaktaufnahme: oe5reo@oevsv.at.

Um euch über die Veranstaltung auf dem Laufenden zu halten, werden sowohl am **SOTA-Reflector** als auch in der **Facebook-Gruppe „SOTA Austria“** aktuelle Informationen abrufbar sein.

Wir laden alle Aktivierer, Chaser und interessierte Funkamateure ganz herzlich zur Teilnahme am OE5 SOTA DAY 2019 ein. Auch über Gäste aus anderen Bundesländern würden wir uns sehr freuen. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die OE5-SOTA-Gruppe.

Martin OE5REO
SOTA-Regionalmanager OE5

Hilfreiche Links:

- <http://www.sotawatch.org/>
- <http://reflector.sota.org.uk/t/oe5-sota-day-2019/>
- <https://www.facebook.com/events/324814831750684/>



ONLINESHOP

Ihr Rufzeichen als Magnetschild

mit reflektierendem Call,
Größe: 39,5 x 10 cm
in vielen Farben erhältlich

25,- €*

* zzgl. Versandkosten



Bestellen unter: webshop.oevsv.at

webshop.oevsv.at



EA9 – Ceuta & Melilla: nur wenige Flugstunden entfernt, dennoch ziemlich unbekannt

Zu Besuch bei EA9ACL in Ceuta

ein Bericht von OE6PJD Joachim

EA9 – eine spanische Exklave an der nordafrikanischen Küste und an der Straße von Gibraltar. Ceuta ist nur ca. 20 Quadratkilometer groß und hat ungefähr 85.000 Einwohner. Die Stadt liegt auf einer Halbinsel und hat eine Landgrenze mit Marokko. An dieser beginnt oder endet die Europäische Union.

Ceuta hat keinen internationalen Flughafen, ich wählte die Variante Malaga anzufliegen, dann mit dem Bus nach Algeciras und schließlich mit der Fähre auf den afrikanischen Kontinent. Es gibt aber einen Heli-Port der von Malaga aus regelmäßig angefliegen wird. Der Helikopter ist gar nicht teuer und eine Alternative für das nächste Mal.

QSO mit EA9ACL in FT8

Seitdem ich auf Gibraltar (ZB) war und von dort die Stadt Ceuta in der Ferne sehen konnte, wollte ich unbedingt hin. Zufällig hatte ich ein FT8-QSO mit Joaquin EA9ACL und nach einigen netten E-Mails war ich auf dem Weg.

Amateurfunk in EA9

Nachdem mich Joaquin unermüdlich herumgefahren hatte und mir alle Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt und seiner wunderbar schönen und interessanten Lage gezeigt hatte, besuchten wir auch die Clubstation ED9E, welche sich am Stadtrand in den Bergen befindet. Das Ceuta Contest Team hat eine tolle Internet-Seite: <https://ed9eteam.wixsite.com/index>

Mit dem Hex-Beam auf der Spitze eines 40m hohen Mastes, auf dem auch kommerzielle Funkdienste ihre Antennen haben, konnte die Gruppe bereits einige erst Plätze in diversen Wettbewerben erreichen.

Zurück in der Stadt sieht es nicht ganz so gut aus wie mir Joaquin erzählt. Er hat mit sehr starken man-made-noise und anderen Störungen zu kämpfen, weshalb es speziell in SSB sehr schwer ist, vernünftig Funkbetrieb zu machen. Deshalb ist Joaquin hauptsächlich in den Digi-Modes von zu Hause aus aktiv. Vielen anderen seiner Kollegen ergeht es wohl genauso, somit ist EA9 in FT8 doch öfter zu sehen.

In Ceuta sind ca. 10–15 Funkamateure regelmäßig aktiv, weitere Lizenzen sind ausgestellt, mit wenig Aktivität.

EA9/OE6PJD/p on air

Ein besonderes Highlight war für mich, selbst QRV zu sein. Joaquin packte sein Portabel-Equipment ins Auto und wir fuhren zu einem kleinen Parkplatz direkt an der Küste. Mit Mobilantennen für 20 und 40m und einem IC-706 konnte ich mit 50 Watt 20 schöne Funkverbindungen in SSB tätigen. Ohne Störpegel und mit Blick auf den Felsen von Gibraltar in der Ferne, hätte ich stundenlang Funkbetrieb machen können.

EA9ACL Joaquin mit XYL Carmen



Vier Tage in EA9 sind vorbei

Die Tage vergingen rasch und ich musste mich wieder von meinen lieben Freund Joaquin EA9ACL verabschieden. Ich habe mich in dieser Stadt von Anfang an sehr wohl gefühlt, Joaquin und seine XYL Carmen haben mich mit ihrer Gastfreundlichkeit sehr beeindruckt, wofür ich mich nochmals bedanken möchte.

Rückreise nach OE

Die Rückreise habe ich mit einem Kurzbesuch in Marokko verbunden. Wenn man schon einmal in Algeciras ist, sollte man einen Abstecher nach Tanger machen. Eine kurze Busfahrt nach Tarifa und noch einmal übers Meer nach CN, bevor es dann endgültig wieder Richtung Malaga ging und der Flieger vom Niki mich wieder heimbrachte.

US-Lizenz in Österreich?

My Goal to obtain the US Call Sign

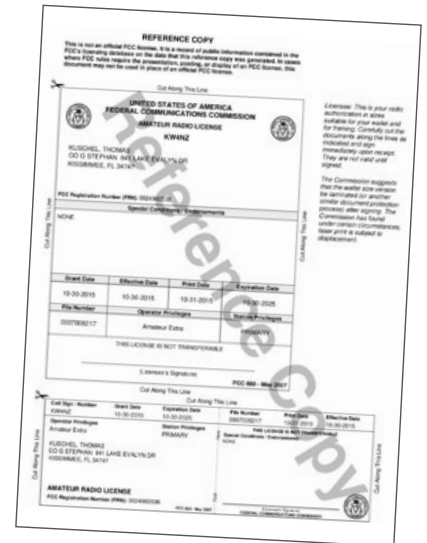
Autor: Dipl.-Ing. Thomas Kuschel, QLP; OE3TKT / KW4NZ, Jahrgang 1968, Amateurfunkprüfung 1987, US-Rufzeichen 2015 und seit Ende 2016 Extra Class Accredited Volunteer Examiner (VE)

Warum benötige ich eine Lizenz in den USA oder gar ein US-Call?

Schließlich habe ich bereits meine Amateurfunk-Prüfung hier in Österreich. Berechtigterweise wirst du dich jetzt so etwas fragen. Wozu kann das zusätzliche US-Call gebraucht werden und ist es sinnvoll, sich dem ganzen Prüfungsstress nochmals auszusetzen? Gründe über ein Für und Wider gibt es unzählige, schlussendlich muss das jeder mit sich selber ausmachen. Folgende Argumente sind jedoch naheliegend:

- Vertiefung der Englischkenntnisse,
- Wiederholung des Amateurfunk-Fachwissens in einer Fremdsprache,
- Verstehen des US-Amateurfunksystems,
- „Just for fun“, mal wieder etwas Lernen, oder für
- Personen, die sich häufig in den Staaten aufhalten.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Gastlizenzen ohne CEPT-Abkommen viel einfacher zu erlangen sind, zum Beispiel für die Länder Argentinien oder Japan.



NASA, Kennedy Space Center, Florida
v. l. n. r.: Jan OE1AXA, Apollo Mission Technician Docent Jack, Tom KW4NZ/OE3TKT, Felix



Satellit-Telemetriestation im Smith Rock State Park, Oregon

Außerhalb der Staaten (auch in Österreich) ist es möglich, die Prüfung zur US-Amateurfunklizenz abzulegen und somit ein US-Call zu erhalten!

Lizenzklassen

Seit geraumer Zeit gibt es in den USA nur mehr diese drei Lizenzklassen:

- Technik (Technician – Element 2),
- Allgemein (General – Element 3), und
- Extra (Element 4).

Multiple Choice

Zur Erlangung einer Lizenzklasse muss jeweils eine schriftliche Prüfung in Form einer Einfachauswahl abgelegt werden. Es stehen zu einer Frage mehrere Antworten zur Auswahl. Achtung: Im Englischen bedeutet „multiple choice“ strikt eine gültige Antwort aus mehreren (das ist daher ein „falscher Freund“ und bedeutet nicht das gleiche wie bei uns). Unter Multiple Choice verstehen wir im deutschen Sprachraum eine Mehrfachauswahl, bei der zu einer Frage mehrere gültige Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stehen, das bezeichnet man im Englischen „multiple response“.

Alle Levels der Prüfungen, beginnend mit der Techniklizenz bis hinauf zur Extra-Class, können während eines einzelnen Prüfungstermins hintereinander absolviert werden – für nur 15 US-Dollar.

Bei Nichtbestehen einer Prüfung kann man – im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit – direkt im Anschluss einen zweiten Versuch unternehmen (neuer Antrag mit erneuter Prüfungsgebühr).

73 OM Tom, KW4NZ / OE3TKT

Quellen und Referenzen:

ARRL (2019): Why should I get licensed? [online] <http://www.arrl.org/getting-licensed> [2019-06-03]

Rick Palm, K1CE, Maria Somma, AB1FM (2014): ARRL Volunteer Examiner Manual 9th Edition, ISBN: 0-87259-132-8

René Dahm, DL1KAM/W3TP (2008): US-License: Made in Germany, CQ DL 10-2008

Markus A. Weiß, OE4MWC/KW4JD (2017): US-Lizenz-Erwerb in OE, QSP 10/2017

US-Lizenzprüfung in Österreich Termin: Montag, 14. Oktober 2019, 19 Uhr

Landesverband Wien im ÖVSV, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Anmeldung und weitere Information: OE3TKT@gmail.com
http://www.arrl.org/exam_sessions/vienna-fg-00000

Das Extra Class Accredited Volunteer Examiner Team (VE-Team) lädt dich zur Prüfung in Wien ein und organisiert diese Veranstaltung im Namen der American Radio Relay League, Inc. (ARRL):

Dipl.-Ing. Thomas Kuschel, QLP, KW4NZ / OE3TKT, oe3tkt@oevsv.at
Ing. Reinhard Hawel, MSc., W8HR / OE1RHC, oe1rhc@oevsv.at
Dipl.-Ing. Herbert Koblmiller, AI6HN / OE3KJN, arrl@seefunkschule.at
Ing. Markus A. Weiß, KW4JD / OE4MWC, markus.a.weiss@gmail.com

Es werden **zwei Online-Vorbereitungsabende** jeweils am Mittwoch, **2. und 9. Oktober**, ab 18 Uhr angeboten, bei denen Fragen an das Team gestellt werden können (Anmeldung ist erforderlich).



MIKROWELLENNACHRICHTEN

Fred, OE8FNK
E-Mail: mikrowelle@oevsv.at

Ergebnis des VHF / UHF / Mikrowellen Aktivitätstags vom 19. Mai 2019

Resultat für Mai 2019, erstellt von OE8FNK, oe8fnk@oevsv.at

Die monatlichen Ergebnisse und das inoffizielle Zwischenergebnis für 2019 sind auf <http://mikrowelle.oevsv.at> abrufbar.

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	241
2.	9A1I	213
3.	OE1HHB	156
4.	OE3OSB	101
5.	SO7M	96
6.	SP6OWA	80
7.	OE3MDB	67
8.	OE3REC	66
9.	OE3PYC	51
10.	OE6END	40
11.	SP8DXZ	38
12.	9A3AQ	37
13.	SP8MRD	30
14.	OE1KDA	5

8.	SP6KEP	9
9.	SP8DXZ	7
10.	OE6RKE	5
11.	OE6PJF	4
12.	OE3PYC	2
13.	OE1KDA	1

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8FNK	16
2.	9A3AQ	14
3.	9A1I	13
4.	OE8EGK	9
5.	OE6PJF	8
6.	SP9S00	7
7.	OE6RKE	5
8.	OE3OSB	2
9.	OE3REC	2

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	9A1I	45
2.	OE1TGW	40
3.	SP9S00	36
4.	SP8MRD	19
5.	9A3AQ	18
6.	OE8FNK	14
7.	OE8EGK	10

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8FNK	18
2.	OE8EGK	12
3.	OE6PJF	11
4.	OE6RKE	11

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Aktivitätskontest, bitte folgenden E-Mail-Verteiler abonnieren:

<http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest>

Aktivitätstag ist jeweils am 3. Sonntag im Monat, 07:00h–13:00h UTC.

Bei der automatischen Auswertung werden manchmal einzelne Verbindungen nicht gewertet, bitte um Information, wenn das auftritt. Wir haben bereits 2 Logs identifiziert, die korrekt sind, aber trotzdem mehrere „Partner QSO nicht gefunden“ aufscheinen. Es wird an der Lösung gearbeitet.

73, Fred, OE8FNK

Aktivitätstage

jeweils am 3. Sonntag im Monat, 07:00h–13:00h UTC

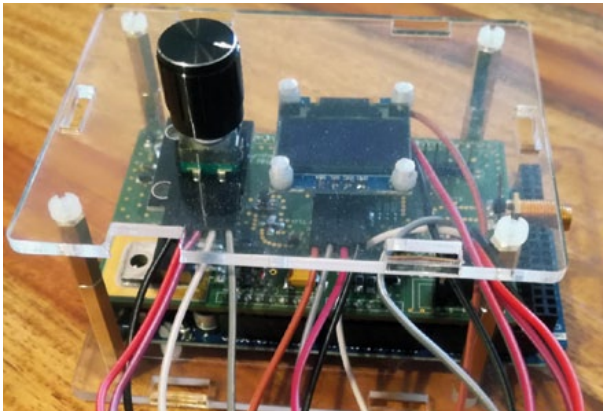
21.7.2019 **18.8.2019**
15.9.2019 **20.10.2019**
17.11.2019 **15.12.2019**

ArduSynth

Ein Synthesizer von 20–3.000 MHz mit sehr geringem Phasenrauschen und konstantem Ausgangspegel

Seit einiger Zeit beschäftige ich mich sehr intensiv mit PLLs und Synthesizern und deren Verwendung im Amateurfunk. Die meisten PLLs haben bei höheren Frequenzen ab dem 2m-Bereich ein relativ hohes Phasenrauschen bzw. einen hohen Jitter, der ihre Verwendung als Referenzgerät im Messlabor verbietet, bzw. den Einsatz im Amateurfunk entsprechend erschwert ...

Mein Motiv für den Selbstbau war, einen Signalgenerator mit einstellbarem und möglichst konstantem Ausgangspegel für einen möglichst großen Frequenzbereich zu entwerfen und zu bauen. Auch sollte es diesmal ein „stand alone“-Gerät werden, das nicht allzu groß, einfach zu transportieren, möglichst auch mit Akkus zu betreiben und leicht zu bedienen sein sollte.

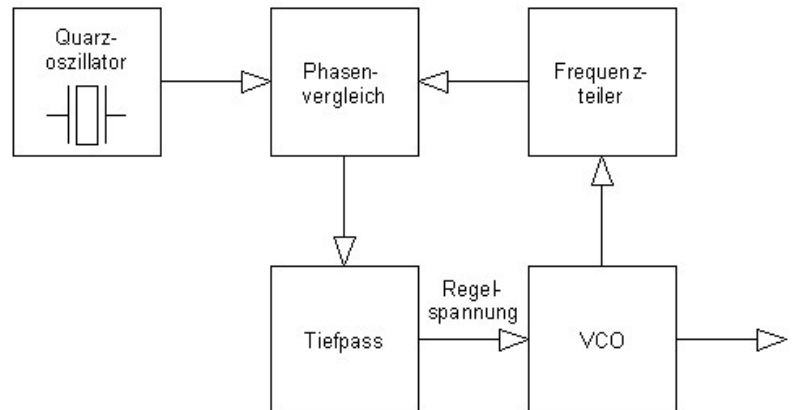


Bei Recherchen im Internet habe ich mir die heute am meisten verwendeten PLL (Phase Locked Loop) und DDS (Direct Digital Synthesizer) und insbesondere deren Datenblätter angesehen. Alle lassen sich relativ einfach über eine SPI (Serial Peripheral Interface) oder I²C (Inter Integrated Circuit) Schnittstelle steuern, die bereits in vielen Microcontrollern und Minicomputern integriert sind. Besonders habe ich mich für folgende ICs interessiert: AD9859 (1-140 MHz DDS) 1, Si570/Si571 (10-945 MHz I²C, DSPLL)2, Si564 (0,2-3.000 MHz, I²C, DSPLL)3, LMK61E2 (10-1.000MHz, I²C)4, MAX2870 (23,5-6.000 MHz, SPI, PLL)5, ADF5355(54-6.800/13.600 MHz, SPI, PLL)6. Um ein möglichst labortaugliches Messgerät

entwickeln zu können, habe ich mich daher intensiv mit dem bei PLLs konstruktionsbedingtem Jitter bzw. Phasenrauschen beschäftigt.

Eine PLL (Phase Locked Loop) ist eine elektronische Schaltung, die die Phasenlage und Frequenz eines in seiner Frequenz veränderbaren Oszillators über einen geschlossenen Regelkreis so beeinflusst, dass die Abweichung der Phase eines Referenzoszillators und der Ausgangsfrequenz der PLL möglichst konstant ist. Erste Grundlagen dazu wurden in den 1930er Jahren erarbeitet, erste Anwendungen von PLLs sind aus der Fernsehtechnik der 1950er Jahre und des aufkommenden UKW-Radios bekannt, erst in den 1960er Jahren wurden die bis dahin diskreten Schaltungen durch integrierte Schaltungen ersetzt. In den 1980er

– hier ein VCO (Voltage Controlled Oscillator) – erzeugt das Ausgangssignal. Ein Teil dieses Signals durchläuft einen programmierbaren Frequenzteiler und wird mit dem möglichst frequenzstabilen Referenzsignal eines Oszillators im Phasenkomparator verglichen. Stimmen die Phasen bzw. Frequenzen im P.D. überein, erzeugt dieser ein konstantes Ausgangssignal, unterscheiden sich diese jedoch, liefert der P.D. ein Signal mit entsprechender Pulsweite proportional zur Differenz der Signale. Nach Durchlaufen des Tiefpassfilters wird das Signal des P.D. wiederum dem VCO zugeführt, sodass dieser seine Ausgangsfrequenz entsprechend anpassen kann. Im eingerasteten Zustand liefert der VCO also eine um den Teilerfaktor des Frequenzteilers vervielfachte Ausgangsfrequenz. Wichtig

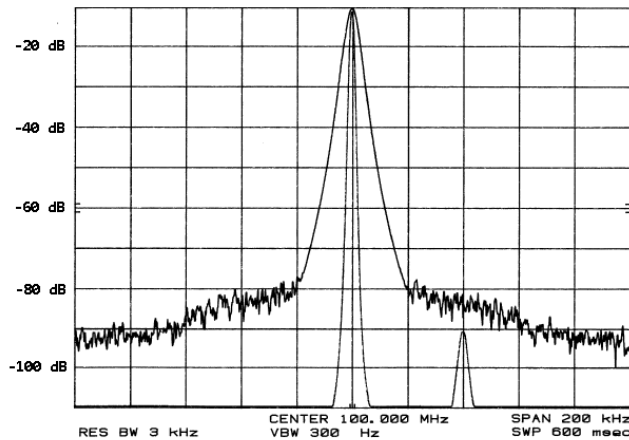


Jahren entstanden die ersten digitalen Phasenregelschleifen für die digitale Signalverarbeitung. PLLs finden vor allem als PM und FM Modulatoren und Demulatoren, aber auch in der Frequenzsynthese Anwendung. Neben ihrem Einsatz in der Computer-Technik sind sie in fast allen modernen Receivern und Transceivern verbaut, da sie bis in den GHz-Bereich arbeiten. Dort dienen sie vor allem der Erzeugung stabiler, programmierbarer Frequenzen, sowie in Tunern zur Modulation/Demodulation.

Das obige Blockschaltbild beschreibt den prinzipiellen Aufbau einer einfachen PLL zur Frequenzerzeugung. Der in seiner Frequenz steuerbare Oszillator

beim Entwurf eines PLL-Frequenzsynthesizers sind die spektrale Reinheit bzw. das Phasenrauschen des Ausgangssignals, die Frequenzauflösung und die für eine Frequenzänderung benötigte Einrastzeit. Die spektrale Reinheit wird wesentlich von den Eigenschaften des VCOs, aber auch von den Rauscheigenschaften der übrigen Komponenten sowie von einem richtigen Aufbau (Abschirmung, Filterung) bestimmt. Das Phasenrauschen einer PLL ist die Differenz der theoretisch zu erwartenden und tatsächlichen Phasenlage bzw. des Nulldurchgangs einer harmonischen Schwingung oder eines periodischen Signals bei Darstellung in der Frequenzdomäne, der

Jitter entsprechend die zeitliche Abweichung der Periodendauer in der Zeitdomäne. Phasenrauschen und Jitter sind somit Beschreibungsformen des gleichen physikalischen Problems, beide Darstellungsarten beschreiben die Rauschleistungsdichte von Oszillatoren. Vermehrtes Phasenrauschen bedeutet letztlich, dass ein Oszillator neben der gewünschten Frequenz weitere unerwünschte Spektralanteile produziert („Skirt-Effekt“). Da es sich beim Phasenrauschen um eine Rauschleistungsdichte handelt, muss zu dessen Angabe die Rauschleistungsdichte auf eine bestimmte Bandbreite (Span) bezogen werden.



Im Falle ohne Phasenrauschen kann eine Sinusfrequenz $s(t)$ mit additivem Grundrauschen ausgedrückt werden als: $s(t) = A \cos(\omega c t) + \omega(t)$, wobei der Term $\omega(t)$ das Grundrauschen beschreibt, das durch thermisches Rauschen hervorgerufen wird, A entspricht der Amplitude, c steht für den Carrier. Durch Phasenrauschen („Skirt-Bildung“) wird die Sinusfrequenz spektral aufgeweitet. $s(t) = A \cos(\omega c t + \varphi(t)) + \omega(t)$. Das Phasenrauschen wird durch den Term $\varphi(t)$ beschrieben. Dieser stellt eine zufällige Änderung der Phasenlage der Sinuswelle und somit eine Abweichung von der idealen monofrequenten Oszillation dar. Unterliegt zusätzlich die Amplitude A einer zeitlichen Schwankung, spricht man vom Amplitudenrauschen. In der Regel ist aber bei Oszillatorschaltungen das Phasenrauschen der dominierende Rauscheffekt.

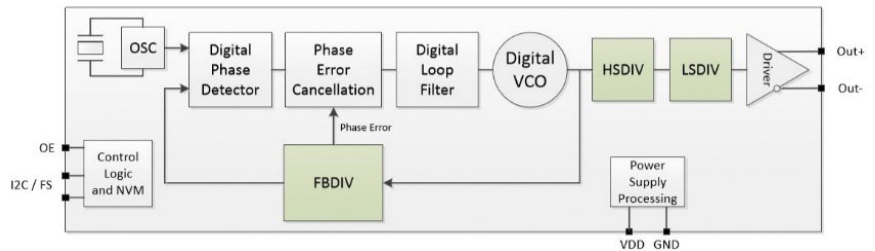
Die Güte eines Oszillators verhält sich somit indirekt proportional zu seinem Phasenrauschen, das in dBc/Hz (dBCarrier/Hz) in einem bestimmten Abstand zur Oszillatorfrequenz angegeben wird und mit einem Spektralanalysator gemessen werden kann, falls das Phasenrauschen seines Oszillators deutlich geringer als das zu messende Phasenrauschen ist. Beträgt beispielsweise die Ausgangsleistung eines Oszillators auf seiner Frequenz 10 dBm und wird die Rauschleistung mit einer Bandbreite von 1 Hz gemessen, so wird bei einem Frequenzoffset

von 100 kHz neben der Oszillatorfrequenz eine Leistung von -110 dBm gemessen und es ergibt sich daraus ein Phasenrauschen von -120 dBc/Hz. Phasenrauschen kann in den Bereichen des Leistungsdichtespektrums ohne 1/f-Rauschen und bei Auftreten einer gleichmäßigen Änderungsrate von -20 dBc/Hz pro Dekade über folgende Gleichung näherungsweise in Bezug zu dem Cycle-to-Cycle Jitter J_{cc} gesetzt werden:

$$\sqrt{\frac{f^2 L(f)}{f_{osc}^3}}$$

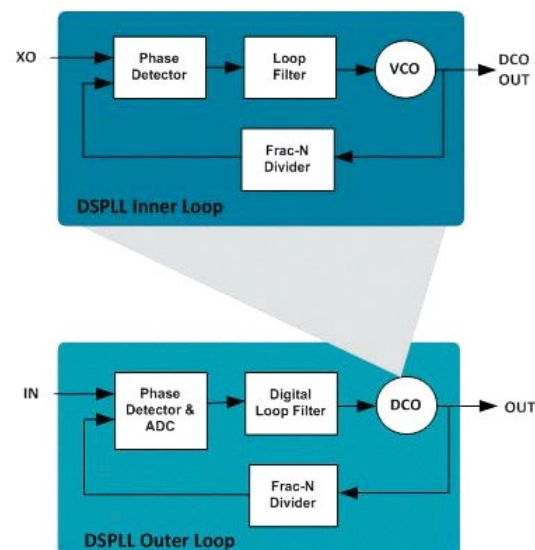
Dabei entspricht das Phasenrauschen $L(f)$, die Oszillatorfrequenz ist f_{osc} und die Offsetfrequenz f . Die Einschränkung auf fehlendes 1/f-Rauschen hängt mit der Art der Verteilungsfunktion zusammen. Im Spektralbereich mit auftretendem 1/f-Rauschen ist jene Näherungsformel defakto nicht anwendbar, und es treten komplexere Zusammenhänge zwischen Phasenrauschen und Jitter auf. Der Jitter J_{cc} wird in einschlägigen Datenblättern üblicherweise in ps oder fs (Piko- bzw. Femtosekunden) angegeben. In der Kommunikationstechnologie bewirkt vermehrtes Phasenrauschen, dass die Trennschärfe abnimmt, und es zu Abtastfehlern kommt, für uns Funkamateure bedeutet es primär, dass neben der eigentlich erwünschten Frequenz noch weitere Frequenzen erzeugt werden, die in anschließenden Stufen vermehrt zu unerwünschten Oberwellen führen. Es

war mir deshalb ein persönliches Anliegen, eine Schaltung mit besonders geringem Phasenrauschen zu entwickeln, und ich entschied mich für den Baustein Si564 AAAA000112ABG von Silicon Labs, ein Ultra Low Jitter I²C Programmable XO (90 fs), 0,2-3.000 MHz. Diese DSPLL (Digital Signal Processing Phase Locked Loop) hat ein sehr geringes Phasenrauschen über den gesamten Frequenzbereich, ist über den I²C Bus programmierbar und gegen



Rauschen der Eingangsspannung relativ immun. Die Frequenzstabilität liegt bei mindestens 20 ppm. Das interne Blockschaltbild zeigt recht gut den Aufbau – siehe oben.

Der sonst in PLLs übliche VCO wird durch einen DCO (Digital Controlled Oscillator) ersetzt. Dabei wird die Oszillatorgrundfrequenz von 152,6 MHz in der ersten PLL (Inner Loop) zuerst mit fraktionellen Multiplikatoren (Werte von 70,773 bis 85,99 des FBDIV sind möglich) auf 10,8-13,122222022 GHz gebracht und nach Teilung durch die Frequenzteiler HSDIV und LSDIV in der Outer Loop mit der DCO Frequenz verglichen. Das Ausgangssignal wird



Inner und Outer Loop des Si564AAA

anschließend noch verstärkt. Somit lässt sich jede Frequenz von 0,2-3.000 MHz in 1 Hz Schritten erzeugen. An den beiden Ausgängen liegt das gewünschte Signal (LVPECL) gleichphasig mit einer Spannung von ca. $0,8V_{pp}$ (HIGH 2,4V - LOW 1,6V) bzw. $0,566 V_{rms}$ an. Anhand des Blockschaltbildes kann man sich bereits vorstellen, dass das Erreichen einer bestimmten Ausgangsfrequenz einige mathematische Überlegungen erfordert, die später auch in die Programmierung durch Raspberry, Arduino, PC und Co. einfließen müssen: $F_{vco} = F_{osc} \times FBDIV$ legt die Frequenz des VCO in Abhängigkeit der Oszillatorgrundfrequenz fest, die Ausgangsfrequenz wird durch die Formel $F_{out} = F_{vco} / (HSDIV \times LSDIV)$ bestimmt. Somit ergibt sich $F_{out} = F_{osc} \times FBDIV / (HSDIV \times LSDIV)$. Der HSDIV Teiler kann ganzzahlige Werte von 4-2046 annehmen, der LSDIV Teiler Potenzen von 2, also Werte von 2^0 bis 2^5 (1, 2, 4, 8, 16 und 32). Da der DCO und die Teiler aber nicht beliebig programmiert werden können, sind im Programm zur Berechnung einer bestimmten Ausgangsfrequenz später auch einige if/else Entscheidungen und Auf- bzw. Abrunden auf ganzzahlige Teiler erforderlich. Die Programmierung des Si564 erfolgt über den I²C Bus, wobei hier ein Procedere zum Beschreiben der Register einzuhalten ist.

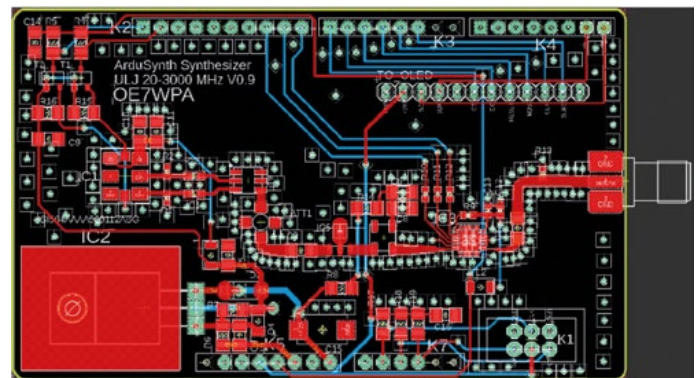
Nach kurzen Recherchen im Internet entschloss ich mich, zur Steuerung einen Arduino Due zu verwenden, da er sehr stromsparend ist und eine Atmel Cortex M3 32 Bit CPU @84 MHz verwendet, die gerade bei umfangreichen Fließkommaberechnungen teilweise um den Faktor 10-20 schneller ist als der 8 Bit Atmel ATmega328 des Arduino Uno @ 16 MHz.

Der Arduino Due kann ebenso mit einer externen Betriebsspannung von 7-12V versorgt werden, was ihn auch bei Akkubetrieb geeignet erscheinen lässt.

Abweichend zu seinem Vorgänger mit 5V TTL-Pegel für alle externen Ein- und Ausgänge verwendet der Arduino Due durchgehend 3,3 V für alle Geräte und Busse, was im Schaltungsdesign entsprechend berücksichtigt werden muss. Der Arduino Due hat standardmäßig bereits zwei I²C Schnittstellen, 54 Ein- sowie 12 Ausgänge und zwei ADC Wandler mit 12 bit Auflösung (A. Uno: 14/6 mit 10 bit). Leider wurde der Arduino Due offiziell bereits in Pension geschickt, es existieren aber nach wie vor genügend Klone, die entsprechend günstig erhältlich sind. Als Display verwende ich ein handelsübliches 0,96 Zoll OLED-Display (128x64 Pixel) mit I²C Bus, im Design der Platine wurden aber ebenso Displays für den SPI-Bus berücksichtigt, Anschlüsse dafür sind vorhanden. Die Steuerung des Menüs erfolgt durch einen Standard-Rotary-Encoder mit integrierten Pull-Up-Widerständen. Die Stromversorgung des Arduino erfolgt durch ein 7,5V Netzteil mit 4A, die Platine greift die Eingangsspannung des Arduino ab und macht daraus eine recht genaue, gesiebte Spannung von 3,3V für den DSPPLL, um die 3,3V Versorgung des Arduinos nicht zu sehr zu belasten und eine saubere Versorgungsspannung zu erreichen.

Die Platine wurde so entworfen, dass sie als Shield auf den Arduino Due passt, seitlich nicht übersteht und dabei alle Signale sowie die Stromversorgung übernommen werden können. Bei Verwendung eines Arduino Uno muss der Pegel des I²C Busses noch auf 3,3V gesenkt werden, entsprechende Pegelwandler können optional bestückt werden.

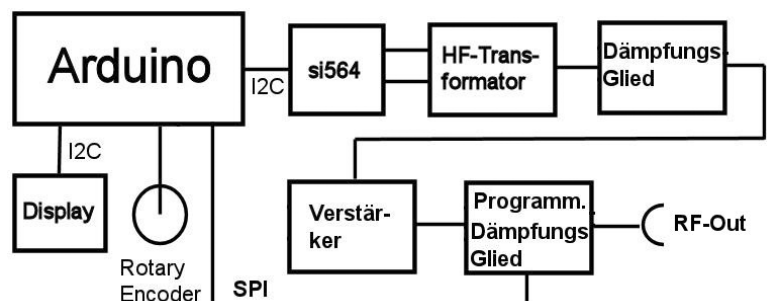
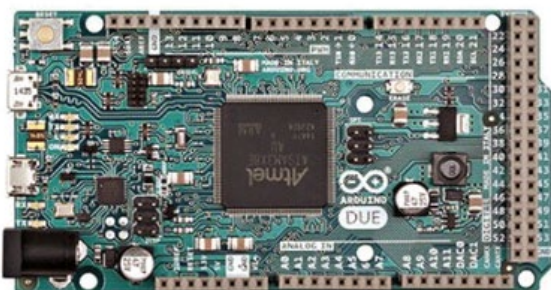
Der Si564 ist mit dem I²C Bus des Arduinos verbunden. An den Ausgängen des Si564 steht das Signal mit ca. $0,566 V_{rms}$ zur Verfügung und wird mittels des Breitbandübertragers (Mini-Circuits TCM1-83x-1+, 10-8.000 MHz, 50Ω) kombiniert. Anschließend ist ein Dämpfungsglied (Mini-Circuits PAT-10+, 10dB Dämpfung, 50Ω, 1W, 0-7 GHz) verbaut um den Level abzusinken. Der Breitbandverstärker (Mini-Circuits GALI-2+, 16 dB, 0-8 GHz, 50Ω) hebt das Signal auf ca. 13-16 dBm an, der TCBT-14 von Mini-Circuits ist das dazugehörige Bias-Tee, das die minimale Frequenz des ArduSynth auf 20 MHz limitiert. Abschließend durchläuft es einen programmierbaren Abschwächer (Skyworks SKY12347-362LF, 6Bit, 0,5-31,5dB, 0-3 GHz) um einerseits einen konstanten Ausgangspegel über



Layout in Eagle: Leiterbahnen vorne rot, hinten blau, Vias und Lötungen grün, Masseflächen nicht eingezeichnet.

das mögliche Spektrum, andererseits einen einstellbaren Pegel zu erreichen. Etwa 4 dB der möglichen Dämpfung von 31,5 dB des programmierbaren Abschwächers werden für die Equalisierung des Signals gebraucht, sodass sich noch ein großer einstellbarer Bereich von +10 dBm bis -17 dBm ergeben sollte. Sowohl Schaltplan und Layout wurden mit Eagle 8 erstellt.

Besonderes Augenmerk legte ich beim Routen auf eine möglichst perfekte

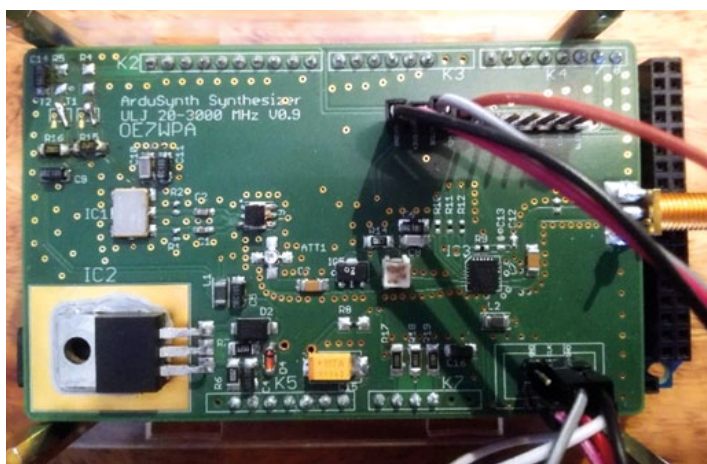


Gestaltung der 50 Ohm Striplines mit vielen seitlichen Masse-Vias (Durchkontaktierungen zur Rückseite) und stufenweise Impedanzanpassungen rund um den programmierbaren Abschwächer, um keine impedanzbedingte Verzerrung des Ausgangssignals zu erwirken. Die doppelseitige Platine wurde bei Aisler.net 9 in Deutschland bestellt. Die meisten SMD Komponenten waren bei Mouser.com verfügbar. Silicon Labs, silabs.com stellte mir freundlicherweise zwei Si564AAA kostenlos als Sample zur Verfügung, alle Minicircuits Bauteile musste ich leider über alibaba.com bestellen, da es nicht möglich war, innerhalb Europas kleine Stückzahlen zu bekommen...

Das Auflöten der SMD-Bauteile stellte sich überraschend unkompliziert dar, lediglich der QFN Baustein von Skyworks war eine Herausforderung (Hier liegen 24 Anschlüsse auf der Rückseite des 4x4 mm großen Gehäuses, man lötet quasi blind...).

Für den Aufbau verwendete ich Lotpaste in einer Spritze mit sehr feiner Nadel, damit diese entsprechend fein und sparsam auf die Pads der Platine aufgetragen werden konnte. Nach dem Auftragen wurden die Bauteile auf die Pads gesetzt und in einem handelsüblichen Brotbackofen mit Thermostat bei ca. 200–210°C in Reflow-Technik aufgelötet.

Nach ersten Tests der Stromversorgung stellte ich dann allerdings noch rechtzeitig fest, dass alle bipolaren Kondensatoren falsch montiert waren, da die Kennzeichnung bei SMD-Kondensatoren genau verkehrt zu konventionellen diskreten Bauteilen ist. (große Freude!!!).



fertig gelötete und bestückte Platine

Die Messergebnisse @300Mhz am Oszilloskop:

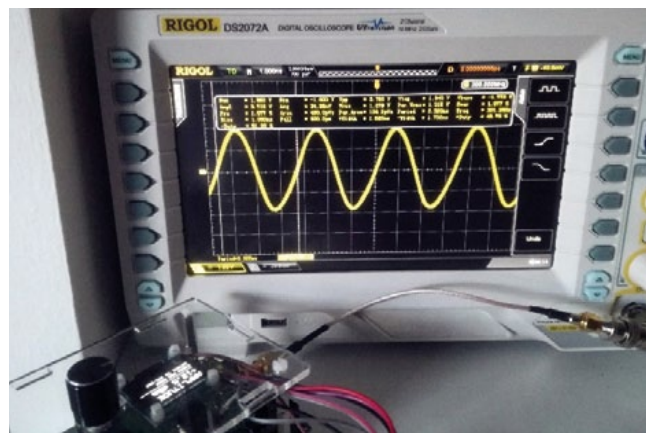
Maximaler Ausgangspegel: 1,280 V_{rms}, das entspricht 32,768 mW oder 15,155 dBm. Es bleibt also noch genügend Reserve für die Slope-Kompensation, um ein konstantes Ausgangssignal über den großen Frequenzbereich und die zu erwartende Dämpfung bei hohen Frequenzen auszugleichen!

Der ArduSynth wurde nach Fertigstellung im Labor der HTL Innsbruck an einem Spektrum-Analyzer vermessen, um bei möglichst vielen Frequenzen den Ausgangspegel zu bestimmen und gleichzeitig die Oberwellen zu vermessen – es zeigt sich klar, dass entsprechende Filter für ev. Aussendungen in den AFU-Bändern vorzusehen sind!

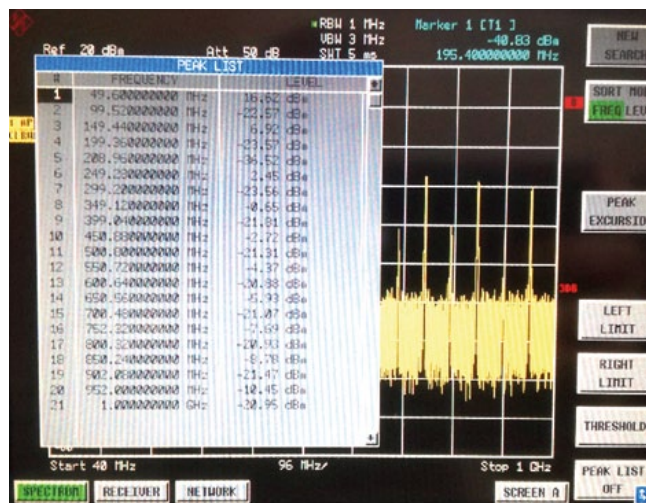
rechts: Ausgangsleistung und Oberwellen @ 50 MHz

Tabelle in MHz und dBm:

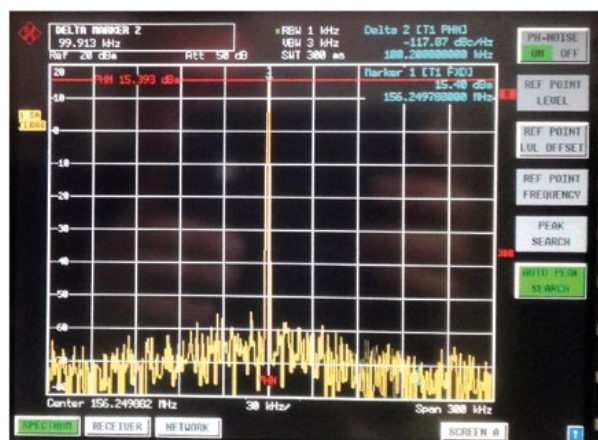
20 MHz	50 MHz	100 MHz	200 MHz	300 MHz
16.08 dBm	16.42 dBm	16,66 dBm	16.63 dBm	16.42 dBm
400 MHz	500 MHz	600 MHz	700 MHz	800 MHz
16.36 dBm	16.47 dBm	16.39 dBm	16.08 dBm	15.63 dBm
900 MHz	1.000 MHz	1.100 MHz	1.200 MHz	1.300 MHz
15.12 dBm	14.63 dBm	13.87 dBm	13.26 dBm	12.71 dBm
1.400 MHz	1.500 MHz	1.600 MHz	1.700 MHz	1.800 MHz
11.89 dBm	11.27 dBm	10.57 dBm	10.54 dBm	10.05 dBm
1.900 MHz	2.000 MHz	2.100 MHz	2.200 MHz	2.300 MHz
10.08 dBm	9.90 dBm	10.15 dBm	9.72 dBm	10.09 dBm
2.400 MHz	2.500 MHz	2.600 MHz	2.700 MHz	2.800 MHz
10.5 dBm	10.3 dBm	10.36 dBm	10.82 dBm	10.03 dBm
2.900 MHz	3.000 MHz			
9.3 dBm	8.5 dBm			



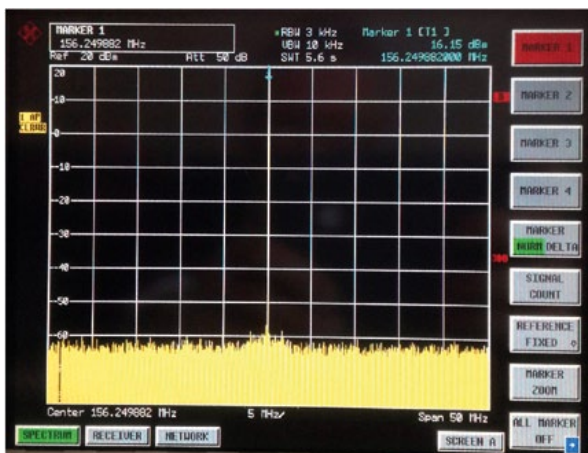
Messen der Ausgangsspannung @ 300 MHz an 50Ω



Anschließend wurden diese Messdaten noch in die Software des Arduino integriert, um einen konstanten Ausgangspegel über den gesamten Frequenzbereich zu erhalten, der gemessene „Slope“ kann damit normalisiert werden.



Messung der Rauschleistungsdichte @ 156,25 MHz (Oszillatorgrundfrequenz) (Span 100 KHz): -117.07 dBc/Hz



Messung der Rauschleistungsdichte @ 156.25 MHz (Span 50 MHz):
Ergebnis nicht messbar, da es im Phasenrauschen des Oszillators des Spektrum-Analyzers untergeht!

Auch die Rauschleistungsdichte bei 156.25 MHz wurde vermessen:

50 Hz	100 Hz	100 kHz	20 MHz
-83.94 dBc/Hz	-96 dbc/Hz	-117 dBc/Hz	nicht mehr messbar

Mein Resümee:

Insgesamt bin ich mit dem Projekt sehr zufrieden - die fast viermonatige Planungsphase und der nicht ganz einfache SMD-Aufbau waren spannend und lehrreich, haben sich aber rentiert, auch mit dem Endergebnis bin ich sehr zufrieden - ein Projekt, dessen Nachbau sich lohnt!

Schalpläne, Layout und Arduino-Software können jederzeit vom Autor per E-Mail zugeschickt werden.

VY 73 de Werner Pichl OE7WPA, oe7wpa@oevsv.at

NOT- UND KATASTROPHENFUNK

DI Herbert Koblmiller, OE3KJN
E-Mail: oe3kjn@oevsv.at

Resümee der Notfunkübung vom 1. Mai 2019

Die Annahme war ein Nuclear Elektromagnetic Pulse = NEMP, der viele Geräte mit kommerzieller Elektronik zerstört hat.

Bisher (Daten vom 3. Juni 2019) wurden von 257 Stationen Logs eingereicht. Dies sind ca 8% der Funkamateure Österreichs – unter der Annahme von ca 3300 Funkamateuren insgesamt. Das scheint ein durchaus realistischer Wert im Fall eines NEMP, schließlich sind auch die Geräte der Funkamateure nicht EMP gehärtet.

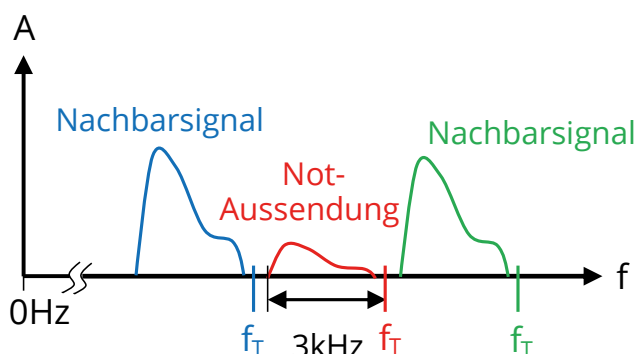
Es waren an diesem Tag mindestens drei Übungen unterschiedlicher Natur:

1. Das **Österreichische Rote Kreuz** hatte angekündigt, dass es eine **Kurzwellenübung** abhalten wird. Mindestens drei XRK-Stationen sind in den Logs vom 3. Juni zu finden.
2. Die **A1 Telekom** hatte wie im Vorjahr zwei mobile Teams vom Arsenal aus losgeschickt um die **Glasfaserleitungen** Richtung Westen **wieder instand zu setzen**. Die Kommunikation mittels PACTOR hat zu jeder Zeit funktioniert. Während der aktiven Übungszeit der Funkamateure untereinander (morgens und nachmittags) war die Notfrequenz 3760 kHz wie auch im vorigen Jahr durch Störungen von starken Stationen von der Seite für die mobilen Teams unbrauchbar.
Neben der Station im Arsenal war A1 in St. Pölten und in Bregenz auf Kurzwelle aktiv.
3. Der **ORF** mit seiner Clubstation OE1XRW war einerseits beim **Reichweitentest auf UKW** aktiv und weiters wurde versucht aktuelle Informationen für die Redaktion des ORF zu sammeln.
Eine durchaus realistische Übungsannahme im Fall eines Totalausfalls der Kommunikation. Quellen für die Informationen aus der Bevölkerung waren die aktiven Funkamateure auf Kurzwelle 3640 kHz, das 70 cm Relais am Kahlenberg und die 2 m Anrufrequenz 145,500 MHz wie auch die zwei mobilen Teams der A1 über Kurzwelle.

Wie kann gewährleistet werden, dass die Notfrequenzen frei von Störungen durch „benachbarte“ Stationen sind?

Beispiel:

Trägerfrequenz = 3760 kHz, LSB



Die Trägerfrequenzen der Nachbarsignale (bei Sprachübertragung mit einer Bandbreite von ca 3 kHz) müssen **kleiner 3757 kHz** bzw. **größer als 3763 kHz** sein, dann wird die Notausendung nicht gestört.

Insgesamt kann der Übungstag als weiterer Erfolg in der Geschichte der Notfunkübungen gewertet werden. Es wurde vielen wieder bewusst, dass man die Notfrequenzen abhören soll, um mit seltenen Stationen Funkbetrieb machen zu können, und wenn diese Frequenzen nicht frei von Störungen gehalten werden, dann sind leise Stationen einfach nicht zu hören.

Vielen Dank an die vielen YLs und OMs die zum Gelingen dieser wohl einzigartigen Übung mit kommerziellen Funkstationen wie dem Österreichischen Roten Kreuz, ORF und A1 Telekom beigetragen haben.

73 de Herbert OE3KJN
Notfunkreferent des ÖVSV

Notfunk-Referat OE3: Alle Jahre wieder 1.-Mai-Notfunkübung!

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, hat auch heuer eine Gruppe unseres Katfunkteams am 1. Mai am AOEE Contest 2019 teilgenommen.

Nachstehend die Liste der teilgenommenen Stationen, welche mit der beachtlichen Anzahl von 2.611 erreichten Stationen einen guten Durchschnitt in Österreich erzielen konnten.

Teilnehmende Stationen	Verbindungen	Bundesländer
OE3KYS	106	9
OE3ZW mit Rufzeichen O3XKD	107	9
OE3GTS	130	9
OE3TDW mit Rufzeichen OE3XKE	44	7
OE3DMA	343	9
OE3GVB	16	?
OE3KDS	29	?
OE3CHC	150	9
OE3BOB	58	8
OE3XMS mitwirkende OE3OSB, OE3IPU, OE3HPU,	269	9
OE3CBS	92	?
OE3ORA	22	7
OE1SSU mit Rufzeichen OE1XJW, OE1SSU, OE1NCH	367	9
OE3KPC	212	?
OE3GXW	15	?
OE3BLS mit Rufzeichen OE3YOS	109	9
OE3NRS	13	7
OE1MPB	71	9
OE3XNA OE3CFC, OE1MMU, OE1PYA	122	9
OE3EIW	133	9
OE3FQU	108	9
OE3WYC	36	9
OE3DBW	59	8
Summe der Gesamtverbindungen:	2.611	

Entschuldigte Stationen: OE3HZW, OE3RPU



UKW-ECKE

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, oe7ost@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2019

Contest	Datum	Uhrzeit	
3.Subregionaler Contest	ab 2 m	6.–7. Juli	14:00–14:00 Uhr
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	4. August	6:00–14:00 Uhr
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. September	14:00–14:00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Oktober	14:00–14:00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. November	14:00–14:00 Uhr

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-03032018-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

Österreichische UKW-Meisterschaft – Zwischenstand

Liebe Wettbewerbsfunckerinnen und -funker, anbei findet ihr den aktuellen Zwischenstand in der österreichischen UKW-Meisterschaft, die detaillierten Ergebnisse der einzelnen Teilnehmer finden sich auf der Website im Refratsbereich für UKW-Conteste!

Die Ergebnisse für die Bewerbe im Juni, Juli und August können erst in der Septemerausgabe der QSP abgedruckt werden. Auf der Website sind sie allerdings schon 2–3 Wochen nach dem Contest veröffentlicht! Speziell für alle die ihre Leistungen verbessern

wollen und sehen wollen, welchen Platz sie aktuell in der Wertung belegen, ist dies der einzige Weg, an diese Informationen zu kommen! Ich werde mich auch in den Sommermonaten bemühen, so wie ich versprochen habe, diese Auswertungen so zeitnah wie irgend möglich fertig zu stellen! Somit bleibt mir nur über, euch allen einen schönen, erholsamen Sommer zu wünschen, und natürlich für alle Bewerbe gute Bedingungen, viel DX und einen möglichst störungsfreien Betrieb!

73, Franz OE3FKS

ADL-Jahreswertung 2019

	ADL	SUMME	1. Sub	2. Sub
1.	514	441723	184920	256803
2.	401	196016	142838	53178
3.	501	184013	54985	129028
4.	325	66204	31048	35156
5.	303	64314	29998	34316
6.	623	27713	16150	11563
7.	801	25984	23446	2538
8.	329	13012	13012	
9.	802	12154	4469	7685
10.	901	11345		11345
11.	505	1869	512	1357
12.	510	1664		1664
13.	612	1182	1182	

VHF-Single-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE5NNN	313432	147560	165872
2. OE5JSL	84217	35063	49154
3. OE5KE	71243	32552	38691
4. OE1HNB	66204	31048	35156
5. OE6END	27713	16150	11563
6. OE5ANL	22636		22636
7. OE5FPL	19965	3615	16350
8. OE5RBO	17439	8205	9234
9. OE6STD	12286	5750	6536
10. OE9MON	8199		8199
11. OE1TKW	5091	5091	
12. OE5ERN	3593	3593	
13. OE3VBU	1912	1912	
14. OE6PJF	1166	1166	
15. OE3PGU	977	977	
16. OE5PEN	243	243	

HF-Single-Operator-QRP

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE3MDB	25542	8580	16962
2. OE3GRA	24927	13309	11618
3. OE5DIN	20628		20628
4. OE3PYC	11562	11562	
5. OE5000	8976		8976
6. OE6PPF	3485		3485
7. OE5HDN	2575	911	1664
8. OE5OMP	1125	512	613
9. OE5JKL	815	815	
10. OE3VET	777	777	

11. OE6RKE	537	537	
12. OE5OEM	346	173	173
13. OE2FEP	45	45	

VHF-Multi-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE1W	412414	175486	236928
2. OE5D	314849	189276	125573
3. OE5T	235075	132460	102615
4. OE6V	193627	87795	105832
5. OE8GVK	131763		131763

UHF-Single-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE3JPC	196016	142838	53178
2. OE5JFL	36268		36268
3. OE1TGW	21910	11712	10198
4. OE5RBO	14634	5212	9422
5. OE8PGQ	10232	3864	6368
6. OE5JSL	7984	2890	5094
7. OE1TKW	4070	4070	
8. OE5FPL	3506		3506
9. OE9MON	3146		3146
10. OE6STD	1370	176	1194
11. OE6PJF	16	16	

UHF-Single-Operator-QRP

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE8KVK	25816	23278	2538
2. OE3MDB	11428	6020	5408
3. OE3PYC	1450	1450	

4. OE3GRA	1016	688	328
5. OE5OMP	744		744
6. OE3VET	624	624	
7. OE5JKL	396	396	
8. OE6RKE	362	362	

UHF-Multi-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE3A	452488	250350	202138
2. OE5VRL	291860	133016	158844
3. OE5D	291678	14420	277258
4. OE5T	12500		12500

SHF-Single-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE8PGQ	1870	579	1291
2. OE1TGW	1144	520	624
3. OE8KVK	168	168	
4. OE4WOG	166	166	
5. OE5JKL	4	4	

SHF-Multi-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE5VRL	29732	13457	16275

EHF-All-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub
1. OE5VRL	128		128
2. OE4WOG	106	106	
3. OE1TGW	106	106	
4. OE8PGQ	52	26	26



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juli/August

Langsam nähert sich das Minimum des 11-jährigen Zyklus der Sonnenaktivität. Ungefähr in der Tagesmitte ist die Sonne makellos und in der zweiten Hälfte können wir ein bis zwei Fleckengruppen beobachten. Wenn sich Flecken in der Nähe von Koronallöchern befinden, können Plasmawolken bis zur Erde gelangen. Diese können die Ionosphäre aktivieren und bestenfalls die höchsten nutzbaren Frequenzen verbessern. Häufig treten aber Dämpfungen auf und somit eine Gesamtverschlechterung. Darüber hinaus ist die geringe Intensität der Sonneneinstrahlung die Ursache für die langsame Wiederherstellung nach Ausfällen. Wir erwarten das Minimum des

11-Jahres-Zyklus immer noch im ersten Quartal des nächsten Jahres, aber laut SWPC kann es auch erst in einigen Jahren passieren.

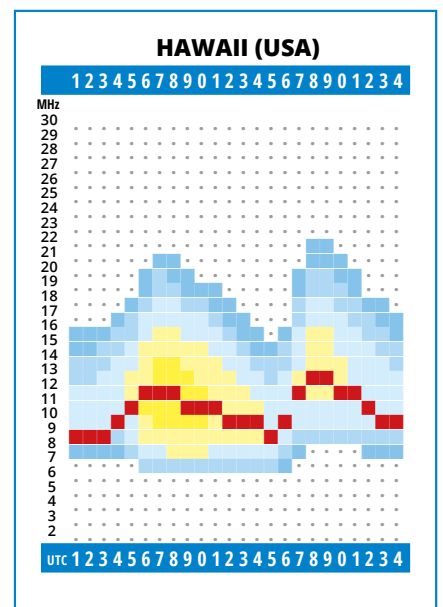
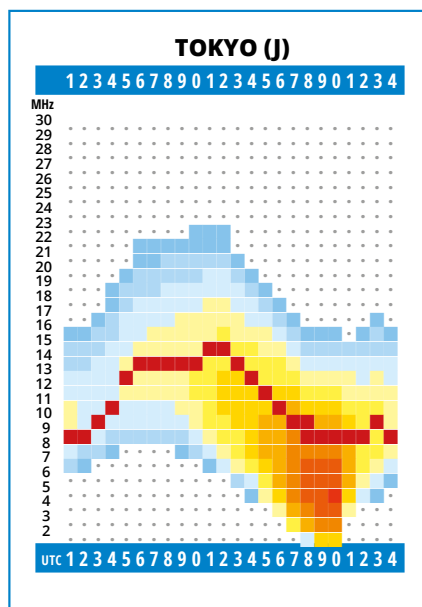
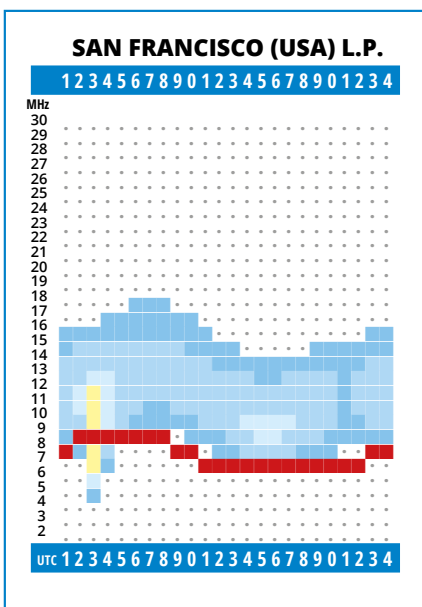
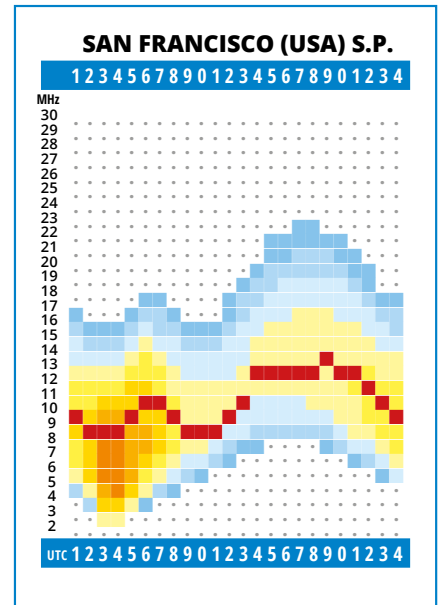
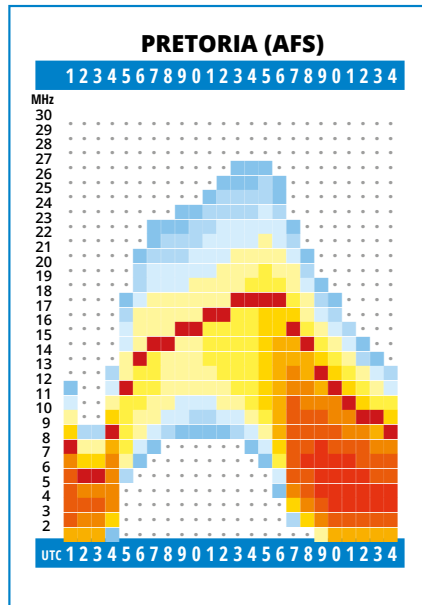
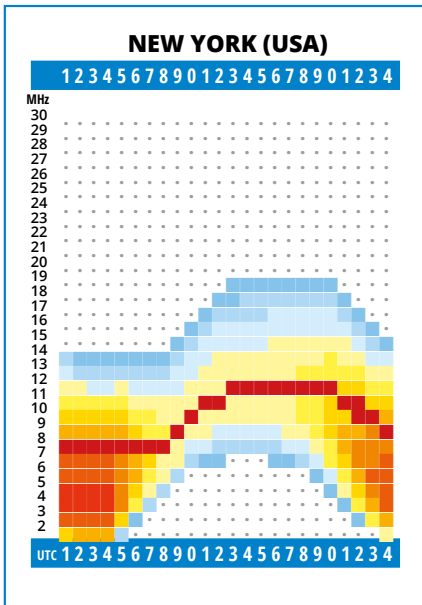
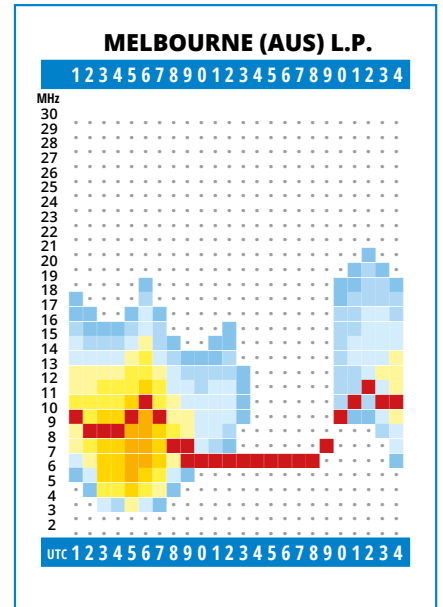
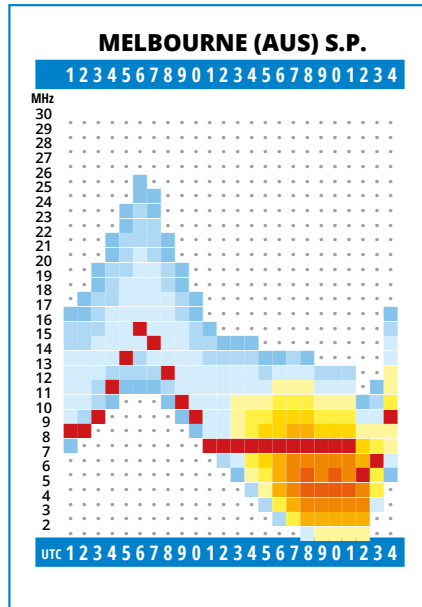
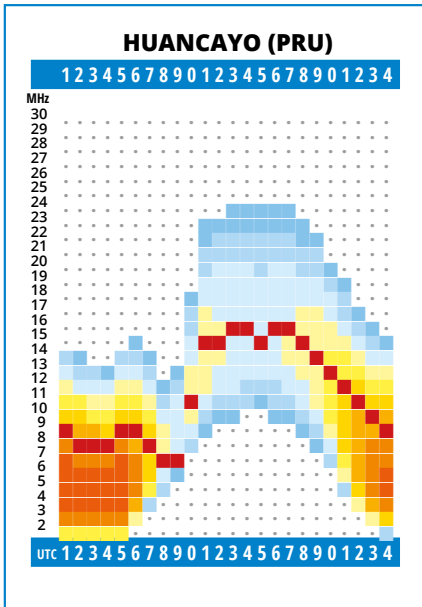
Für den Juli und August haben wir folgenden Fleckenzahlen erhoben: SWPC R = 4,9, BOM R = 6,6 und 7,2, SIDC (WDC-SILSO Royal Observatory Belgien, Brüssel), R = 3 für die klassische Methode und R = 8 und 10 für die kombinierte Methode. Für das Vorhersageprogramm verwenden wir erneut R = 3, welches dem Solar-Fluss SF = 66 s.f.u. entspricht.

Vom Auftreten der sporadischen E-Schicht im Sommer, hängt größtenteils ab, ob sich die oberen Kurzwellen-

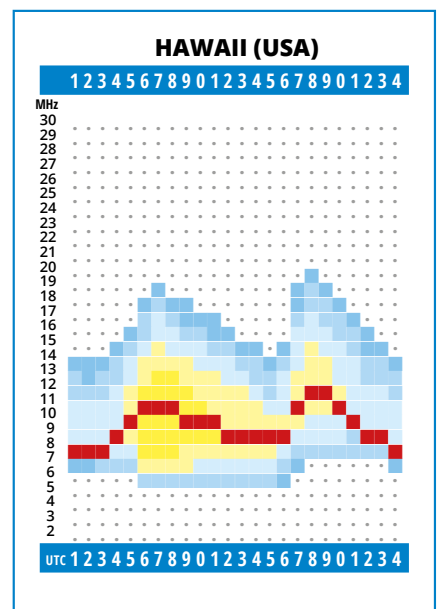
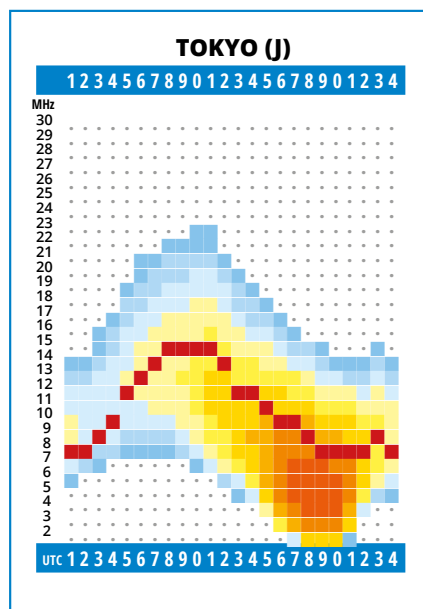
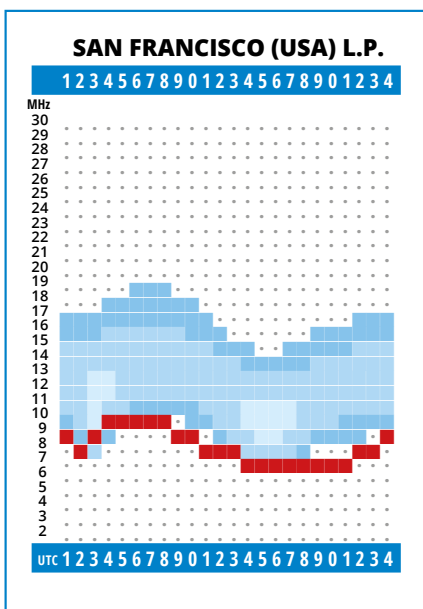
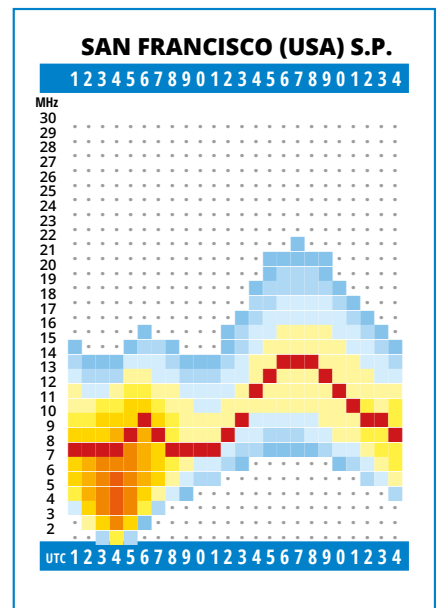
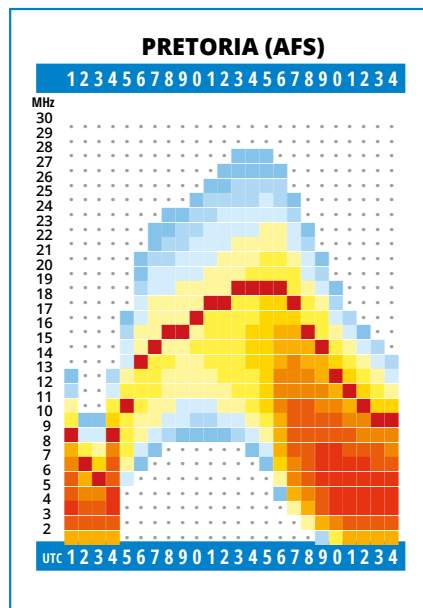
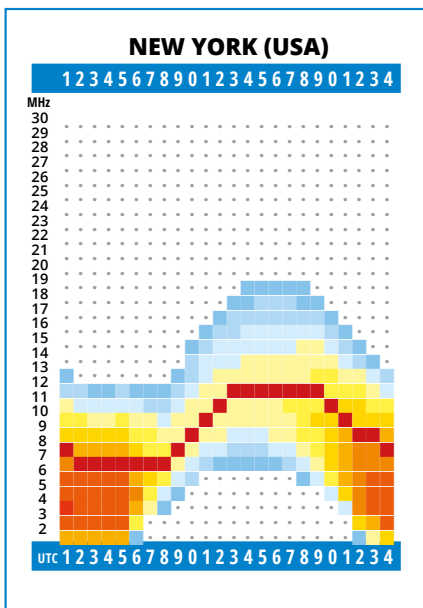
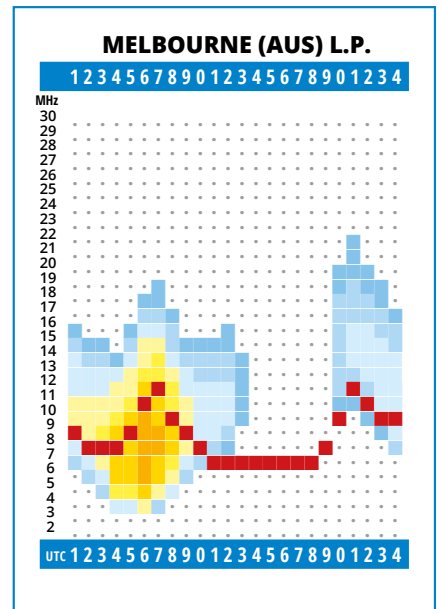
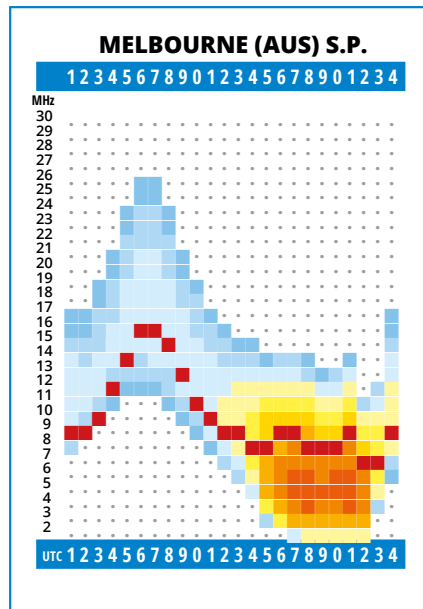
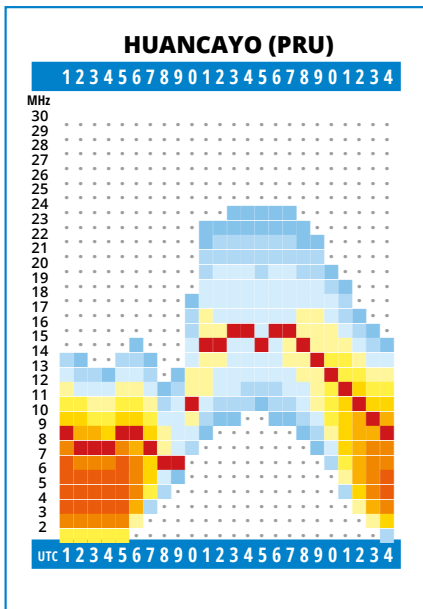
Bänder öffnen. Meistens aber nur für Verbindungen in Europa und nur selten für längere Strecken. In der zweiten Augushälfte ist die Saison der sporadischen E-Schicht vorbei und der Zustand der Ionosphäre beginnt sich dem Herbst anzupassen. Trotzdem steht die Sonne immer noch hoch und lange über dem Horizont, daher die starke Dämpfung. Zwischen MUF und LUHF passen weniger Bänder – je weniger, desto länger ist die Entfernung zwischen den Stationen. Das 20-Meter-Band behält die Position des DX-Hauptbands, aber für Verbindungen mit mehr als zwei Sprünge der Raumwelle wären längere Bänder besser geeignet.

OK1HH

KW-Ausbreitungsbedingungen Juli



KW-Ausbreitungsbedingungen August





Liebe Marinefunkfreunde,

der International Museum Ships Event hat uns im Sonnenfleckenminimum sehr gefordert. Die CONDX auf 20/40m waren tagsüber am Boden. Neben dem Auf- und Abbau an Bord blieb dann auch nur wenig Funkzeit übrig. Dennoch wurden ein Dutzend Schiffe gearbeitet.

Hier die gekürzten Berichte unserer Schiffsfunker:

M/S OESTERREICH, Call: OE9MSOE
QTH: Hafen Hard, Bodensee
QSO's: 17, davon 5 Schiffe (DL0MCM, HB9APM, DL0MKH, I11NS, I14ART)

Am Samstag, den 1. 6. um 08:00 Uhr begann der Aufbau von Antenne und Station. Den Dipol hisste ich mit einer Flaggleine bis unter die Steuerbordnock der Rah am vorderen Schiffsmast hoch und spannte ihn in Schiffslängsrichtung vom Vorschiff bis etwa in Schiffsmitte. Die Antenne zeigte auf allen Bändern gute SWR-Werte.

Die Station platzierte ich unter dem Sonnendach des Vorschiffes. Um 09:26 Lt meldete sich nach dem ersten CQ-Ruf IK1ZYU mit 59. Das letzte QSO erfolgte um 14:58 Lt mit I14ART, der Yacht ELETTRA von Marconi in Pontecchio.

Die Funkbedingungen waren an diesem Tag auf 40m sehr schlecht. Auf 20m kam kein QSO zustande. Mein IC-7300 konnte weder in CW noch in SSB, außer starken Contest-Stationen keine brauchbare Stationen ausmachen. Daher habe ich um 16:55 Lt mit dem Abbau begonnen. OM Gerhard, OE9LGH, MFCA144 erschien rechtzeitig für das Handanlegen.

Trotz der schlechten CONDX hat es Spaß gemacht teilzunehmen.

Josef, HB9DAR, MFCA111

P/B NIEDERÖSTERREICH, Call: OE50NOE
QTH: Alte Werft, Korneuburg, Donau
QSO's: 61, davon 7 Schiffe (OE3XHS, DL0MFM, I14ART, HB9APM, DK0SM, DK0SP, DK0SN und UT2LF/LH)

Eine Woche vor dem Event haben Willi, OE3IDS und ich unser gesamtes Equipment vorbereitet. So haben wir einen FT100, 12 Glasfaserstangen und Unun 1:49 eingepackt. Dazu noch Paddels, IC7300, Netzgeräte,



OM Willi OE3IDS funkte ab 15:00 Lt sogar noch neben der „NÖst“ in CW weiter und erwischte einen Leuchtturm.



Franz OE3FFC im Funkraum

Maus, Laptop, Litzen, weitere Antennen, zwei ausziehbare Teleskopmasten und diverses Zubehör, Messtechnik, Akkus, Kabel, Werkzeug, Sessel, Tisch, Essen, Getränke und Bekleidung für jede Wetterlage.

Eintreffen am Sonntag, den 2. 6. um 08.00 Uhr. Prof. Dr. Aichelburg von der MKFF war schon auf der „NÖst“ und machte erste Vorbereitungsarbeiten am Schiff. Unser „Sir“ Hanno, OE1JJB, MFCA043 musste leider am Vortag seine CW-Teilnahme auf seinem geliebten Patrouillenboot krankheitsbedingt absagen. Wir wünschen ihm baldige Besserung. Nachdem ich den ersten Glasfasermast mit aufgewickelter Antennenlitze samt Unun aufgestellt hatte, kam überraschend OM Gerald, OE3GVB an Bord und half mir beim weiteren Aufbau sowie auch Logbuchführung.

Etwas später erschien dann der Konstrukteur des Patrouillenbootes DI Dr. Brun, Präsident des Österr. Marineverbandes, der sich über unsere Funkaktivitäten im MFCA sehr lobend äußerte. Kurz nach 9 Uhr waren wir mit dem Antennenaufbau samt der Funkkoje fertig. Das 80m-Band zeigte schon deutlichen Rückgang, sodass ich gleich auf 40m wechselte. Die erste Station war dann der ebenfalls auf der Donau liegende Güterkahn GK 10065, OE3XHS, mit den OP's Ernst, OE1EOA und Martin, OE1MBW. Weitere aktive MFCA's wie DK7FX sowie DL9LBQ auf M/V IRIS-JÖRG folgten. Um 14.00 Uhr erhielten wir Verstärkung von OM Willi, OE3IDS, der bei sommerlicher Hitze eifrig die CW-QRG's nach Museumsschiffen absuchte und unsere Log-Einträge erhöhte. Leider waren die meisten CW-Aktivitäten schon am Samstag, sodass es sehr schwer war, weitere Schiffe zu finden. Um 15 Uhr mussten wir das Schiffsinnere räumen und waren dann außenbords am Schiffsgangbord qrv.

Gegen 17 Uhr stellten Willi und ich den Betrieb ein und begannen mit dem Abbau. Nachdem alles verstaut war, setzten wir uns



auf ein gemütliches Bier am Steg zusammen und ließen den schönen, speziellen Museumsschiff-Event ausklingen.

Franz, OE3FFC, CA143

Güterkahn GK10065, Call OE3XHS
QTH: Greifenstein an der Donau
QSO's: 5, davon 1 Schiff (OE50NOE)

Am Sonntag, den 2. 6. waren Martin, OE1MBW, MFCA091 und ich, OE1EOA um 9:00 Lt an der Station OE3XHS, MFCA350 und haben mit "CQ-Museumsschiff-Event" zu rufen begonnen.

Mit Ausnahme der Verbindung mit der „NÖst“ waren alle Kontakte sehr mühsam. Wir haben ständig die Bänder 40 und 20m abgehört aber es herrschte Funkstille. Im CW-Bereich dürfte mehr los gewesen sein aber es hat leider noch kein CWist am Güterkahn angeheuert.

Um 16:45 Lt haben wir dann die Station auf GK10065 geschlossen.

Ernst, OE1EOA, MFCA133

Den Funkern an Bord sowie den Betreibern der drei Schiffe sei für Einsatz sowie Aufwand seitens MFCA herzlich gedankt!

PS: ungekürzte Berichte/Fotos siehe Website und QRZ.COM

vy 73 de Werner, OE6NFK

1. Vors. MFCA

<https://www.marinefunker.at/>

Felix Gaggl, OE8FG:

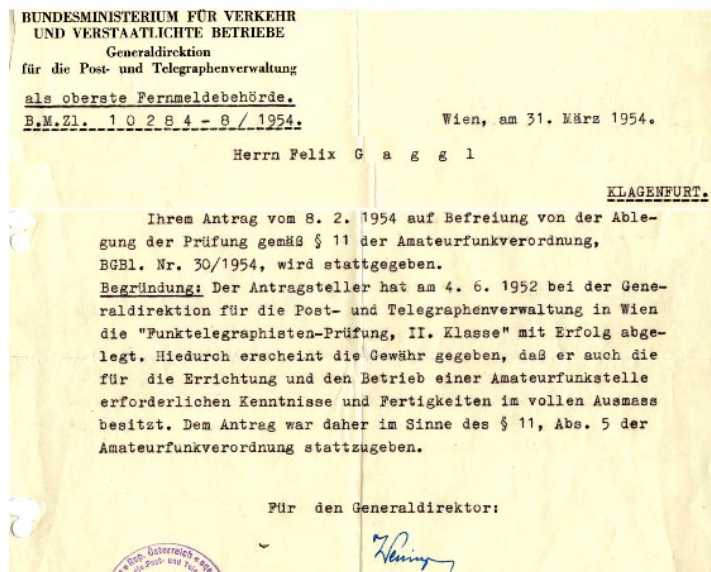
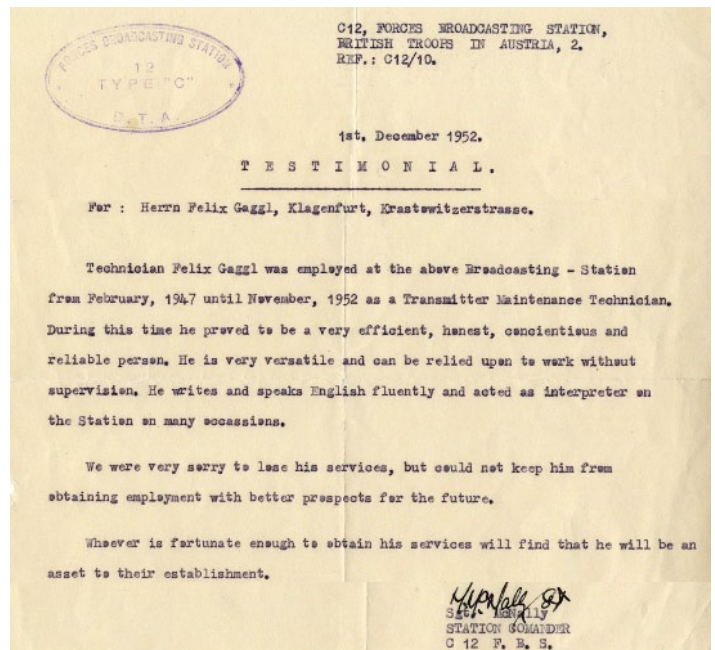
Erst arretiert, dann sehr hofiert

Bio in Stichworten: *29.12.1921. Mit 14 Jahren erster Eigenbau. Sendet illegal mit I-Rufzeichen. 1938 Antrag um Aufnahme in den DASD, ab 1940 DE6872/W. 12.02.1941–09.02.1946 Reichsarbeitsdienst und Funkmeister bei der Wehrmacht. Besorgt im Urlaub den „ZAP“ nach dem Rundspruch der Kriegsfunkstelle D4BXW (OP: Otto Kermauner). Heimkehr und unlis als OE8BQ. Als SWL OE379. 02.1947–09.02.1954 Sendetechniker in britischen Diensten. Unter falschem Namen als MB9BA. 1952 Funktelegraphistenprüfung II. Kl. Wechselt zur neu gegründeten zivilen Luftfahrtbehörde. Senior Controller Flughafen Klagenfurt. Erteilt jahrelang Morseunterricht und Bauhilfe für alle. 1954 Sendegenehmigung als OE8FG ohne weitere Prüfung. 1962 Landesverbandsleiter von OE8. 1986 in Pension. †10.10.2004.



Die Gaggl-Story:

1945, nach seiner Entlassung, wurde Felix Sendetechniker bei der Sendergruppe Alpenland, dem Rundfunkdienst der britischen Besatzungsmacht in Klagenfurt. Dort, in deren HQ, tat der Offizier Reg Richards Dienst und sendete in der Freizeit mit einem illegalen I-Rufzeichen. Die beiden wurden von der britischen Funküberwachung bei einem QSO erwischt. Reg kam mit einer Verwarnung glimpflich davon, bei Felix kam die Militärpolizei zu Besuch. Die Funkstation wurde konfisziert – und dann fand man die beiden Armeepistolen in der Schreibtischlade. Felix wurde wegen illegalen Waffenbesitzes zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, musste aber bereits nach neun Monaten blitzartig entlassen werden: Die Mannschaft von BFN, dem British Forces Network, kam mit dessen BC610-Sender nicht klar. („Wer kennt sich aus?“



– „Ein Herr Gaggl.“ – „Wo finden wir den?“ – „Hinter Gittern.“) Felix betrieb und wartete die Station bis zum Abzug der Briten. Und nebenbei war er, beinahe legal, unter fremdem Namen als MB9BA aktiv, das war das Rufzeichen des am Funk nicht interessierten Kollegen J.B. Hammond, den er überredet hatte, sich um eine MB9-Lizenz zu bewerben.

Ausführliche Dokumentation:

www.dokufunk.org/amateur_radio/history_oe_1/



Quellennachweis:
DokuFunk/Archiv
ÖVSV – Personalia
X.Gag.C.1.0005 ff



Alpe-Adria VHF Kontest am 4. August 2019, 06:00–13:59h UTC:

Der Alpe-Adria VHF Kontest wird, wie der Alpe-Adria UHF Kontest, auch von den Ländern Italien (I), Österreich (OE), Kroatien (9A), und Slowenien (S5) abwechselnd im 4-Jahres Zyklus organisiert. Die Aktivität ist natürlich in den beteiligten Ländern am größten. Die Kontestregeln sind abrufbar unter: <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestalpeadria/>

Beim VHF Kontest ist der Funkbetrieb nur am 2m Band (144Mhz), gewertet werden nur Verbindungen in CW (A1) und SSB (J3E).

Es gibt eine Empfehlung für QRP-Stationen: über 144,350 Mhz, QRO-Stationen darunter.

Die Einsendung für diesen Kontest erfolgt in 4 verschiedenen Sektionen:

Section A: Alle Stationen (fix oder portabel) mit erlaubter Leistung.

Section B: nur CW Stationen, aber mit erlaubter Leistung.

Section C: nur mit 50W Output.

Section D: nur mit 5W Output, aber über 1000m a.s.l.

In der Section D muss eine portable Station (Funkgeräte und Antenne) nicht früher als 24h vor dem Kontestbeginn aufgebaut werden, und zwar netzunabhängig.

Achtung: Der Alpe-Adria VHF beginnt ab 2019 früher, und zwar um 6h UT!

Für beide Wettbewerbe gilt: Die aktuellen Kontestregeln sind abrufbar auf: <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestalpeadria/>

Bitte die Logs wie immer an den (nationalen) Kontestmanager, OE3FKS senden, UND, wenn es möglich ist, auch hier hochladen: <https://www.hamradio.hr/vhfrobot/index.php?Lang=english>

Stationen die nicht aus 9A, OE, I oder S5 sind, können ihre Logs auch

direkt hier für die Alpe-Adria Wertung hochladen.

Ich darf euch herzlich einladen, beim Alpe-Adria Kontest mitzumachen, eine Teilnahme ist auch in Kärnten möglich. Es gibt genug Berge und Aufstiegs-hilfen, auch mit dem Auto sind einige Standorte erreichbar. Gerlitze und Villacher Alpe werden oft schon verwendet, bleibt also noch:

- Goldeck, Panoramastraße bis 1900m (Maut)
- Emberger Alm (keine Maut)
- Großglockner Hochalpenstraße, Hochtör (Maut)
- Klippitzthörl (keine Maut)

Viel Spass beim mitmachen.

73, Fred OE8FNK



oben: Alpe Adria VHF Kontest 2016, OE5PGM (jetzt OE6PGM) gemeinsam mit OE8FNK beim Alpe-Adria VHF Kontest 2016 auf der Villacher Alpe, mit dem Rufzeichen OE5T/p

links: Aktivitätskarte der Verbindungen auf 144 Mhz vom Alpe-Adria VHF Kontest 2018.



Antarktis: Roman UT7UA ist für ein Jahr unter dem Rufzeichen EM1UA und/oder EM1U von der ukrainischen „Vernadsky“ Forschungsstation auf Galindez Island (IOTA AN-006) aktiv. Roman's Lizenz ist bis zum 1. Februar 2020 gültig. QSL für beide Rufzeichen via UT7UA (siehe QSL-Info).



Oleg ZS1OIN ist zurzeit unter dem Rufzeichen RI1ANX von der Wolfs Fang Runway in der Antarktis auf den HF-Bändern aktiv. QSL via ZS1OIN (siehe QSL-Info).

Hunter KK4AOS ist unter dem Rufzeichen KC4AAC von der Palmer Station (IOTA AN-012, im Bild) aktiv. In seiner Freizeit ist er meist auf 20 und 17m in SSB zu hören. Bitte beachtet, dass der auf QRZ.com angegebene Manager K1IED SK ist, nach einem neuen Manager wird noch gesucht. KC4AAC ist ab sofort auch auf LoTW, ab Herbst 2014 wurden alle Logs bereits eingespielt.

Adam ZL4ASC wird bis voraussichtlich September von der Scott Base in der Ross Dependency (IOTA AN-011) unter dem Rufzeichen ZL5A in seiner Freizeit aktiv sein. Auf seiner Webseite www.adamcampbell.co.nz findet man weitere Details über sein Abenteuer in der Antarktis. Er ist auf der Basis für sämtliche kritische Kommunikation zuständig.

Matt VK5HZ ist während des 2018/2019 Sommer und 2019 antarktischen Winter von der Davis Station unter dem Rufzeichen VK0HZ aktiv. Davis befindet sich am Princess Elizabeth Land in der Ost-Antarktis (MC81xk). Matt bleibt für 9 Monate auf der Station und wird in seiner Freizeit aktiv sein.

Alexander RX3ABI ist von der russischen Vostok-Station in der Antarktis unter dem Rufzeichen RI1ANM hauptsächlich auf 40m und 20m aktiv. Alexander war zuvor von der Novolazarevskaya-Station aktiv. QSL via RX3ABI.

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LoTW und eQSL.

60 – Somalia: Ali EP3CQ ist bis Ende Juli wieder unter dem Rufzeichen 6O1OO aktiv. Ali arbeitet für das UN Department of Safety and Security UNDSS in Mogadishu und ist in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80-10m (hauptsächlich auf 40 und 20m in FT8) in SSB und FT8 aktiv. Mit 11. Februar 2019 wird ein Kontakt mit 6O1OO auch für das DXCC akzeptiert. QSL nur direkt (siehe QSL-Info), IRCs werden nicht angenommen. QSL-Karten werden alle zwei Monate beantwortet.



8P – Barbados: Charles 8P6ET ist im CQWW DX RTTY Contest am 28./29. September sowie im CQWW DX SSB Contest am 26./27. Oktober unter dem Rufzeichen 8P1W in der Kategorie Single Op/All Bands/Low Power aktiv. QSL via KU9C (siehe WDL-Info).

8Q – Malediven: Sugi JI3KDH ist von 31. Juli bis 7. August unter dem Rufzeichen 8Q7SU von Kuda Bandos Island im nördlichen Male-Atoll (IOTA AS-013) auf 20, 17, 15, 12 und 10m in CW mit einem

Kenwood TS-50, 100W und einem Dipol aktiv. QSL nur via LoTW und eQSL.

9M6 – East Malaysia: JE1JKL ist von 11.–16. Juli unter dem Rufzeichen 9M6NA von Labuan Island (IOTA OC-133) aktiv und möchte in der IARU HF Championship teilnehmen. Außerhalb des Contests möchte er sich auf 6m und FT8 konzentrieren. QSL via LoTW oder über das OQRS auf Club Log.



9U – Burundi: Francesco IV3TMM ist von 1. August bis 17. September unter dem Rufzeichen 9U3TMM auf allen Bändern von 60-6m in SSB, RTTY, PSK und FT8 mit einem Icom IC-7300, 100W sowie einer Cushcraft R8 Vertikalantenne aktiv. Francesco plant auch einige WFF-Aktivitäten. QSL via OQRS auf Club Log sowie LoTW.

A3 – Tonga: Grant VK5GR, Oly VK5XDX und Adrew VK5AKH sind von 22. September bis 7. Oktober unter dem Rufzeichen A35JT (nicht A35AG, wie zuerst verlautbart) von Tongatapu, Tonga (IOTA OC-049) auf allen Bändern von 80-10m in SSB, CW, FT8 und RTTY mit zwei Stationen aktiv. Eine Teilnahme im CQ WW DX RTTY Contest sowie Oceania DX SSV Contest ist ebenfalls geplant. QSL via M0OXOs OQRS, LoTW, eQSL plus ClubLog für IOTA, traditionelle Büro-QSL-Karten bitte via VK5GR.

OE1SSS – Michael, oe1sss@oevsv.at
VERKAUFE: Flexradio 6500
Transceiver mit SmartSdr.



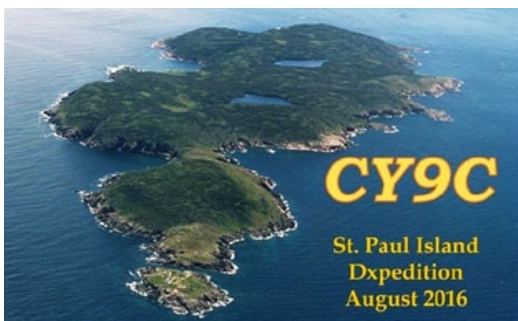
100W Ausgangsleistung TX, keine drei Stunden in Betrieb, 2.300,- €

BEZAHLTE ANZEIGE

A6 – Dubai: Enrico IZ0GYF ist beruflich bis Ende 2019 in Dubai und bereits unter dem Rufzeichen A65FU, momentan hauptsächlich in FT8, aktiv. Zurzeit arbeitet er mit einem Flex 1500 und hofft, ab September mit einem FT-857D und/oder TS-850S aktiv zu sein. Momentan arbeitet er nur mit 5W, ab September dann mit 100W in eine Drahtantenne. Enrico wird das Log regelmäßig in LoTW einspielen, nicht jedoch in ClubLog. QSL via Heimatrufzeichen IZ0GYF (vorzugsweise über das Büro), nicht über das A6-Büro! Enrico wird erst Ende 2019, nach seiner Rückkehr, mit dem Beantworten der QSL-Karten beginnen.

CN – Morocco: Die Webseite für die DXpedition nach Los Farallones Island (IOTA AF-118, NEU für IOTA) ist jetzt unter <https://5c9a.com> erreichbar. Ein multinationales Team bestehend aus CN8QY, CN8CE, CN8HDZ, CN8PA, CN8RAH, IK2PZC, IZ7ATN, I8LWL, MM0NDX und eventuell noch ein bis zwei weitere Operateure ist von Los Farallones Island (AF-118) von 25.–30. Juli unter dem Rufzeichen 5C9A aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. Das Team hofft, mit insgesamt 3 Stationen gleichzeitig aktiv zu sein. QSL via I8LWL.

CY9 – St. Paul Island: Murray WA4DAN, Pat N2IEN, Phil VA3QR, Lee WW2DX, Bill K5DHY, Dan W4DKS und Will AA3NC sind von 31. Juli bis 8. August unter dem Rufzeichen CY9C von St. Paul Island aktiv. Das Team ist momentan damit beschäftigt, alles zu packen und für den Transfer vorzubereiten. Es sind Aktivitäten auf allen HF-Bändern sowie 6m in CW, SSB und FT8. Auf 6m ist auch EME-Betrieb vorgesehen. Laut Randy N0TG sind die Kosten signifikant, Spenden sind willkommen (siehe <http://cy9c.com/index.html>). QSL via Club Log, LoTW sowie direkt via WA4DAN (siehe QSL-Info).



D6 – Comoros: Antonio IZ8CCW, Gabriele I2VGW und weitere Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs sind von 20. Oktober bis 1. November unter dem Rufzeichen D68CCC aus der Nähe von Moroni aktiv. Schwerpunktmäßig sind Aktivitäten auf den unteren und den WARC-Bändern, hauptsächlich in digitalen Betriebsarten, geplant. Das Team besteht zurzeit aus 20 Leuten aus 8 Ländern und man möchte mit insgesamt 5 Stationen rund um die Uhr aktiv sein. Weitere Updates in kommenden Ausgaben der QSP.

DL – Deutschland: Der DARC-Ortsverband Bad Doberan feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen und ist aus diesem Anlass von 1. Mai bis 31. Oktober unter dem Sonderrufzeichen DM460DA (mit dem Sonder-DOK 60DA) aktiv.

Noch bis zum 31. Dezember wird mit der Sonderstation DM19LGS die 8. Sächsische Landesgartenschau in Frankenberg/Sachsen begleitet. Es wird der Sonder-DOK 19 vergeben. QSL via eQSL und DG0ERS.

Die Sonderstation DM775FLD ist anlässlich des 775. Jahrestages der Gründung der Stadt Friedland in Mecklenburg im gesamten Jahr 2019 auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Büro.

Die Sonderrufzeichen DM70GER und DL70BRD sind bis zum 31. Dezember in Erinnerung an den 70. Jahrestag des Bestehens der Bundesrepublik Deutschland auf Kurzwelle in allen Betriebsarten aktiv. Es kann auch ein Sonderdiplom erarbeitet werden. QSL für DM70GER via OQRS auf Club Log und M0SDV (nur direkt), für DL70BRD via DK2YH (direkt oder über das Büro), OQRS auf Club Log und eQSL.

E4 – Palästina: Janusz SP9FIH ist von 6. Juli bis 6. August unter dem Rufzeichen E44WE aus Bethlehem hauptsächlich auf 80, 30, 20 und 6m in



SSB, RTTY und FT8 aktiv. Er plant, mit einem Icom IC-7200, 100W und einer Vertikalantenne zu arbeiten. QSL über das OQRS von Club Log oder SP9FIH. Janusz rät, keine Direkt-QSL-Karten an ihn zu schicken, die Briefe werden meist geöffnet. Wenn Direktkarten benötigt werden, sollte man das OQRS verwenden!

EL – Liberia: Das Italian DXpedition Team plant, von 28. September bis 11. Oktober mit den Rufzeichen A82X (CW und SSB) sowie A82Z (digitale Betriebsarten) auf allen Bändern von 160-10m in CW; SSB, RTTY und FT8 aktiv zu sein. Das Team besteht zurzeit aus Silvano I2YSB, Vinicio IK2CIO, Angelo IK2CKR, Marcello IK2DIA, Stefano IK2HKT, Alfeo I1HJT, Franco I1FQH, Tony I2PJA, Gino IK2RZP, Alberto IZ2XAF und Mac JA3USA. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1826, 3530, 7025, 10115, 14030, 18068, 21030, 24890 und 28030 kHz

SSB: 3775, 7090, 14240, 18130, 21310, 24950 und 28470 kHz

RTTY: 14084 kHz

FT8: 1843, 3585, 7056, 10131, 14080, 18095, 21091, 24911 und 28091 kHz

Für beide Rufzeichen wird wieder das bewährte Real-Time Online Logging verwendet. QSL via OQRS (<http://win.i2ysb.com/logonline>), direkt via I2YSB oder via LoTW (nach Beendigung der Aktivität).

FH – Mayotte: Willi ist von 15. Oktober bis 3. November unter dem Rufzeichen FH/DJ7RJ vorzugsweise auf den unteren Bändern nur in CW und SSB aktiv. Er plant, mit einer Inverted-L mit einem Elecraft K2 und einer PA1000-Endstufe zu arbeiten. Willi's Standort befindet sich auf der Nordseite der Insel direkt am Strand im Hotel Le Trevani. QSL via DJ7RJ.

FO/a – Austral Islands:

Oliver W6NV ist von 19.–21. Juli unter dem Rufzeichen FO/W6NV von Tahiti aktiv und reist dann nach Raivavae Island (IOTA OC-114) weiter, wo er von 23.–29. Juli unter dem Rufzeichen TX2A aktiv sein wird. Eine Teilnahme im RSGB IOTA-Contest ist auch

geplant. QSL via Heimatrufzeichen und via LoTW (siehe auch QSL-Info).

FO/m – Marquesas Islands: Mitglieder der CAN-AM DXpedition Group planen, von 6.–19. November unter dem Rufzeichen TX7T von Hiva Oa (IOTA OC-027) auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und FT8 aktiv zu sein. Das Team besteht zurzeit aus Didier F6BCW, Bob K4UEE, Robert K5PI, Madison W5MJ, Bill W5SJ, Robert W5RF, Neil VA7DX und Keith VE7KW. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1822.5, 3524, 7024, 10108, 14024, 18079, 21024, 24894 und 28024 kHz

SSB: 1848, 3610*, 7082, 14210, 18130, 21285, 24945 und 28485 kHz

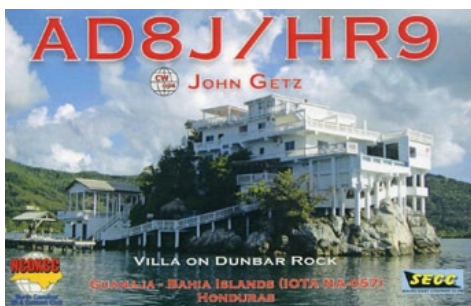
RTTY: 3580, 7045, 10142, 14080, 18105, 21080, 24912 und 28080 kHz

FT8 (Fox/Hound): 1844, 3600, 7056, 10145, 14090, 18095, 21091, 24915 und 28091 kHz

6m 50105/CW, 50108/SSB und 50316/FT8

QSL über das OQRS-System von M0URX.

HC – Ecuador: Joe IZ1HGP ist von 1. August bis 1. September unter dem Rufzeichen HC2/IZ1HGP von der Isidro Ayora Finca „Tio Giorgio“ in Guayas auf allen Bändern von 160-6m aktiv. Er möchte mit einer Mosley TA 63N 3-el Yagi für 20-6m, einer Inverted-Vee für 80 und 40m, Langdrähten für 160, 80 und 40m einer OFC für 160, 80, 40 und 20m sowie einer Vertikalantenne für 80 und 40m arbeiten. QSL direkt via IZ1HGP sowie LoTW und eQSL.



HR – Honduras: John AD8J ist bis zu 6. Juli unter dem Rufzeichen HR9/AD8J von Guanaja, Bahia Islands (IOTA NA-057) auf allen Bändern von 80-10m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL direkt via Heimatrufzeichen sowie via LoTW.

GD – Isle of Man: Erik ON4ANN und weitere Mitglieder des NB DX Teams (ON2BDJ, ON4AAQ, ON4CCV, ON4CKM, ON4DCU, ON4DTO, ON5CD, ON6MI und ON8CW) sind von 21.–27. September unter dem Rufzeichen MD/OP2D von der Isle of Man (IOTA EU-116) auf allen Bändern von 160-6m in SSB, CW, FT8 und RTTY mit Schwerpunkt untere Bänder aktiv. QSL via LoTW und M0URX (OQRS), das Log wird auch in Club Log eingespielt.

GJ – Jersey: OK1BIL (MJ0ILB), OK1DOL (MJ0IKL), MJ/OK1FIK, MJ/OK1FWM, MJ/OK1NP und MJ/OK3RM sind von 19.–28. Juli von Jersey (IOTA EU-013) auf den HF-Bändern in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. Eine Teilnahme im IOTA-Contest unter dem Rufzeichen MJ0ICD (QSL via OK1DOL, direkt oder über das Büro) ist ebenfalls geplant.



OJ – Market Reef: Die allererste DXpedition zum eisigen Market Reef landete am 27. Dezember 1969 und war unter dem Rufzeichen OJØMR aktiv. Das Team bestand aus Sigge OHØNI (SK), Martti OH2BH, Erkki OH2BW (SK) und Raimo OH2KKK. Schon bald nach der ersten Aktivität war auch der dort fix stationierte Leuchtturmwächter Karl-Erik OJØMA aktiv. Eine Reihe weiterer Expeditionen folgte und machte Market Reef zu einem Traumziel für zahlreiche Amateure, die ihre ersten Aktivitäten von seltenen Ländern machten.

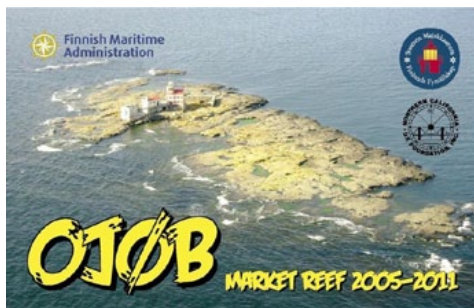
Die Northern California DX Foundation NCDXF hatte OJØMA und später OHØNA geholfen, von dieser Insel aktiv zu sein. Später haben die NCDXF und die OHDXF der Finnish Light House Society FLS geholfen, diesen Standort zwischen den Aland Inseln und Schweden wieder aufzubauen und zu renovieren.

2019 werden viele erfahrene DXpeditionäre wieder zu dieser Insel zurückkehren, um OJØ für alle

zu aktivieren, die es benötigen und brauchen. Ihre Rückkehr wird es ihnen ermöglichen, die spezielle Kameradschaft und Freundschaft wieder zu erleben, die man nur auf einem DX-Standort gewinnen kann. Das Team wird durch Jugendliche aus Finnland und Schweden verstärkt.

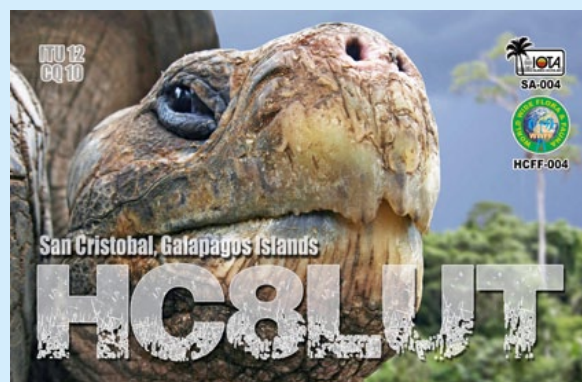
Die geladenen Gäste dieser Saison sind: CO8DM, E21EIC, E20NKB, W5XU, DS4EOI, JH4RHF, JE6HIB, PB2T, DJ9ZB, DL3DXX, DJ4MF, DL5SE, SMØW, SAØLAT und andere. Sie werden von OH3WS, OH3JR, OH2BH, OH2TA, OG2M, OH2PM, OH4EA, OH6FSG, OH6LSR, OH6KV, OH6OK, OH6NJ und den jüngeren Jahrgängen von OH2FB, OH1UBO und OH3UAF gehostet.

Die Aktivitäten finden den ganzen Sommer über in mehreren Phasen statt und können sich sogar verlängern, da man in der harten Wintersaison die besten Low-Band-Öffnungen erzielt. Der Start war am Samstag den 8. Juni mit OJØAW und OJØJR, ab den 6. Juli folgen dann OJØA und OJØZ. Im IARU-Contest am 13./14. Juli wird OJØB aktiv sein und in der Jugendwoche ab dem 15. Juli OJØC. In der Woche des IOTA-Contests ab dem 27. Juli können wir mit OJØDX rechnen und am Leuchtturm-Aktivitätswochenende im August mit OJØO. Die regelmäßig von Market Reef aktiven DXpeditionäre Pasi OH3WS (OJØW), Henri OH3JR (OJØJR), Martti OH2BH (OJØBH) und Pertti OG2M (OJØMR) werden ebenfalls in verschiedenen Slots aktiv sein.

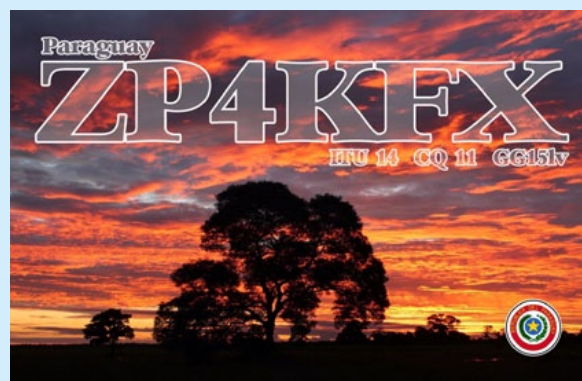


DX-Kalender Juli/August

bis 7. Juli	PB100IAU , Sonderrufzeichen, Holland
bis 12. Juli	LA/CT21XX/p , Norwegen, Hitra Island, IOTA EU-0936
bis 20. Juli	TM500LDV , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 31. Juli	HS10KING , Sonderrufzeichen, Thailand
bis 31. Juli	OL75CLAY , Sonderrufzeichen
bis 31. Juli	60100 , Somalia
bis 15. August	H31A , Sonderrufzeichen, Panama
bis 23. Oktober	4U73B , Sonderrufzeichen, Italien
bis Oktober	VK0HZ , Davis Station, Antarktis, IOTA AN-016
bis Oktober	ZL5A , Scott Base, Ross Island, Antarktis, IOTA AN-011
bis 17. November	TM500LV , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 31. Dezember	9A62AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	DL70BRD , DM70GER , DQ1200ASP , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DR50DIG , DL70AFUG , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	EI19RE , EI100YXQ , Sonderrufzeichen, Irland
bis 31. Dezember	HB90 und HB30 , Sonderpräfixe, Schweiz
bis 31. Dezember	TC10GITRAD , Sonderrufzeichen, Türkei
bis 31. Dezember	EN185UNIV , Sonderrufzeichen, Ukraine
bis 31. Dezember	SF50CG , Sonderrufzeichen, Türkei
bis 31. Jan. 2020	EM1UA und EM1U , Galindez Island, Antarktis, IOTA AN-006
30. Mai-14. Juli	GB19 – Cricket World Cup Marathon (UK)
15. Juni-7. Juli	PB100IAU , Sonderrufzeichen, Niederlande
6.-7. Juli	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
6.-7. Juli	TM62TLG , Sonderrufzeichen, Frankreich
6.-7. Juli	PB100IAU , Sonderrufzeichen, Niederlande
12.-14. Juli	GB100GP , Sonderrufzeichen, England
13.-14. Juli	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
19.-21. Juli	FO/W6NV , Tahiti, IOTA OC-046, Franz. Polynesia
19.-21. Juli	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
19.-28. Juli	MJ/OK1FWM , MJ/OK1NP , MJ/OK3RM , Jersey, IOTA EU-013
19.-28. Juli	MJ0ILB , MJ0IKL , MJ/OK1FIK , Jersey, IOTA EU-013
23.-29. Juli	TX2A Raivavae, IOTA OC-114, Austral Islands
23.-30. Juli	VX2ALL , Grosse-Ile, Canada, IOTA NA-038
24.-28. Juli	R63RRC , Popigay-Ary Island, IOTA AS-063
25.-28. Juli	GB100GP , Sonderrufzeichen, England
25.-30. Juli	5C9A , Los Farallones, IOTA AF-118
27.-28. Juli	MJ0ICD , Jersey, IOTA EU-013
27.-28. Juli	TM5S , Sein Island, IOTA EU-068, Frankreich
29. Juli-3. Aug.	TM75GRV , Sonderrufzeichen, Frankreich
30. Juli-2. Aug.	RQ73QQ , Bol'shoy Begichev Island, IOTA AS-152
31. Juli-7. Aug.	CY9C , St. Paul Island, IOTA NA-094
Juli	5T5PA , Mauretania
Juli	I14MJR , Sonderrufzeichen, Italien
Juli	LZ1809PNS , Sonderrufzeichen, Bulgarien
Juli	JW/LB2PG , Bear Island, Svalbard, IOTA EU-027
Juli	OJ0A , OJ0B , OJ0C , OJ0Z , OJ0DX , Market Reef, IOTA EU-053
6.-18. August	Maldiven, IOTA AS-013
25. Aug.-3. Sept.	KL7RRC/p , Sledge Island, IOTA NA-210, Alaska
August	I14BRD , Sonderrufzeichen, Italien
August	LZ304AE , Sonderrufzeichen, Bulgarien
August	JW/LB2PG , Bear Island, Svalbard, IOTA EU-027
August	OJ00 , Market Reef, IOTA EU-053



7.-8. September	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
20. Sep.- 6. Okt.	5X0T , 5X0X , Uganda
21.-27. Sept.	MD/OP2D , Isle of Man, IOTA EU-116
22. Sep.-7. Okt.	A35AG , Tongatapu, Tonga, IOTA OC-049
23. Sep.-6. Okt.	A35JT , Tongatapu, Tonga, IOTA OC-049
28. Sep.-11. Okt.	A82X und A82Z , Liberia
September	3DA0AO , eSwatini
September	I14GRM , Sonderrufzeichen, Italien
September	LZ304EW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
September	JW/LB2PG , Bear Island, Svalbard, IOTA EU-027
September	KL7RRC/p , Sledge Island, Alaska, IOTA NA-210
2.-11. Oktober	ZK3X , Tokelau Islands, IOTA OC-048
7.-23. Oktober	T30GC , Western Kiribati, IOTA OC-017
10.-28. Oktober	E51GC , Manihiki, North Cook Islands, IOTA OC-014
18. Okt.-1. Nov.	VP6R , Pitcairn Island, IOTA OC-044
19.-31. Oktober	VU7RI , Lakshadweep Islands, IOTA AS-011
20. Okt.-1. Nov.	D68CCC , Komoren, IOTA AF-007
Oktober	7P8AO , Lesotho
Oktober	I14MNU , Sonderrufzeichen, Italien
Oktober	LZ311HI , Sonderrufzeichen, Bulgarien
Oktober	JW/LB2PG , Bear Island, Svalbard, IOTA EU-027
4.-7. November	YJ0RRC , Gaua Island, Vanuatu, IOTA OC-104
6.-19. November	FO : Marquesas Islands, IOTA OC-027
8.-13. November	YJ0RRC , Tonga Island, Vanuatu, IOTA OC-111
12.-29. November	VK9CZ , Cocos (Keeling) Islands, IOTA OC-003
14.-20. November	YJ0FWA , Efate Island, Vanuatu, IOTA OC-035
November	I14VAL , Sonderrufzeichen, Italien
November	LZ365BM , Sonderrufzeichen, Bulgarien
November	JW/LB2PG , Bear Island, Svalbard, IOTA EU-027
Dezember	I14TIB , Sonderrufzeichen, Italien
Dezember	LZ4408SPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
21. Feb.-5. März 2020	VP8/VP8DXU , South Orkney Islands, IOTA AN-008
März 2020	9J2LA , Zambia
5.-12. Okt. 2020	CY0C , Sable Island, IOTA NA-063



Insgesamt gibt es 21 gültige OJ0-Lizenzen. Es wird erwartet, dass mehr als 50% der Befragten in diesem Jahr aktiv sein werden. Wer zumindest 5 von ihnen im Jahr 2019 arbeitet, kann ein Sonderdiplom beantragen. Wer zumindest 10 verschiedene Stationen arbeitet, qualifiziert sich für einen Sonderpreis sowie einen symbolischen Schlüssel zum Leuchtturm. Für dieses Diplom ist ein Logauszug bei Pasi OH3WS einzureichen, der auch die Kontaktperson zum FLS ist.



Die Aland Island Postverwaltung wird anlässlich des 50. Jahrestages der Erstaktivierung von Market Reef eine Sondermarke einführen, die vor allem auch für Philatelisten interessant ist. Die Sondermarke auf einer Market Reef Postkarte kann zum Preis von EUR 4,00.– von Pasi OH3WS (OJ0W) bezogen werden.

Abschließend wird der Kapitän des Aland Island Schiffes Fredrick im Zeitraum von 10.–16. Juli Tagestouren zum Leuchtturm anbieten wo auch die Möglichkeit besteht, einige eigene Kontakte von OJ0 zu machen. Für weitere Details sollte man Martti OH2BH unter oh2bh@arri.net kontaktieren.

PY0T – Trinidad & Martim Vaz: Ein brasilianisches Team plant eine DXpedition nach Trinidad Island. Genaue Daten sind noch nicht bekannt, man wartet auf weitere Details von der brasilianischen Navy. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

PY – Brasilien: Die Rufzeichen ZV15CDR und ZZ15CDR werden im Juli von verschiedenen Standorten von Mitgliedern der „CDR-Gruppe“ verwendet, die ihr 15-jähriges Bestehen feiert. Sie planen, auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiv zu sein. Die Gruppe begann als eine Gruppe von Amateuren, die sich regelmäßig auf 2m unterhielt, und wuchs zu „einer der größten Gruppen von DXern

und Contestern in Lateinamerika“ heran. Für einen Kontakt mit einer der beiden Sonderstationen gibt es ein Teilnahme-Zertifikat. Weitere Details findet man auf der Webseite.

S7 – Seychellen: Lance W7GJ ist von 20. September bis 5. Oktober unter dem Rufzeichen S79GJ von La Digue Island (IOTA AF-024) hauptsächlich auf 6m EME (50190 kHz) in JT65A und eventuell auch FT8 (20m und 50313 kHz) aktiv. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen.

ST – Sudan: Arik EK6DO (im Bild) ist die nächsten 3-4 Jahre im Sudan und zurzeit unter dem Rufzeichen ST2/EK6DO aus Khartoum aktiv. Arik hofft, bald unter dem Rufzeichen ST2DO arbeiten zu können. Arik wird vorerst auf 40, 20, 15 und 10m in CW und SSB aktiv sein. QSL via K6EID (siehe QSL-Info).



T30 – West Kiribati: Jack T30TM ist oft zwischen 0530z und 1200z auf 40m (7140 kHz oder 7163 kHz) in SSB zu finden. Er arbeitet momentan mit einem IC-M700 Marine-Funkgerät ohne VFO. Weitere Informationen findet man unter <https://www.qrz.com/db/t30tm>. QSL via VK1TX (siehe QSL-Info).

Stan LZ1GC, Karel OK2WM und Mitko LZ3NY sind von 7.–23. Oktober unter dem Rufzeichen T30GC von Tarawa, Western Kiribati (IOTA OC-017) aktiv. Die geplante E51GC-Aktivität von Manihiki wurde gestrichen. Das Team plant, auf allen Bändern von 160-10m mit zwei oder drei Stationen in CW, SSB und RTTY aktiv zu sein. QSL via Club Logs OQRS (bevorzugt), LoTW oder via LZ1GC (direkt oder über das Büro).

T6 – Afghanistan: Robert S53R, der bereits 2002 unter dem Rufzeichen YA5T aktiv war, ist am 24. Juni nach Kabul geflogen und wird für zwei Jahre

in Afghanistan stationiert sein. Er wird gleich nach seiner Ankunft um ein Rufzeichen ansuchen. Er plant, auf allen Bändern von 160-6m in allen Betriebsarten (CW, SSB, RTTY, FT8, ...) aktiv zu sein. Im Jahr 2002 war Robert unter dem Rufzeichen YA5T aktiv. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

UR – Ukraine: Anlässlich des 185. Jahrestages der Taras Shevchenko National Universität in Kiew wird die

Sonderstation EN185UNIV noch bis zum Jahresende aktiv sein. Wer die Sonderstation auf zumindest 2 Bändern oder in zwei unterschiedlichen Betriebsarten arbeitet, kann ein Sonderdiplom beantragen. Weitere Informationen dazu gibt es auf qrz.com. QSL via UT8UF.

V4 – St. Kitts and Nevis: John W5JON ist von 20. Juli bis 11. August wieder unter dem Rufzeichen V47JA von seinem Urlaubsdomizil in Calypso Bay auf allen Bändern von 160-6m in SSB



FUNK AMATEUR Heft 8 ab 24. Juli für 5,50 im Handel

und FT8 mit Schwerpunkt 6m FT8 aktiv. John arbeitet mit einem Yaesu FT-1000MP MkV, FT-857D und einer Elecraft KPA-500 Endstufe. Als Antennen kommen ein Mosley Mini32A-Beam, eine 33ft 40-10m Vertikalantenne, eine 35ft 40/80 Top Loaded Vertikalantenne, ein 20m-Dipol, eine 160m Base Load Vertikalantenne sowie eine 5el-Yagi für 6m zum Einsatz. QSL nur direkt via W5JON oder via LoTW.

Anlässlich des 40. Jahrestages des VP2KC Weltrekords im 1979 CQ WW DX SSB Contest in der Kategorie Multi/Multi durch Val N4RJ, Bob K4UEE, Paul N4PN, Mike K4PI, Doc N4WW, Steve AA4V und andere wird eine Gruppe bestehend aus Steve AA4V (V49V), Gaylord N4SF, Rick W4GE und Dave K4AJA im CQ WW DX SSB Contest unter dem Rufzeichen V49V aktiv sein. Man möchte in der Kategorie Multi/2 vom Standort der V47JA in Calypso Bay auf St. Kitts mitmachen. Im Zeitraum von 22.–29. Oktober wird man unter V4/Heimatrufzeichen auf allen Bändern auch in SSB und FT8 arbeiten.

VK9/C – Cocos (Keeling): Keith GM4YXI und Chris GM3WOJ sind von 12.–27. November unter dem Rufzeichen VK9CZ von Cocos (Keeling) IOTA OC-003 auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW und etwas FT8 mit Schwerpunkt untere Bänder aktiv. Eine Teilnahme im CQ WW DX CW Contest in der Kategorie Multi/2 ist ebenfalls geplant. Alle QSOs werden automatisch in LoTW eingespielt. QSL via N3SL.

VK9/N – Norfolk Island: Jacek SP5EAQ, Mek SP7VC und Marcin SP5ES sind von 18. Oktober bis 11. November auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten von Norfolk (IOTA OC-005) aktiv. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt, es wurde jedoch um individuelle Rufzeichen angesucht. Jacek SP5EAQ möchte auch im CQWW DX SSB

Contest mitmachen. QSL via SP7VC, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LoTW.

VP6 – Pitcairn: Das zurzeit aus AA7A, EY8MM, JR4OZR, K0IR, K0PC, K9CT, N2TU, N4GRN, N6HC, W0GJ, W0VTT, W6IZT, W8HC und WB9Z bestehende Team wird voraussichtlich am 17. Oktober an Bord der RB Braveheart in Pitcairn ankommen und für 14 Tage aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten. Man möchte mit 8 Stationen, Monoband-Antennen für die höheren Bänder sowie Vertikal- und Richtantennen für die unteren Bänder, arbeiten. Unter <https://pitcairndx.com/> gibt es bereits eine eigene Webseite, wo regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht werden. Freunde von Facebook werden unter <https://www.facebook.com/groups/580069859103416/> fündig und können der Pitcairn Island 23019 Gruppe beitreten, um keine Neuigkeit zu verpassen.

VE – Canada: Das Sonderrufzeichen XN1M ist noch bis zum 21. Juli anlässlich des 50. Jahrestages der Apollo 11 Mondlandung auf allen HF-Bändern von Portugal Cove in Neufundland (IOTA NA-027) aus aktiv. QSL via VO-1IDX (siehe QSL-Info) und LoTW.



YJ – Vanuatu: Geoff ZL3GA ist von 21. Juli bis 2. August von einem neuen QTH (vom Strand des Malowia Guest House, RH42el) unter dem Rufzeichen

YJ0GA von Efate Island (IOTA OC-035) aktiv. Geoff arbeitet mit einem Yaesu FT-450D sowie einer SteppIR CrankIR Vertikalantenne in CW, SSB und FT8. Eine Teilnahme im IOTA-Contest ist ebenfalls geplant. QSL via LoTW, Club Log OQRY sowie via ZL3GA (Büro und direkt).

Oleh KD7WPJ ist von 3.–10. Oktober unter dem Rufzeichen YJ0BCP von Efate Island (IOTA OC-035) auf allen Bändern von 40-6m in CW,SSB und FT8 aktiv. QSL via KD7WPJ (CW und SSB) und LoTW (FT8).



XW – Laos: Bruce XW4XR ist von 26. Juni bis 7. Juli auf allen Bändern von 40-6m (inklusive 60m) in CW, FT8 und RTTY aktiv. Er erwähnt, dass er unabhängig von der Betriebsart immer in Split arbeitet. QSL via LoTW oder direkt via E21EIC (siehe QSL-Info).

ZK3 – Tokelau: Ein internationales Team unter der Leitung von Hrane YT2AD, Roman UR0MC und Alex UT5UY plant, im Zeitraum von 1.–15. Oktober unter dem Rufzeichen ZK3X auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB, RTTY und FT8 mit insgesamt 6 Stationen von Tokelau (IOTA OC-048) aktiv zu sein. Das Team bittet alle DXer, auf der Webseite <https://tokelau2019.com> an der Umfrage teilzunehmen, auf welchem Band und in welcher Betriebsart sie Tokelau noch brauchen. QSL via YT1AD, wahlweise direkt oder über das Büro, via OQRS und LoTW.



QSL-Info

3D2AS	M00XO, (http://m00xo.com/oqrs/)
3E3E	AC2OV, Robert F Robertson, 6 Millers Mill Road, Cream Ridge, NJ 08514, USA
4D3X	W3HNK, Joseph L Arcure Jr., PO Box 68, Dllastown, PA 17313, USA
4K6MAR	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
4U1A	UA3DX, Nick Averyanov, Cvetnoj bul 9-130, Vlasikha, Mosk. Obl. 143010, Russia
5Q6EE	OZ2I, Henning Andresen, Slotsgade 17, 1, mf, DK-6100 Haderslev, Denmark
5W0H	EB7DX, David Liañez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
5Z4FV	N3ZS, H James Archer, 117 South Chestnut Street, Elverson, PA 19520, USA
60100	Ali Solhjoo, c/o Dr. de Vivanco, Schnackenburgstr. 3, D-12159 Berlin, Deutschland
8P1W	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 574, Morristown, NJ 07963-0574, USA
8P6ET	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 574, Morristown, NJ 07963-0574, USA
8Q7NH	Nobuaki Hosokawa, 1458-25 Okagami, Asao-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa, 215-0027, Japan
8Q7XB	Tetsuya Sakabe, 3-9-3 Kojirakawa-Machi, Yamagata-shi, Yamagata, 990-0021, Japan
A61ZX	IZ8CLM, Salvatore Rapacciuolo, Via V Gambardella 120, Torre Annunziata NA 80058, Italy
AH2R	JH7QXJ, Sato Kouetsu, 9-15 Aoba, Nakayama-machi, Yamagata 990-0411, Japan
CR3EE	OZ2I, Henning Andresen, Slotsgade 17, 1, mf, DK-6100 Haderslev, Denmark
CY9C	WA4DAN, Murray D Adams, PO Box 45, Farmville, NC 27828-0045, USA
E31A	JH1AJT, Zorro Miyazawa, PO Box 8 Oiso, Naka Kanagawa 255-0003, Japan
E6ET	IZ4AMS, Alessandro Gromme, Via G.M. Savani 20, I-41125 Modena, Italy
HS10KING	RAST, G.P.O. Box 2008, Bangkok 10501, Thailand
K4D	K5TEN, Bruce D Brady, 208 Mt Tabor Road, Hot Springs Natl Par, AR 71913, USA
KG4AY	David E Peck Jr., 3314 Nina Rd, Gaylord MI 49735, USA
KH6BB	K1ER, John Peters, 98 1547 Akaaka St., Aiea, HI 96701, USA
KH6YY	K2PF, Ralph G Fariello, 23 Old Village Rd, Hillsborough, NJ 08844-4008, USA
KH7M	I0MWI, Stefano Cipriani, Via Taranto 60, I-00055 Ladispoli RM, Italy
KL7RA	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
PJ2T	W3HNK, Joseph L Arcure Jr., PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
R26RRC	R7AL, Vasily V Pinchuk, ul. Krestianskaya 26/36, Anapa 353445, Russia
R66IOTA	UA0LCZ, Vladimir Miroshnichenko, PO Box 41-21, Vladivostok-41 690041, Russia
R300POL	RG3B, Pawel Kapitonoff, Mikr. „V“ D. 3; kv. 19, Troitsk-1, Moscow 108841, Russia



RI1ANX	ZS10IN, Oleg Neruchev, PO Box 808, West Beach Vill, Cape Town 7433, South Africa
RI10B	R2DX, Pavel Yu. Kolesnikov, ul. 50 let VLKSM 31, kw. 37, Pushinko, Moskovskaya obl. 141207, Russia
S9A	EB7DX, David Liañez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
S92HP	CT1ENW, Helio M M Pereira, Rua da Niza N14-1D10, Vale Milhacos, 2855-429 Corroios, Portugal
SU0ERA	SM5AQD, Hakan Eriksson, Hemmingsbol 10, SE-740 10 Almunge, Sweden
TG9BBV	VE7BV, Dwight Edward Morrow, 7135 Blackwell Road, Kamloops, BC V2C 6V8, Canada
TM5FI	F5XX, Bernard Vignoles, 8 Chemin Vert, F-81580 Soual, France
TO19A	9A2AA, Tomislav Dugec, PO Box 255, Split 21001, Croatia
TX2A	W6NV, Oliver Sweningsen III, PO Box 90, Orinda, CA 94563, USA
XN1M	V01IDX, Chris Hillier, 29 Round Pond Road, Portugal Cove, NL A1M2Z4, Canada
XV0DF	M00XO, (http://m00xo.com/oqrs/)
XW4XR	E21EIC, Champ C Muangamphun, PO Box 1090 Kasetsart University, Bangkok 10903, Thailand
XX9D	DL4SVA, Georg Tretow, PO Box 1114, D-23931 Grevesmühlen, Deutschland
YJOCA	Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Rd, Turramurra, NSW 2074, Australia
Z81D	OM3JW, Stefan Horecky, Mlynska 2, 900 31 Stupava, Slovak Republik



Kurz notiert ...

- Die **Dayton Hamvention 2019** Fotogalerie (361 Bilder) findet man unter <http://hamgallery.com/dayton2019/>. Insgesamt enthalten alle Dayton Fotogalerien 6053 Bilder seit dem Jahr 1961. Alle Bilder können auf der Ham-Gallery Homepage durchsucht werden.

- Die erste Auszeichnung der Island Radio Expedition Foundation (IREF) „**IOTA DXpeditioner of the Year**“ wurde am 17. Mai beim 34. DX Dinner in Dayton verliehen. Die drei Preisträger sind Cezar Trifu VE3LYC (Platz 1), Mikhail Zavarukhin VE7ACN (Platz 2) und David



Deane EI9FBB (Platz 3). Der Preis wird für die Förderung von „Expeditionsteilnehmern durch freundschaftliche Wettbewerbe zur Aktivierung von Inseln vergeben, die nicht unbedingt den IREF-Förderrichtlinien entsprechen, aber von vielen der neueren IOTA-Jäger benötigt werden“. Vollständige Informationen finden man unter <https://irefradio.com/activator-award/>.

- **Bruce K0BJ** kann Kontakte mit Mike KM9D und Jan KF4TUG von deren verschiedenen DXpeditionen im Zeitraum von 1999-2011 bestätigen. Er hat sämtliche Logs und kann selbstgemachte QSL-Karten anbieten, die für das IOTA-Diplom akzeptiert werden. Folgende Rufzeichen können in diesem Zeitraum bestätigt werden: 3D2BT, 3D2MO, 5W0MO, 9M2/KM9D, 9M6/KM9D, A35MO, A35TO, CE0Z/KM9D, E51QMA, E51TUG, FK/KM9D, FO/KM9D, FO0MOT, FO0MOT/p, FW0MO, FW0YL, H40MY, H44MY, H44TO, KF/KF4TUG, KM9D/KH8, T21MY, T2YL, T31MY, T32MO, T88CF, V63MY, V63TO, XR0ZY, YJ0AMY, YJ0ATU, ZF2MO, ZK1TUG, ZK2MO, ZK2TO, ZL/KM9D und ZL1CMY. Für weitere QSL-Details und PayPal-Anweisungen kann man Bruce unter brucefrahmk0bj@gmail.com kontaktieren.

- **Jari Perkiomaki** (OH6BG) gab am 31. Mai bekannt, dass „VOACAP Online (voacap.com/hf) ab sofort auch die Zeiträume bestimmen kann, in denen

der Mond sowohl am Sender (TX) als auch am Empfänger (RX) sichtbar ist, d.h. die gemeinsamen Mondfensterzeiten für EME (Erde-Mond-Erde) QSOs. Dafür platziert man einfach den TX- und RX-Merker auf der Karte auf die gewünschten Koordinaten, wählt das Startdatum aus dem Kalender und klickt den grünen „EME“ Knopf unter der Karte. Weitere Details zu dieser neuen Funktion findet man unter <https://voacap.blogspot.com/>.

- Mit Wirkung zum 1. Juni wird das **Worked All Italian Lighthouses (WAIL) Diplom** von der Gruppo Radio Liguria betreut, der neue Diplommanager ist Alessandro Novelli IZ1PKI. Leuchtturm-Jäger finden detaillierte Informationen unter <http://www.grupporadioliguria.it/wail/index-en.html>.

- **Andre Saunders GM3VLB** (im Bild) ist am 23. Mai, fünf Tage vor seinem 81. Geburtstag, verstorben. Andre war als Physiklehrer ab 1967 in Kenia, wo er unter dem Rufzeichen 5Z4KL sehr aktiv war. 1978 kehrte er



in seine Heimat Schottland zurück und konzentrierte sich nach seiner Pensionierung 1995 auf /m und /p Aktivitäten. Er aktivierte weltweit 298 Inseln und im Juni 2012 schloss er die Aktivierung aller 200 Inseln im Rahmen des SCOTIA (Scottish Island Award) Programmes ab, das er verwaltete (<http://www.gm3vlb.com>). Zusätzlich hat Andre auch einige interessante Antennenkonzepte für Portabel-Aktivitäten veröffentlicht. Besonders seine Delta-Antenne, die ähnlich einer Cobweb funktioniert, ist weit verbreitet. Auch detaillierte Baubeschreibungen einer verkürzten Multiband-Vertikalantenne (<http://www.i1wqrlinkradio.com/antype/ch28/chiave1827.htm>) oder einer Multi-Band Inverted-Vee (RADCOM März und April 2005) wurden von ihm veröffentlicht:

http://www.gm3vlb.com/general/pdf_files/85_87_radcom_mar05.pdf

http://www.gm3vlb.com/general/pdf_files/86_87_radcom_apr05.pdf

http://www.gm3vlb.com/general/pdf_files/62_64_radcom_sep03.pdf (GM3VLB Mini Delta)

- Die **CQ Amateur Radio Hall of Fame** wurde im Januar 2001 gegründet, um Personen – Funkamateure oder nicht – zu würdigen, die den Verlauf des Amateurfunks maßgeblich beeinflusst haben, sowie Funkamateure, die einen wesentlichen Beitrag entweder zum Amateurfunk, zu ihrer beruflichen Laufbahn oder zu einem anderen Aspekt des Lebens auf unserem Planeten geleistet haben. Die Preisträger 2019 sind:

John Attaway, Sr., K4IIF (SK), diente mehr als 20 Jahre lang als DX-Editor des CQ Magazines und schlug die Einrichtung der CQ DX Hall of Fame 1967 vor. Beruflich war John ein Chemiker, der 26 Jahre lang als Direktor für wissenschaftliche Forschung für das Florida Department of Citrus tätig war, wo er daran arbeitete, die Qualität des Orangensaftes in Florida zu verbessern. Er war Mitglied mehrerer Branchenausschüsse und wurde 2001 in die Florida Citrus Hall of Fame aufgenommen.

Dave Bernstein, AA6YQ, Autor der DXLab-Software-Suite, die er öffentlich zugänglich gemacht hat. Zusätzlich half er hinter den Kulissen bei der Integration der ARRL-Logbook of the World-Software in externe Programme.

Doreen Bogdan-Martin, KD2JTX, Direktorin des Telecommunication Development Bureau der International Telecommunication Union (ITU) und die erste Frau, die jemals eine hochrangige gewählte Position in der ITU innehatte.

Florin Cristian Predescu, YO9CNU, Gründer von Europas Youngsters On The Air (YOTA) Programm, um junge Menschen zu ermutigen, Funkamateure zu werden und aktiv zu sein.

Ellen White, W1YL, die große Dame des DXing, diente als stellvertretende



K4IIF



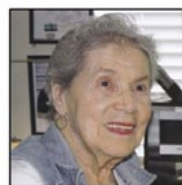
AA6YQ



KD2JTX



YO9CNU



W1YL

links: Die Preisträger 2019 der CQ Amateur Radio Hall of Fame

Kommunikationsleiterin der ARRL, war DX-Redakteurin des QST-Magazins, nahm die Clubzeitschrift QST für das Hörbuchprogramm der Library of Congress für Sehbehinderte auf Band auf und war maßgeblich an der Gründung von Murphy's Marauders (dem Vorgänger des heutigen Yankee Clipper Contest Club) und der Florida Contest Group beteiligt. Vor kurzem wurde sie auch mit der russischen E.T. Krenkel-Medaille für herausragende globale Beiträge zum Amateurfunk ausgezeichnet.

Mit den diesjährigen Nominierungen steigt die Gesamtzahl der Mitglieder der CQ Amateur Radio Hall of Fame auf 326.

• Mit der **CQ Contest Hall of Fame** (1986 gegründet) und der **CQ DX Hall of Fame** (1967 gegründet) werden diejenigen Amateure geehrt, die sich nicht nur durch ihre persönliche Leistung in diesen großen Bereichen des Amateurfunks auszeichnen, sondern auch in herausragender Weise dem Hobby „zurückgeben“.

Folgende Amateure sind im Jahr 2019 für die CQ CONTEST HALL OF FAME nominiert worden:

Bruce Horn, WA7BNM, bietet der Contest-Gemeinschaft einen großartigen webbasierten Dienst mit Details zu vielen beliebten Wettbewerben. Er unterhält den umfangreichsten Wettbewerbskalender im Internet und entwickelte die beliebte 3830-Scores-Website (<https://3830scores.com/>), auf der die Teilnehmer nach Beendigung eines Events erste Punkteergebnisse veröffentlichen, Notizen vergleichen und vergangene Contest-Logs durchsuchen. Er ist auch Geschäftsführer der North American QSO Party und entwickelte die aktuelle Website des National Contest Journal.

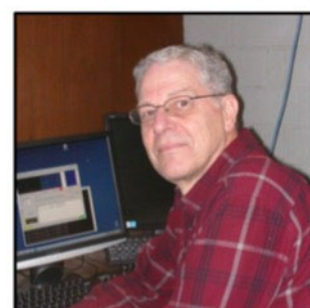
Dean Straw, N6BV, ist ein außergewöhnlicher Contester, ein talentierter



Dean Straw N6BV



Kresimir Kovarik 9A5K



Joe Taylor, K1JT

Schriftsteller, Redakteur, Moderator und Pädagoge und hat den Stand der Technik in den Bereichen Antennen, Computermodellierung, Verbreitung und Wettbewerbsplanung und -vorbereitung weiterentwickelt. Als ARRL-Mitarbeiter hat er 15 Jahre lang mehrere Ausgaben des ARRL-Antennenbuchs und mehrere andere Publikationen herausgegeben. Er entwickelte auch die Software zur Hochfrequenz-Terrain-Analyse (HFTA), die die Planung von Antennensystemen revolutionierte, indem sie Antennendesign, Installationshöhe, Maststandort, umgebendes Gelände und die erwarteten Ausbreitungswinkel zu den Zielregionen miteinander verband. Seine Arbeit mit dem Ausbreitungsvorhersageprogramm VOACAP revolutionierte die Art und Weise, wie wir Wettbewerbe planen, und ermöglichte es, spezifische Vorhersagen über die Bandöffnung in Abhängigkeit von den Sonnenverhältnissen zu treffen und wann Bandwechsel geplant werden sollen.

Kresimir „Chris“ Kovarik, 9A5K (SK), entwickelte die Programme DXLog und Klog, konkurrierte im Rahmen der World Radiosport Team Championship (WRTC) und diente der breiteren Amateurfunkgemeinde in Europa als ehemaliger Präsident des kroatischen Amateurfunkverbandes und als stellvertretender Vorsitzender des IARU Region 1 HF Komitees. Er verstarb Anfang 2019.

Mit den diesjährigen Nominierungen steigt die Gesamtzahl der Mitglieder der CQ Contest Hall of Fame auf 74.

Die Nominierungen für die CQ DX HALL OF FAME sind wie folgt:

Joe Taylor, K1JT – Nobelpreisträger und Astrophysiker, der das Gesicht des DXing mit seiner Suite von WSJT-Schwachsignal-Digitalmodi revolutioniert hat, einschließlich FT8, das in der Lage ist, Signale weit unter dem Rauschpegel zu dekodieren. Die von Joe entwickelten Modi haben die HF-Bänder und die DXer auch während des aktuellen Sonnenminimums aktiv gehalten. Andere WSJT-Modi haben auch das VHF/UHF-DXing über Mondreflektion und Meteorstreuung revolutioniert. Taylor teilte sich den Nobelpreis für Physik 1993 für die Entdeckung von binären Pulsaren.

Silvano Borsa, I2YSB und das italienische DXpedition Team – Das italienische DXpedition Team hat mehr als 20 große Projekte realisiert. In den letzten 20 Jahren haben seine Mitglieder mehr als ein Dutzend seltener Länder aktiviert, vorwiegend in Afrika, und fast 1,4 Millionen QSOs getätigt. Darüber hinaus hat das Team die Spende und Lieferung von zwei Krankenwagen von Italien nach Somalia organisiert, einem der vielen Länder, die es aktiviert hat. Neben dem Teamleiter Silvano Borsa (I2YSB) gehören Alfeo Caputo (I1HJT), Vincio Ravizza (IK2CIO), Angelo Selva (IK2CKR), Marcello Cassinelli (IK2DIA), Stefano Casari (IK2HKT), Angelo Gino Zambaiti (IK2RZP) und Mac Shimamoto (JA3USA) zum italienischen DXpedition Team.

Mit den diesjährigen Nominierungen steigt die Gesamtzahl der Mitglieder der CQ DX Hall of Fame auf 75.

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



IOTA-Aktivisten, die in einem IOTA-Contest nach 2003 Kontakte in einem Contest gemacht haben, können diese Kontakte gewertet bekommen, ohne eine QSL-Karte einzuschicken. Voraussetzung ist, dass die eigenen QSO-Contest-Daten mit denen des Partners übereinstimmen. Dazu geht man auf die IOTA-Webseite unter <https://iota-world.org>, meldet sich dort an und wählt „Add Contest QSOs“ unter dem „My IOTA“-Reiter aus. Dort kann man sein eigenes Contest-Log im .cbr oder -log Format einspielen (falls noch nicht getan). Die IOTA Contest 2018 Kontakte wurden bereits in die Datenbank eingespielt und stehen ebenfalls zur Verfügung.

Aktivitäten:

AF-014 Ricardo CT3KN und Henning CT9ABR sind vom 7.-13. August unter dem Sonderrufzeichen CR3EE von Madeira aus aktiv wobei eine Teilnahme im Worked All Europe (WAE) CW Contest am 10./11. August ebenfalls geplant ist. Henning OZ2I wird in der Kategorie Single Op/All band/Low Power im Contest teilnehmen. QSL via OZ2I (siehe QSL-Info).

AF-118 NEU Ein internationales Team ist vom 25.-30. Juli unter dem Rufzeichen 5C9A von Los Farallones Island (mit einer neuen IOTA-Referenz) erstmalig aktiv wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist.

AS-063/AS-152 Eugene UA6EX, Leonid UA7A und Vasily R7AA, alle Mitglieder des RCC, planen eine Aktivität von Bol'shoy Begichev (AS-152) Mitte Juli unter dem Rufzeichen RQ73QQ. Es ist geplant, für zwei Wochen in der Khantanga Bay zu bleiben. In diesem Zeitraum werden sie auch von Popigay-Ary Island (AS-063) unter dem Rufzeichen R63RRC aktiv zu werden. Geplant sind Aktivitäten auf 40, 30, 20 und 17m in SSB und CW. QSL via R7AA über das Büro oder über das ClubLog OQRS nach der Rückkehr.

AS-066 Vladimir UA0LCZ ist im Zeitraum vom 25.-30. Juli von Popov Island unter dem Rufzeichen R66IOTA

auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv, wobei eine Teilnahme im IOTA-Contest am 27./28. Juli ebenfalls geplant ist. QSL via UA0LCZ (siehe auch QSL-Info).

EU-036 Jacques CT2IXX ist bis zum 12. Juli urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen LA/CT2IXX/p von Hitra Island auf den HF-Bändern nur in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-068 Mitglieder des F6KOP Radio Club sind im IOTA-Contest (27./28. Juli) unter dem Rufzeichen TM5S von Sein Island aktiv. QSL via F5MFV, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über Club Log oder eQSL.

EU-119 RI1ON plant, im Juli von Morzhovets Island aktiv sein. Weitere Details sind nicht bekannt.

EU-123 Doug GM0ELP ist im IOTA-Contest am 27./28. Juli unter dem Rufzeichen MM3T von Bute Island (IOSA CL02, SCOTIA CS19, WLOTA 1883) in der Kategorie Single Op/Low Power/CW 12 Stunden aktiv. QSL via MM3T.

EU-129 Norbert DL2RNS, Rainer DL2RVL, Heiko DL1RTL, Georg DL4SVA, Ron DG2RON und Olaf DL7JOM sind im IOTA-Contest unter dem Rufzeichen DK1A von Usedom in der Kategorie Multi-Two aktiv. QSL via Club Log.

EU-192 SM3DMP, SM3RAB und SM3WMU sind vom 1.-3. Juli unter dem Rufzeichen SF2CW von Kataja/Inakari Island hauptsächlich auf 30, 20 und 17m (eventuell 40m) in CW und SSB aktiv. Diese Insel ist zwischen Schweden und Finnland geteilt und wurde bis jetzt zwei Mal von finnischen Amateuren aktiviert, die vorzugsweise Europa gearbeitet haben. Diese



Expedition möchte sich auf Stationen außerhalb von Europa konzentrieren. Wer entweder OH10X oder OH8AA von dort gearbeitet hat, wird gebeten, diese Station nicht mehr anzurufen (zumindest nicht in den ersten 2 Tagen). Gearbeitet wird in Split (1-4 kHz in CW, 5-10 kHz in SSB). Club Log wird regelmäßig aktualisiert.

NA-038 VE2DX und WA4YIZ sind vom 23.-30. Juli unter dem Rufzeichen VX2ALL von Grosse Ile in den Iles de la Madeleine auf 80, 490, 20, 15 und 10m in SSB und FT8 aktiv. QSL via VE2STN oder LoTW.

NA-055 Mike W2IY ist im IOTA Contest wieder von Mount Desert Island (USI ME-021S, WLOTA 1129, Hancock County Maine) in der Kategorie Single Op aktiv. Außerhalb des Contests wird er urlaubsmäßig aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise über das Büro oder direkt.

NA-077 Mike VE7ACN (VA7XW/AA7CH) und seine Frau Natasha sind vom 21.-31. August voraussichtlich unter dem Rufzeichen VE7ACN/VE2 (oder VA7XW/VE2) von Anticosti Island aktiv. Eventuell wird er in diesem Zeitraum auch von NA-125 und NA-176 aktiv sein. Er arbeitet mit einem Elecraft K3 und Yaesu FT-1000MP sowie einer Expert SPE 1.3K-FA und Elecraft KPA-500 Endstufe. Er wird mit einem Spiderbeam und einem 10m-Mast sowie einer Vertikalantenne mit MFJ998RT Remote Tuner auf allen Bändern von 80-10m aktiv sein (eventuell auch 160m). QSL via Heimatrufzeichen.

NA-125 Mikhail VE7ACN ist vom 3.-9. August unter dem Rufzeichen VE7ACN/VE2 von Ile Quarry im Mingan Archipel urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80-15m hauptsächlich in CW mit etwas SSB aktiv. QSL via Club Logs OQRS (bevorzugt), LoTW sowie via VE7ACN (direkt oder über das Büro). Siehe auch QSL-Info.

OC-130 DSU9XL, DU9XM und DU3CA sind im IOTA-Contest am 27./28. Juli unter dem Rufzeichen DX9EVM von Mindanao Island aktiv. QSL via DU9CA.



DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

4W/OZ1AA	East Timor
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
6O100	aktuelle Aktivität 2019
TZ5XR	Mali, aktuelle Aktivität
Z60A	Kosovo, aktuelle Aktivität
ZD9CW	Tristan de Cunha, 2018



ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

Das DXCC Jahrbuch 2018, welches die DXCC Jahresliste sowie die Top Stationen der Clinton B. DeSoto Challenge enthält, kann man sich kostenlos unter <http://www.arrl.org/files/file/DXCC/DXCCYearbook/DXCC%20YEAR-BOOK%202018.pdf> herunterladen. Die Jahresliste enthält alle Rufzeichen, die im Kalenderjahr 2018 (1. Januar bis 31. Dezember) ein DXCC-Diplom beantragt oder eine Erweiterung eingereicht

haben. Die DXCC Honor Roll enthält alle Rufzeichen, die sich innerhalb von 9 Entitäten der Komplettliste für Mixed, Phone, CW und Digital befinden. Zum 31. Dezember umfasst die DXCC-Liste insgesamt 340 Entitäten, der Einstieg in die DXCC Honor Roll erfolgte daher auf Stufe 331.

LOTW: 7X2TT, 9A1A, 9K2GS, 9K2MU, CN2FA, CP6CL, CR2018FWC, CZ7JZO, D2EB, DS5USH, GB2GP, GB3RS, HA7TM, HB7X, IK4CLF, LZ50ZF, ON2018END, S50G, SE70AA (2013), T31EU, T88TA, TI2LX, VE3KTB, YT9M, YV7WGA und ZB3M.



Links:

ARLHS (Amateur Radio Light-house Society) www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster
<https://www.dxfuncluster.com>

IOTA (Islands On The Air)
www.rsgbiota.org/

SOTA (Summits On The Air)
www.sota.org.uk/

SOTAwatch2
<http://www.sotawatch.org>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air) www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air) www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna)
wwff.co



H88X <https://ClubLog.org/logsearch/H88X>

R71RRC
<https://youtu.be/MgYqGSvAbPQ>

RA1ALA/p
https://youtu.be/tCUoYzRW8_c

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

T07CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak>

TX7G
<http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p
<http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9EX, VK9EC
<http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

VK9XT
<http://vk9xt.qsodirector.com>

VP2 mUW <https://vp2muw.com>

XT2AW <http://www.m00xo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>

ZD9CW
<https://ClubLog.org/logsearch/ZD9CW>



ICOM IC-9700 2m, 70cm und 23cm Allmode **NEW!**

Direct-Sampling-SDR-Design, hochauflösendes Echtzeit-TFT-Display, Verbindung für externe Anzeige, Dual-Echtzeit-Spektrum und Wasserfall-Displays, Touchscreen-Oberfläche, 100 Watt 2m und 70cm; 10 Watt 1,2 GHz, ICOM D-STAR.

Prompt abholbar! EUR 1.730,-



KENWOOD TH-D74E

Absoluter High-End 2m/70cm Dualbander für D-Star und APRS. Multimode Empfang von 0,1 bis 524 MHz in FM, NFM, WFM, AM, SSB und CW.

EUR 689,-

KENWOOD TS-480SAT/480HX

Als Remote Transceiver unübertroffen! 200W (TS-480HX) bzw. 100 W (TS-480SAT) mit Automatik Antennentuner. Der Top KW-Transceiver seiner (Preis) Klasse!

TS-480SAT EUR 895,-
TS-480HX EUR 969,-



KENWOOD TS-590SG

Der TS-590SG ist die unübertroffene Referenz der KW-Mittelklasse Transceiver. Bei der Entwicklung des TS590SG wurden viele Innovationen aus dem Flaggschiff TS990S übernommen.

EUR 1.640,-



ICOM ID-51E Plus2

D-STAR (Digital Smart Technology für Amateurfunk) DV-Betrieb, integrierter GPS-Empfänger und das schlanke, kompakte und nach IPX7 wasserdicht konstruierte Gehäuse werden Sie begeistern. Der ID-51E PLUS - Ihr idealer Begleiter für Outdoor-Aktivitäten!

EUR 489,-



ICOM IC-R8600

IC-R8600 digitaler Nachfolger des IC-R8500. Frequenzbereich von 10kHz bis 3GHz inkl. verschiedener digitaler Modulationsarten. Über

IP fernsteuerbar mit der RS-R8600 remote Software.

EUR 2.490,-



ICOM IC-7610

Der große Bruder des IC-7300. Der SDR-High Class Transceiver! Dual RX und vieles mehr! Bei uns schon vorbestellbar!

EUR 3.090,-



KENWOOD TS-890S **NEW!**

HF/50MHz/70MHz Transceiver: Erstaunliche Ergebnisse werden häufig unter härtesten und schwierigsten Bedingungen erreicht. Es gibt Enthusiasten, die dies nur allzu gut wissen, weil sie das DXen lieben. Und KENWOOD hat die Lösung: Erreichen Sie Ihre Ziele mit Sicherheit und nicht wegen besonders günstiger Umstände. Mit einem tadellosen Empfänger und exzellenter Audio-Performance. Das ist unser Angebot für Sie

EUR 3.790,-

ICOM IC-7300

Der innovative KW/50/70MHz Transceiver mit leistungsfähigem Echtzeit-Spektrumskop, welches in Bezug auf Auflösung, Abtastgeschwindigkeit und Dynamikbereich führend in dieser Klasse ist.

EUR 1.180,-



Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.